



Universitätsklinikum Ulm

Strukturierter Qualitätsbericht

gemäß § 136b Absatz 1 Satz 1 Nummer 3 SGB V für das Berichtsjahr 2022

Inhaltsverzeichnis

Einleitung 3

A	Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses bzw. des Krankenhausstandorts	4
A-1	Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses.....	4
A-2	Name und Art des Krankenhausträgers	6
A-3	Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus	6
A-5	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses.....	7
A-6	Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses	16
A-7	Aspekte der Barrierefreiheit	20
A-8	Forschung und Lehre des Krankenhauses	22
A-9	Anzahl der Betten	28
A-10	Gesamtfallzahlen.....	28
A-11	Personal des Krankenhauses	29
A-12	Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung	50
A-13	Besondere apparative Ausstattung	70
A-14	Teilnahme am gestuften System der Notfallversorgung des G-BA gemäß § 136c Absatz 4 SGB V.....	74
B	Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen	76
B-1	Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie (Sektion Kinderchirurgie)	76
B-2	Klinik für Augenheilkunde	93
B-3	Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe.....	111
B-4	Klinik für Hals-, Nasen und Ohrenheilkunde, Kopf- und Halschirurgie.....	139
B-5	Sektion Sport- und Rehabilitationsmedizin (Klinik für Innere Medizin II (Schwerpunkt: Kardiologie, Angiologie, Pneumologie, Internistische Intensivmedizin, Sport- und Rehabilitationsmedizin)	158
B-6	Klinik für Kinder- und Jugendmedizin.....	166

B-7	Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie / Psychotherapie	194
B-8	Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie III	208
C	Qualitätssicherung	223
C-1	Teilnahme an Verfahren der datengestützten einrichtungsübergreifenden Qualitätssicherung nach § 136 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V.....	223
C-1.1	Leistungsbereiche mit Fallzahlen und Dokumentationsrate	223
C-1.2	Ergebnisse der Qualitätssicherung	227
C-2	Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V	282
C-3	Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V	282
C-4	Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung	283
C-5	Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 SGB V	287
C-6	Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 136 Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 SGB V	288
C-7	Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V	289
C-8	Umsetzung der Pflegepersonalregelung im Berichtsjahr	290
C-9	Umsetzung der Personalausstattung Psychiatrie und Psychosomatik-Richtlinie (PPP-RL)	299
C-10	Umsetzung von Anforderungen an die Anwendung von Arzneimitteln für neuartige Therapien	300

Einleitung

Strukturierter Qualitätsbericht gemäß § 136b Absatz 1 Satz 1 Nummer 3 SGB V für das Berichtsjahr 2021 des Universitätsklinikums Ulm

Verantwortlich für die Erstellung des Qualitätsberichts	
Funktion	Leiter Stabsstelle Qualitäts- und Risikomanagement
Titel, Vorname, Name	Dr. Oliver Mayer
Telefon	0731/500-43010
Fax	0731/500-43002
E-Mail	oliver.mayer@uniklinik-ulm.de

Verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit des Qualitätsberichts	
Funktion	Leitender Ärztlicher Direktor und Vorstandsvorsitzender
Titel, Vorname, Name	Prof. Dr. Udo X. Kaisers
Telefon	0731/500-43000
Fax	0731/500-43002
E-Mail	vorstand.vorsitzender@uniklinik-ulm.de

Weiterführende Links

Link zur Internetseite des Krankenhauses: <http://www.uniklinik-ulm.de/>

Link zu weiterführenden Informationen: <https://www.uniklinik-ulm.de/weitere-bereiche/qualitaets-und-risikomanagement.html>

Link	Beschreibung
https://www.uniklinik-ulm.de/patienten-besucher/experten-finden.html	Für Patienten & Besucher
https://www.uniklinik-ulm.de/kliniken-zentren/uebersicht-von-a-z.html	Unsere Kliniken & Zentren
https://www.uniklinik-ulm.de/forschung/forschungsschwerpunkte.html	Forschung am UKU
https://www.uniklinik-ulm.de/ausbildung-karriere/uebersicht.html	Ausbildung & Karriere am UKU
https://www.uniklinik-ulm.de/ueber-uns/profil.html	Über das UKU

A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses bzw. des Krankenhausstandorts

Hinweis zur COVID-19-Pandemie im Berichtsjahr 2022:

Vor dem Hintergrund der COVID-19-Pandemie hat der G-BA seit März 2020 die Inhalte und Verfahren unterschiedlicher Qualitätssicherungsverfahren an die besonderen Rahmenbedingungen angepasst (vgl. G-BA-Beschluss vom 27. März 2020 bzw. 21. April 2022). Aber auch jenseits der Qualitätssicherungsverfahren hat die Pandemie im Jahr 2022 bedeutsam Einfluss auf die Versorgung in Krankenhäusern genommen. Diese Effekte können sich auch in den Qualitätsberichten im Berichtsjahr 2022 widerspiegeln. So können etwa die Angaben in einigen Berichtsteilen deutlich von den Angaben aus den vorherigen Berichtsjahren abweichen, was einen direkten Vergleich einzelner Berichtsjahre nicht immer möglich macht.

Dennoch stellen die Angaben im Qualitätsbericht die Strukturen und das Leistungsgeschehen in den Krankenhäusern für das Berichtsjahr 2022 transparent dar und erfüllen damit eine wichtige Aufgabe für Patientinnen und Patienten sowie die zuweisenden Ärztinnen und Ärzte.

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

Krankenhaus	
Krankenhausname	Universitätsklinikum Ulm
Hausanschrift	Albert-Einstein-Allee 29 89081 Ulm
Zentrales Telefon	0731/500-0
Fax	0731/500-43002
Zentrale E-Mail	info.allgemein@uniklinik-ulm.de
Postanschrift	Postfach 3880 89070 Ulm
Institutionskennzeichen	260840200
URL	http://www.uniklinik-ulm.de/

Ärztliche Leitung

Ärztlicher Leiter/Ärztliche Leiterin	
Funktion	Leitender Ärztlicher Direktor und Vorstandsvorsitzender
Titel, Vorname, Name	Prof. Dr. Udo X. Kaisers
Telefon	0731/500-43000
Fax	0731/500-43002
E-Mail	vorstand.vorsitzender@uniklinik-ulm.de

Pflegedienstleitung

Pflegedienstleiter/Pflegedienstleiterin	
Funktion	Pflegedirektor
Titel, Vorname, Name	Robert Jeske
Telefon	0731/500-43050
Fax	0731/500-43052
E-Mail	vorstand.pd@uniklinik-ulm.de

Verwaltungsleitung

Verwaltungsleiter/Verwaltungsleiterin	
Funktion	Kaufmännische Direktorin und stellvertretende Vorstandsvorsitzende
Titel, Vorname, Name	Bettina Rottke
Telefon	0731/500-43030
E-Mail	vorstand.kd@uniklinik-ulm.de

Allgemeine Kontaktdaten des Standortes

Standort	
Standortname:	Universitätsklinikum Ulm
Hausanschrift:	Eythstraße 24 89075 Ulm
Telefon:	0731/500-0
Fax:	0731/500-43002
E-Mail:	info.allgemein@uniklinik-ulm.de
Postfach:	3880 89070 Ulm
Institutionskennzeichen:	260840200
Standortnummer aus dem Standortregister:	773712000
Standortnummer (alt)	00
URL:	http://www.uniklinik-ulm.de/

Ärztliche Leitung

Ärztlicher Leiter/Ärztliche Leiterin	
Funktion	Leitender Ärztlicher Direktor und Vorstandsvorsitzender
Titel, Vorname, Name	Prof. Dr. Udo X. Kaisers
Telefon	0731/500-43000
Fax	0731/500-43002
E-Mail	vorstand.vorsitzender@uniklinik-ulm.de

Pflegedienstleitung

Pflegedienstleiter/Pflegedienstleiterin	
Funktion	Pflegedirektor
Titel, Vorname, Name	Robert Jeske
Telefon	0731/500-43050
Fax	0731/500-43052
E-Mail	vorstand.pd@uniklinik-ulm.de

Verwaltungsleitung

Verwaltungsleiter/Verwaltungsleiterin	
Funktion	Kaufmännische Direktorin und stellvertretende Vorstandsvorsitzende
Titel, Vorname, Name	Bettina Rottke
Telefon	0731/500-43030
E-Mail	vorstand.kd@uniklinik-ulm.de

A-2 Name und Art des Krankenhausträgers

Krankenhausträger	
Name	Land Baden-Württemberg
Art	Öffentlich

A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

Krankenhausart	
Krankenhausart	Universitätsklinikum

A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar
MP02	Akupunktur	<p>Neben unserer großen Erfahrung orientieren wir uns an den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen und wenden auf Wunsch auch komplementäre Verfahren wie Homöopathie und Akupunktur an. Erkundigen Sie sich bei Ihrem Behandlungsteam nach den Angeboten Ihrer Klinik.</p>
MP03	Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare	<p>Für Patienten und Angehörige steht ein umfangreiches Beratungsangebot zur Verfügung. Link: https://www.uniklinik-uhl.de/comprehensive-cancer-center-uhl-cccu/fuer-patienten-und-angehoerige.html</p>
MP04	Atemgymnastik/-therapie	<p>Unser Physikalisches Therapieangebot umfasst in einem breiten Spektrum auch die Atemtherapie/Atemgymnastik. Link: https://www.uniklinik-uhl.de/kinder-und-jugendmedizin/sektionen-ambulanzen-und-arbeitsbereiche/sektion-sozialpaediatrisches-zentrum-und-paediatrische-neurologie.html</p>

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar
MP05	Spezielle Angebote zur Betreuung von Säuglingen und Kleinkindern	In der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin findet das "Elterncafe" statt. Zudem können die Eltern den "Elternführerschein" machen und an der "Elternschule" teilnehmen.
MP06	Basale Stimulation	Unsere Pflegekräfte bilden sich regelmäßig zur Basalen Stimulation fort.
MP08	Berufsberatung/Rehabilitationsberatung	https://www.uniklinik-ulm.de/patienten-besucher/ihren-aufenthalt-planen/hilfe-und-beratung.html
MP09	Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden	https://www.uniklinik-ulm.de/comprehensive-cancer-center-ulm-cccu/palliativversorgung.html
MP11	Sporttherapie/Bewegungstherapie	https://www.uniklinik-ulm.de/innere-medizin-ii/sonstige/sektion-sport-und-rehabilitationsmedizin/rehab-sporttherapie-physiotherapie.html https://www.uniklinik-ulm.de/comprehensive-cancer-center-ulm-cccu/fuer-patienten-und-angehoerige/bewegung-sport.html
MP13	Spezielles Leistungsangebot für Diabetikerinnen und Diabetiker	
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	Diabetesberatung und -schulung für Patient*innen und deren Bezugspflegerinnen u.a. bei Diabetes Mellitus Typ 1

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar
MP15	Entlassmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege	In der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin organisiert zusätzlich das Team PallikJUR (in Zusammenarbeit mit der Oberschwabenklinik Ravensburg) die spezialisierte ambulante Palliativversorgung für Kinder und Jugendliche der Region. Zudem findet eine SMN (Sozialmedizinische Nachsorge) statt.
MP16	Ergotherapie/Arbeitstherapie	https://www.uniklinik-ulm.de/kinder-und-jugendpsychiatriepsychotherapie/stationaere-und-ambulante-patientenversorgung.html
MP17	Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege	DBT-Einheit und Tagesklinik arbeiten nach dem Bezugspflegesystem, alle Teams befinden sich in der Weiterentwicklung.
MP19	Geburtsvorbereitungskurse/Schwangerschaftsgymnastik	https://www.uniklinik-ulm.de/frauenheilkunde-und-geburtshilfe/schwerpunkte/geburtsmedizin/sektion-geburtshilfe.html
MP20	Hippotherapie/Therapeutisches Reiten/Reittherapie	Je nach Bedarf werden z.B. in der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie/Psychotherapie verschiedene Therapieangebote vorgehalten. Ihr Behandlungsteam steht Ihnen gerne zur Verfügung.
MP21	Kinästhetik	Zusätzlich bietet das Universitätsklinikum Ulm Infant Handling und entwicklungsfördernde Neonatalbegleitung an.

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar
MP22	Kontinenztraining/Inkontinenzberatung	Das Team des Kontinenz- und Beckenbodenzentrums steht Ihnen gerne zur Verfügung.
MP23	Kreativtherapie/Kunsttherapie/Theatertherapie/Bibliothek	
MP24	Manuelle Lymphdrainage	
MP25	Massage	
MP27	Musiktherapie	Regelmäßiges Therapieangebot für stationäre und teilstationäre Patienten u.a. in der Kinder- und Jugendpsychiatrie. Zudem findet dies u.a. auch im Rahmen des Co-Therapeuten-Konzepts in der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie III statt.
MP30	Pädagogisches Leistungsangebot	Individuelle Elternberatung in der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie.
MP31	Physikalische Therapie/Bädertherapie	
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	Regelmäßiges Therapieangebot u.a. für stationäre und teilstationäre Patienten in der Kinder- und Jugendpsychiatrie.
MP34	Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/Psychosozialdienst	

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar
MP36	Säuglingspflegekurse	Es werden regelmäßig Infoabende für werdende Eltern zu folgenden Themen angeboten: -Beginn d. Schwangerschaft -Geburt, Bonding, Wochenbett & Info zu unserer Geburtshilfe -Kindliche Entwicklung, Rechtliche und finanzielle Regelungen rund um d. Geburt -Stillvorbereitungskurs in d. Schwangerschaft
MP37	Schmerztherapie/-management	
MP38	Sehschule/Orthoptik	
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patientinnen und Patienten sowie Angehörigen	
MP40	Spezielle Entspannungstherapie	
MP41	Spezielles Leistungsangebot von Hebammen/Entbindungspflegern	Unser Hebammenteam bringt neben großer Erfahrung auch die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse ein und wendet komplementäre Verfahren wie Homöopathie und Akupunktur an. https://www.uniklinik-ulm.de/frauenheilkunde-und-geburtshilfe/schwerpunkte/geburtsmedizin/sektion-geburtshilfe.html
MP42	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot	u.a. onkologische Pflegevisite
MP43	Stillberatung	https://www.uniklinik-ulm.de/frauenheilkunde-und-geburtshilfe/stationen.html

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar
MP44	Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie	https://www.uniklinik-ulm.de/kinder-und-jugendmedizin/sektionen-ambulanzen-und-arbeitsbereiche/sektion-sozialpaediatrisches-zentrum-und-paediatrische-neurologie.html
MP45	Stomatherapie/-beratung	
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik	
MP48	Wärme- und Kälteanwendungen	
MP50	Wochenbettgymnastik/Rückbildungsgymnastik	https://www.uniklinik-ulm.de/frauenheilkunde-und-geburtshilfe/infos-zum-klinikaufenthalt/hilfe-und-beratung.html
MP51	Wundmanagement	
MP52	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen	https://www.uniklinik-ulm.de/patienten-besucher/ihren-aufenthalt-planen/hilfe-und-beratung.html
MP53	Aromapflege/-therapie	
MP55	Audiometrie/Hördiagnostik	
MP56	Belastungstraining/-therapie/Arbeitserprobung	https://www.uniklinik-ulm.de/innere-medizin-ii/sonstige/sektion-sport-und-rehabilitationsmedizin.html
MP59	Gedächtnistraining/Hirnleistungstraining/Kognitives Training/Konzentrationstraining	Findet u.a. im Rahmen der pflegetherapeutischen Gruppen in der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie III
MP63	Sozialdienst	https://www.uniklinik-ulm.de/patienten-besucher/ihren-aufenthalt-planen/hilfe-und-beratung.html

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar
MP64	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit	https://www.uniklinik-ulm.de/veranstaltungen.html https://www.uniklinik-ulm.de/ausbildung-karriere/ausbildung-studium.html https://www.uniklinik-ulm.de/ueber-uns/publikationen-downloads.html https://www.uniklinik-ulm.de/patienten-besucher/an-klinischen-studien-teilnehmen.html
MP65	Spezielles Leistungsangebot für Eltern und Familien	https://www.uniklinik-ulm.de/patienten-besucher/ihren-aufenthalt-planen.html
MP68	Zusammenarbeit mit stationären Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege/Tagespflege	Brückenpflege APAGPLESION BETHESDA KLINIK ULM
MP18	Fußreflexzonenmassage	https://www.uniklinik-ulm.de/frauenheilkunde-und-geburtshilfe/infos-zum-klinikaufenthalt/hilfe-und-beratung.html
MP33	Präventive Leistungsangebote/Präventionskurse	https://www.uniklinik-ulm.de/innere-medicin-ii/sonstige/sektion-sport-und-rehabilitationsmedizin.html
MP67	Vojtatherapie für Erwachsene und/oder Kinder	https://www.uniklinik-ulm.de/kinder-und-jugendmedizin/sektionen-ambulanzen-und-arbeitsbereiche/sektion-sozialpaediatrisches-zentrum-und-paediatrische-neurologie.html

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar
MP12	Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder)	https://www.uniklinik-ulm.de/kinder-und-jugendmedizin/sektionen-ambulanzen-und-arbeitsbereiche/sektion-sozialpaediatrisches-zentrum-und-paediatrische-neurologie.html
MP28	Naturheilverfahren/Homöopathie/Phytotherapie	<p>Insbesondere unser Hebammen-Team in der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe bieten unterschiedliche Naturheilverfahren an.</p> https://www.uniklinik-ulm.de/frauenheilkunde-und-geburtshilfe/team/hebammen-team.html

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar
MP29	Osteopathie/Chiropraktik/Manualtherapie	<p>https://www.uniklinik-ulm.de/innere-medizin-ii/sonstige/sektion-sport-und-rehabilitationsmedizin.html</p> <p>https://www.uniklinik-ulm.de/fileadmin/default/Kliniken/Innere_Medizin_2/Sport-_und_Rehabilitationsmedizin/Flyer_SRM/Flyer_Orthopaedie_Sportmedizin_2022_V5_Bild15.pdf</p>
MP54	Asthmaschulung	<p>Spezialambulanz Pulmonologie-Allergologie https://www.uniklinik-ulm.de/kinder-und-jugendmedizin/sprechstunden.html Es werden Schulungen zum Thema Asthma angeboten. Eine Schulung nach den Anforderungen der Arbeitsgemeinschaft Asthmaschulung (AGAM) wird derzeit nicht angeboten.</p>
MP60	Propriozeptive neuromuskuläre Fazilitation (PNF)	

A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Leistungsangebot	Link	Kommentar
NM02	Ein-Bett-Zimmer	https://www.uniklinik-ulm.de/patienten-besucher/ihren-aufenthalt-planen.html	Anzahl: 60 In Abhängigkeit von der aktuellen Belegungssituation kann in einzelnen Kliniken die Verfügbarkeit von Ein-Bett-Zimmern eingeschränkt sein.
NM03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	https://www.uniklinik-ulm.de/patienten-besucher/ihren-aufenthalt-planen.html	Anzahl: 56 In Abhängigkeit von der aktuellen Belegungssituation kann in einzelnen Kliniken die Verfügbarkeit von Ein-Bett-Zimmern eingeschränkt sein.
NM05	Mutter-Kind-Zimmer	https://www.uniklinik-ulm.de/kinder-und-jugendmedizin/infos-fuer-patienten.html	Informationen zur Unterbringung von Begleitpersonen erfahren Sie in Ihrer Klinik. An der Universitäts-Frauenklinik werden Mutter und Kind auf der Wochenbettstation gemeinsam untergebracht (Rooming-In). Die Klinik für Kinder- und Jugendmedizin bietet verschiedene Möglichkeiten hierzu an.
NM07	Rooming-in	https://www.uniklinik-ulm.de/frauenheilkunde-und-geburtshilfe/infos-zum-klinikaufenthalt.html	Die Frauenklinik Ulm setzt d. Konzept d. integrierten Wochenpflege schon seit langen um. Integrierte Wochenpflege o. Rooming-in, bedeutet, dass es Eltern ermöglicht wird, im selben Zimmer m. ihrem Kind aufgenommen zu werden. Die gesamte Kinderklinik bietet d. Rooming-in an m. einzelnen Ausnahmen.

Nr.	Leistungsangebot	Link	Kommentar
NM09	Unterbringung Begleitperson (grundsätzlich möglich)	https://www.uniklinik-ulm.de/kinder-und-jugendmedizin/infos-fuer-patienten.html	Auf Anfrage bietet das Universitätsklinikum Ulm verschiedene Unterbringungsmöglichkeiten für Begleitpersonen an.
NM11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	https://www.uniklinik-ulm.de/patienten-besucher/ihren-aufenthalt-planen.html	Meist finden Sie bei uns 2-Bett-Zimmer mit Nasszelle (119) vor, die z.T. mit Balkon ausgestattet sind. Am Michelsberg stehen Mehrbett-Zimmer (35) zur Verfügung. Die Kliniken verfügen über Parks/Grünflächen. Jedem Patienten steht ein eigener Schrank mit Tresorfach oder Stationstresor zur Verfügung.
NM40	Empfangs- und Begleitdienst für Patientinnen und Patienten sowie Besucherinnen und Besucher durch ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	https://www.uniklinik-ulm.de/patienten-besucher/ihren-aufenthalt-planen/hilfe-und-beratung.html	Einen Besuchsdienst gibt es an verschiedenen Klinikstandorten. Die ehrenamtlich engagierten Frauen kommen zum Reden und Zuhören, zum Erzählen und auch zum Spaziergehen. In der Kinderklinik bietet der Besuchsdienst regelmäßige Besuche für Kinder an, organisiert durch die Seelsorge.
NM42	Seelsorge	https://www.uniklinik-ulm.de/patienten-besucher/ihren-aufenthalt-planen/hilfe-und-beratung.html	<p>Evangelische Klinikseelsorge: 0173/3492597 Katholische Klinikseelsorge: katholische-klinikseelsorge-ulm.de.</p> <p>Wenn Sie religiösen Beistand anderer Glaubensgemeinschaften suchen, können Sie sich gerne an die Pflegekräfte oder Ärzte Ihrer Station wenden.</p>

Nr.	Leistungsangebot	Link	Kommentar
NM49	Informationsveranstaltungen für Patientinnen und Patienten	https://www.uniklinik-ulm.de/veranstaltungen.html	Die Kliniken und Institute des Universitätsklinikums Ulm veranstalten regelmäßig nationale und internationale Kongresse, Fachweiterbildungen, Fortbildungsveranstaltungen und Informationsveranstaltungen. Nähere Informationen finden Sie auf den Homepages der einzelnen Fachabteilungen.
NM50	Kinderbetreuung	https://www.uniklinik-ulm.de/kinder-und-jugendmedizin/infos-fuer-patientinnen.html	Nachsorge der Familien bei der Entlassung aus der Kinderklinik; Geschwisterbetreuung; Schule für Kranke
NM60	Zusammenarbeit mit Selbsthilfeorganisationen	https://www.uniklinik-ulm.de/patienten-besucher/ihren-aufenthalt-planen/hilfe-und-beratung.html	Bei Krankheit/Verlust eines geliebten Menschen hilft das Selbsthilfebüro KORN e.V. für neue Perspektiven. Mitarbeiter vermitteln Kontakte zu über 200 Selbsthilfegruppen und professionellen Hilfen der Region und beraten bei der Gründung neuer Selbsthilfegruppen und in schwierigen Gruppensituationen.
NM63	Schule im Krankenhaus	https://www.uniklinik-ulm.de/kinder-und-jugendmedizin/infos-fuer-patientinnen.html	Angeboten werden: Unterricht in der Abteilung Kinder- und Jugendpsychiatrie / Psychotherapie. Unterricht am Krankenbett. Unterricht in der Kinderklinik auf allen Stationen (einzelne Ausnahmen möglich).

Nr.	Leistungsangebot	Link	Kommentar
NM66	Berücksichtigung von besonderen Ernährungsgewohnheiten (im Sinne von Kultursensibilität)	https://www.uniklinik-ulm.de/patienten-besucher/ihren-aufenthalt-planen.html	Allen Patienten stehen Wahlmöglichkeiten über die Speisenversorgung auf Station zur Verfügung. Gehfähige Patienten können am Buffet- und Thekenangebote mit Kennzeichnung der Inhaltsstoffe im Casino Michelsberg kostenpflichtig ihr Essen zusammenstellen.
NM68	Abschiedsraum	https://www.uniklinik-ulm.de/patienten-besucher/einkauf-en-services.html	Angehörige können hier in Ruhe von Verstorbenen Abschied nehmen. Für die Waschung Verstorbener muslimischen Glaubens gibt es einen eigenen Raum.
NM69	Information zu weiteren nicht-medizinischen Leistungsangeboten des Krankenhauses (z. B. Fernseher, WLAN, Tresor, Telefon, Schwimmbad, Aufenthaltsraum)	https://www.uniklinik-ulm.de/patienten-besucher/ihren-aufenthalt-planen/rund-um-ihren-aufenthalt.html	Eine Übersicht zum Services wie z.B. kostenloses WLAN und Telefon während Ihres Aufenthalts finden Sie auf unseren Internetseiten.
NM62	Schulteilnahme in externer Schule/Einrichtung		Auf Wunsch/ bei Bedarf in Kooperation mit den Heimat-Schulen von onkolog. pädiatrischen-Patienten

A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

A-7.1 Ansprechpartner für Menschen mit Beeinträchtigungen

Ansprechpartner für Menschen mit Beeinträchtigungen	
Funktion	Schwerbehindertenvertretung
Titel, Vorname, Name	Alexa Stomberg
Telefon	0731/500-69010
Fax	0731/500-69012
E-Mail	sbv.stomberg@uniklinik-ulm.de

A-7.2 Konkrete Aspekte der Barrierefreiheit

Nr.	Konkrete Aspekte der Barrierefreiheit	Kommentar
BF01	Kontrastreiche Beschriftungen in erhabener Profilschrift und/oder Blindenschrift/Brailleschrift	
BF02	Aufzug mit Sprachansage und/oder Beschriftung in erhabener Profilschrift und/oder Blindenschrift/Brailleschrift	
BF04	Schriftliche Hinweise in gut lesbarer, großer und kontrastreicher Beschriftung	
BF06	Zimmerausstattung mit rollstuhlgerechten Sanitäranlagen	
BF08	Rollstuhlgerechter Zugang zu Serviceeinrichtungen	
BF09	Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug (innen/außen)	
BF10	Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucherinnen und Besucher	
BF11	Besondere personelle Unterstützung	
BF13	Übertragung von Informationen in leicht verständlicher, klarer Sprache	
BF14	Arbeit mit Piktogrammen	
BF20	Untersuchungseinrichtungen/-geräte für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	
BF21	Hilfsgeräte zur Unterstützung bei der Pflege für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	
BF22	Hilfsmittel für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	
BF24	Diätische Angebote	

Nr.	Konkrete Aspekte der Barrierefreiheit	Kommentar
BF25	Dolmetscherdienst	Externer Dolmetscherdienst in der Kinderklinik. Interner Dolmetscherdienst durch Mitarbeiter.
BF26	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal	Eine Vielzahl von Sprachen sind vertreten wie z.B. Englisch, Spanisch, Italienisch, Türkisch, Arabisch, Russisch und viele mehr.
BF29	Mehrsprachiges Informationsmaterial über das Krankenhaus	
BF32	Räumlichkeiten zur religiösen und spirituellen Besinnung	
BF33	Barrierefreie Erreichbarkeit für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen	
BF34	Barrierefreie Erschließung des Zugangs- und Eingangsbereichs für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen	
BF36	Ausstattung der Wartebereiche vor Behandlungsräumen mit einer visuellen Anzeige eines zur Behandlung aufgerufenen Patienten	
BF37	Aufzug mit visueller Anzeige	
BF39	Informationen zur Barrierefreiheit auf der Internetseite des Krankenhauses	
BF40	Barrierefreie Eigenpräsentation/Informationsdarbietung auf der Krankenhaushomepage	
BF41	Barrierefreie Zugriffsmöglichkeiten auf Notrufsysteme	
BF17	Geeignete Betten für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	
BF18	OP-Einrichtungen für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	
BF23	Allergenarme Zimmer	
BF05	Leitsysteme und/oder personelle Unterstützung für sehbehinderte oder blinde Menschen	

Nr.	Konkrete Aspekte der Barrierefreiheit	Kommentar
BF35	Ausstattung von Zimmern mit Signalanlagen und/oder visuellen Anzeigen	
BF38	Kommunikationshilfen	
BF19	Röntgeneinrichtungen für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	

A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses

A-8.1 Forschung und akademische Lehre

Nr.	Forschung, akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten	Kommentar
FL01	Dozenten/Lehrbeauftragungen an Hochschulen und Universitäten	Das Universitätsklinikum Ulm selbst ist eine universitäre Einrichtung.
FL02	Dozenten/Lehrbeauftragungen an Fachhochschulen	Beschäftigte des Universitätsklinikums sind als Dozenten und Lehrbeauftragte an Fachhochschulen tätig.
FL03	Studierendenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr)	<p>Famulatur: Innerhalb der Famulaturzeit ist verpflichtend ein Teil in stationären Reha-Einrichtungen abzuleisten.</p> <p>Praktisches Jahr: Umfasst eine Dauer von 48 Wochen mit je 16 Wochen in Innerer Medizin, Chirurgie und wahlweise einem übrigen Fachgebiet und ist b.B. in Teilzeit möglich.</p>

Nr.	Forschung, akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten	Kommentar
FL04	Projektbezogene Zusammenarbeit mit Hochschulen und Universitäten	Für das Universitätsklinikum Ulm als universitäre Einrichtung ist die Zusammenarbeit mit anderen nationalen und internationalen Universitäten und Hochschulen zum Beispiel in Forschungsverbänden die Regel und in seiner Vielzahl im Rahmen dieses Qualitätsberichts nicht darstellbar.
FL05	Teilnahme an multizentrischen Phase-I/II-Studien	Das Klinikum nimmt als universitäre Einrichtung an einer Vielzahl multizentrischer Phase-I/II Studien teil. Details entnehmen Sie bitte den Internetseiten der einzelnen Klinikumseinrichtungen.
FL06	Teilnahme an multizentrischen Phase-III/IV-Studien	Das Klinikum nimmt als universitäre Einrichtung an einer Vielzahl multizentrischer Phase-III/IV Studien teil. Details entnehmen Sie bitte den Internetseiten der einzelnen Klinikumseinrichtungen.

Nr.	Forschung, akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten	Kommentar
FL07	Initiierung und Leitung von uni-/multizentrischen klinisch-wissenschaftlichen Studien	Das Klinikum initiiert und leitet als universitäre Einrichtung multizentrische und klinisch-wissenschaftliche Studien. Ein eigenes Klinisches Studienzentrum koordiniert diese Aktivitäten.
FL08	Herausgeberschaften wissenschaftlicher Journale/Lehrbücher	Das Klinikum gibt als universitäre Einrichtung wissenschaftliche Journale heraus. Details entnehmen Sie bitte den Internetseiten der einzelnen Klinikumseinrichtungen.
FL09	Doktorandenbetreuung	Die Doktorandenausbildung/-betreuung erfolgt durch die vom Land geförderte (ehem. Exzellenzinitiative) International Graduate School in Molecular Medicine Ulm mit strukturierten Programmen für Naturwissenschaftler und Mediziner, die international und interdisziplinär ausgerichtet sind.

A-8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen

Nr.	Ausbildung in anderen Heilberufen	Kommentar
HB01	Gesundheits- und Krankenpflegerin und Gesundheits- und Krankenpfleger	Sie führen eigenverantwortlich Pflegeinterventionen durch, unterstützen, schulen, beraten, führen ärztlich veranlasste Maßnahmen aus und assistieren bei Behandlungen. In beiden Pflegeberufen wird im Kloster Wiblingen und in den verschiedenen Kliniken des Universitätsklinikums ausgebildet.
HB02	Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger	Die Pflegeschule ist d. größte Schule m. insg. 270 Plätzen & bildet in d. Allg. Pflegeausbildung (Pflegefachfrau & Pflegefachmann) & in d. Gesundheits- & Kinderkrankenpflege aus. Opt. wird d. duale, ausbildungsintegrierte Studiengang Angewandte Gesundheits- & Pflegewissenschaften (B.Sc.) angeboten.
HB05	Medizinisch-technische Radiologieassistentin und Medizinisch-technischer Radiologieassistent (MTRA)	Die MTRA-Schule hat 75 Plätze. MTRA sind in der Rö-Diagnostik, Tomographie, Strahlentherapie, Nuklearmedizin und Dosimetrie tätig. Die Ausbildung erfolgt in Kleingruppen und einzeln am Patienten. Für Absolventen wird der verkürzte duale Studiengang Medizintechnische Wissenschaften (B.Sc.) angeboten.

Nr.	Ausbildung in anderen Heilberufen	Kommentar
HB07	Operationstechnische Assistentin und Operationstechnischer Assistent (OTA)	Die OTA-Schule verfügt über 60 Plätze. Die Ausbildung erfolgt dual an Akademie und Uniklinikum. OTA betreuen Patienten vor und nach Operationen und bereiten Operationseinheiten vor. Für Absolventen wird der verkürzte duale Studiengang Medizintechnische Wissenschaften (B.Sc.) angeboten.
HB09	Logopädin und Logopäde	Die Schule für Logopädie hat 60 Schulplätze. Ein Großteil der praktischen Ausbildung findet in Therapieräumen im Kloster Wiblingen statt. Ab dem 2. Semester werden Patienten von den Lehrgangsteilnehmern behandelt. Zudem gibt es drei vierwöchige Praktika in Einrichtungen außerhalb der Lehranstalt.
HB10	Hebamme und Entbindungspfleger	Schule m. 90 Plätzen. -Großteil v. Schülern ext. Koop.partner belegt (dort absolvieren ang. Hebammen Praxisphasen) -Seit 2017 erfolgt Hebammenausb. in Komb. m. dualem Studium (B.Sc.) -Seit 2021 Ausb. Hebammen in primärqualifizier. Bachelorstudiengang in Koop. m. DHBW (18 Plätze v. UKU belegt)

Nr.	Ausbildung in anderen Heilberufen	Kommentar
HB12	Medizinisch-technische Laboratoriumsassistentin und Medizinisch-technischer Laboratoriumsassistent (MTLA)	Die MTLA-Schule hat 96 Plätze. MTLA sind in der Klinischen Chemie, Histo- und Hämatologie & Mikrobiologie tätig. Die Ausbildung erfolgt in 11 schuleigenen Laboren und in Klinikumseinrichtungen. Für Absolventen wird der verkürzte duale Studiengang Medizintechnische Wissenschaften (B.Sc.) angeboten.
HB13	Medizinisch-technische Assistentin für Funktionsdiagnostik und Medizinisch-technischer Assistent für Funktionsdiagnostik (MTAF)	Die MTAF-Schule hat 75 Plätze und ist die einzige in Süddeutschland. MTAF sind in der neurophysiologischen, kardiovaskulären, audiologischen und pneumologischen Funktionsdiagnostik tätig. Der Unterricht erfolgt in Kleingruppen, die Praktika am Klinikum. Ein dualer Studiengang (B.Sc.) wird angeboten.

Nr.	Ausbildung in anderen Heilberufen	Kommentar
HB16	Diätassistentin und Diätassistent	Die Schule für Diätassistenten verfügt über 60 Schulplätze. Die neue, moderne Lehrküche ermöglicht eine optimale praktische Ausbildung.
HB17	Krankenpflegehelferin und Krankenpflegehelfer	Einjährige Ausbildung mit 25 Plätzen an der Krankenpflegehilfeschule.
HB19	Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner	Sie führen eigenverantwortlich Pflegeinterventionen durch, unterstützen, schulen, beraten, führen ärztlich veranlasste Maßnahmen aus und assistieren bei Behandlungen. In beiden Pflegeberufen wird im Kloster Wiblingen und in den verschiedenen Kliniken des Universitätsklinikums ausgebildet.

A-9 Anzahl der Betten

Betten	
Betten	454

A-10 Gesamtfallzahlen

Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle	
Vollstationäre Fallzahl	22153
Teilstationäre Fallzahl	2269
Ambulante Fallzahl	247493
Fallzahl stationsäquivalente psychiatrische Behandlung	0

A-11 Personal des Krankenhauses

A-11.1 Ärztinnen und Ärzte

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 42 Stunden.

Ärztinnen und Ärzte insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 242,05

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	148,66	
Ambulant	93,39	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	242,05	
Nicht Direkt	0	

Davon Fachärztinnen und Fachärzte in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 110,47

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	68,42	
Ambulant	42,05	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	110,47	
Nicht Direkt	0	

Davon Ärztinnen und Ärzte, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind, in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 15,83

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	15,83	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	15,83	
Nicht Direkt	0	

Davon Fachärztinnen und Fachärzte, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind, in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 10,98

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	10,98	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	10,98	
Nicht Direkt	0	

Belegärztinnen und Belegärzte (nach § 121 SGB V) in Personen zum Stichtag 31. Dezember des Berichtsjahres

Anzahl: 0

A-11.2 Pflegepersonal

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 38,5 Stunden.

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal insgesamt

Anzahl Vollkräfte: 207,68

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	204,38	
Ambulant	3,3	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	207,68	
Nicht Direkt	0	

Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal insgesamt

Anzahl Vollkräfte: 224,37

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	217,09	
Ambulant	7,28	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	224,37	
Nicht Direkt	0	

Altenpflegerinnen und Altenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal insgesamt

Anzahl Vollkräfte: 4,03

Kommentar: es stehen zusätzlich 0,85 VK Altenpflegehelfer*innen zur Verfügung.

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	4,03	es stehen zusätzlich 0,85 VK Altenpflegehelfer*innen zur Verfügung.
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	4,03	es stehen zusätzlich 0,85 VK Altenpflegehelfer*innen zur Verfügung.
Nicht Direkt	0	

Pflegefachfrau, Pflegefachmann in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal insgesamt

Anzahl Vollkräfte: 4

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	4	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	4	
Nicht Direkt	0	

Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 1 Jahr

Personal insgesamt

Anzahl Vollkräfte: 8,1

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	8,1	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	8,1	
Nicht Direkt	0	

Pflegehelferinnen und Pflegehelfer in Vollkräften

Ausbildungsdauer: ab 200 Std. Basiskurs

Personal insgesamt

Anzahl Vollkräfte: 2

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	2	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	2	
Nicht Direkt	0	

Entbindungspfleger und Hebammen in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal insgesamt

Anzahl Vollkräfte: 47,88

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	47,88	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	47,88	
Nicht Direkt	0	

Operationstechnische Assistentinnen und Operationstechnische Assistenten in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal insgesamt

Anzahl Vollkräfte: 15,16

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	15,16	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	15,16	
Nicht Direkt	0	

Medizinische Fachangestellte in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal insgesamt

Anzahl Vollkräfte: 69,97

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	20,52	
Ambulant	49,45	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	69,97	
Nicht Direkt	0	

Personal, das keiner Fachabteilung zugeordnet ist

Anzahl Vollkräfte: 0,5

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	0,5	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,5	
Nicht Direkt	0	

A-11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik**Diplom-Psychologinnen und Diplom-Psychologen**

Anzahl Vollkräfte: 6,85

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	4,75	
Ambulant	2,1	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	6,85	
Nicht Direkt	0	

Psychologische Psychotherapeutinnen und Psychologische Psychotherapeuten

Anzahl Vollkräfte: 3,8

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	2,8	
Ambulant	1	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	3,8	
Nicht Direkt	0	

Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten in Ausbildung während der praktischen Tätigkeit (gemäß § 8 Absatz 3 Nummer 3 des Psychotherapeutengesetzes – PsychThG)

Anzahl Vollkräfte: 134

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	134	Psychotherapeuten in Ausbildung (PIA): Die Anzahl beinhaltet PIAs sowohl im theoretischen wie im praktischen Block zum Stichtag 31.12.2022.

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	134	Psychotherapeuten in Ausbildung (PIA): Die Anzahl beinhaltet PIAs sowohl im theoretischen wie im praktischen Block zum Stichtag 31.12.2022.
Nicht Direkt	0	

Ergotherapeutinnen und Ergotherapeuten

Anzahl Vollkräfte: 2,65

Kommentar: zusätzlich stehen 1,65 VK Beschäftigungstherapeut*innen, 2,3 VK Kunsttherapeut*innen und 2 VK Musiktherapeut*innen zur Verfügung.

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	2,65	Zusätzlich stehen 1,65 VK Beschäftigungstherapeut*innen, 2,3 VK Kunsttherapeut*innen und 2 VK Musiktherapeut*innen zur Verfügung.
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	2,65	Zusätzlich stehen 1,65 VK Beschäftigungstherapeut*innen, 2,3 VK Kunsttherapeut*innen und 2 VK Musiktherapeut*innen zur Verfügung.
Nicht Direkt	0	

Bewegungstherapeutinnen und Bewegungstherapeuten, Krankengymnastinnen und Krankengymnasten, Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten

Anzahl Vollkräfte: 2,9

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	2,9	inkl. Sporttherapeut*innen.
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	2,9	inkl. Sporttherapeut*innen.
Nicht Direkt	0	

Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter, Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen

Anzahl Vollkräfte: 1

Kommentar: Es stehen zusätzlich 1,25 Arbeitserzieher*innen zur Verfügung.

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1	Es stehen zusätzlich 1,25 Arbeitserzieher*innen zur Verfügung.
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1	Es stehen zusätzlich 1,25 Arbeitserzieher*innen zur Verfügung.
Nicht Direkt	0	

A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal

SP58 - Psychotherapeutin und Psychotherapeut in Ausbildung während der praktischen Tätigkeit (gemäß § 8 Absatz 3 Nummer 3 PsychThG)

Anzahl Vollkräfte: 134

Kommentar: Psychotherapeuten in Ausbildung (PIA): Die Anzahl umfasst das Personal unserer zwei psychiatrischen Kliniken und beinhaltet PIAs sowohl im theoretischen wie im praktischen Block zum Stichtag 31.12.2021.

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	134	Psychotherapeuten in Ausbildung (PIA): Die Anzahl umfasst das Personal unserer zwei psychiatrischen Kliniken und beinhaltet PIAs sowohl im theoretischen wie im praktischen Block zum Stichtag 31.12.2022.

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	134	Psychotherapeuten in Ausbildung (PIA): Die Anzahl umfasst das Personal unserer zwei psychiatrischen Kliniken und beinhaltet PIAs sowohl im theoretischen wie im praktischen Block zum Stichtag 31.12.2021.
Nicht Direkt	0	

SP04 - Diätassistentin und Diätassistent

Anzahl Vollkräfte: 3

Kommentar: zusätzlich stehen 0,75 VK Diabetesberater*innen zur Verfügung.

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	3	zusätzlich stehen 0,75 VK Diabetesberater*innen zur Verfügung.
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	3	
Nicht Direkt	0	

SP13 - Kunsttherapeutin und Kunsttherapeut

Anzahl Vollkräfte: 6,45

Kommentar: inkl. Beschäftigungstherapeut*innen.

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	4,95	inkl. Beschäftigungstherapeut*innen.
Ambulant	1,5	inkl. Beschäftigungstherapeut*innen.

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	6,45	inkl. Beschäftigungstherapeut*innen.
Nicht Direkt	0	

SP30 - Hörgeräteakustikerin und Hörgeräteakustiker

Anzahl Vollkräfte: 2

Kommentar: inkl. Audiometrist*innen.

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	2	inkl. Audiometrist*innen.
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	2	inkl. Audiometrist*innen.
Nicht Direkt	0	

SP14 - Logopädin und Logopäde/Klinische Linguistin und Klinischer Linguist/Sprechwissenschaftlerin und Sprechwissenschaftler/Phonetikerin und Phonetiker

Anzahl Vollkräfte: 2,78

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1,78	
Ambulant	1	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	2,78	
Nicht Direkt	0	

SP05 - Ergotherapeutin und Ergotherapeut

Anzahl Vollkräfte: 2,65

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	2,65	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	2,65	
Nicht Direkt	0	

SP06 - Erzieherin und Erzieher

Anzahl Vollkräfte: 20,9

Kommentar: inkl. Heilerziehungspfleger*innen

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	20,9	inkl. Heilerziehungspfleger*innen
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	20,9	inkl. Heilerziehungspfleger*innen
Nicht Direkt	0	

SP43 - Medizinisch-technische Assistentin für Funktionsdiagnostik und Medizinisch-technischer Assistent für Funktionsdiagnostik (MTAF)

Anzahl Vollkräfte: 11,26

Kommentar: inkl. MTA

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	11,26	inkl. MTA
Ambulant	0	inkl. MTA

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	11,26	inkl. MTA
Nicht Direkt	0	

SP55 - Medizinisch-technische Laboratoriumsassistentin und Medizinisch-technischer Laboratoriumsassistent (MTLA)

Anzahl Vollkräfte: 26,78

Kommentar: zusätzlich stehen 2,3 VK Biologielaborator*innen, 4 VK Bio-techn. Assistent*innen, 0,75 VK Laborant*innen, 0,5 VK Zytologieassistent*innen und 2,1 VK Chem.-techn. Assistent*innen zur Verfügung.

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	26,78	zusätzlich stehen 2,3 VK Biologielaborator*innen, 4 VK Bio-techn. Assistent*innen, 0,75 VK Laborant*innen, 0,5 VK Zytologieassistent*innen und 2,1 VK Chem-techn. Assistent*innen zur Verfügung.
Ambulant	0	zusätzlich stehen 2,3 VK Biologielaborator*innen, 4 VK Bio-techn. Assistent*innen, 0,75 VK Laborant*innen, 0,5 VK Zytologieassistent*innen und 2,1 VK Chem-techn. Assistent*innen zur Verfügung.

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	26,78	zusätzlich stehen 2,3 VK Biologielaborator*innen, 4 VK Bio-techn. Assistent*innen, 0,75 VK Laborant*innen, 0,5 VK Zytologieassistent*innen und 2,1 VK Chem-techn. Assistent*innen zur Verfügung.
Nicht Direkt	0	

SP56 - Medizinisch-technische Radiologieassistentin und Medizinisch-technischer Radiologieassistent (MTRA)

Anzahl Vollkräfte: 0,5

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,5	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,5	
Nicht Direkt	0	

SP16 - Musiktherapeutin und Musiktherapeut

Anzahl Vollkräfte: 2,4

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	2,4	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	2,4	
Nicht Direkt	0	

SP19 - Orthoptistin und Orthoptist/Augenoptikerin und Augenoptiker

Anzahl Vollkräfte: 2,52

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	2,52	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	2,52	
Nicht Direkt	0	

SP20 - Pädagogin und Pädagoge/Lehrerin und Lehrer

Anzahl Vollkräfte: 1,95

Kommentar: inkl. Praxisanleiter*innen, Lehrer*innen, Lehrkraft für besondere Aufgaben und Pflegepädagog*innen.

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1,95	inkl. Praxisanleiter*innen, Lehrer*innen, Lehrkraft für besondere Aufgaben, Lehrassistent*innen und Pflegepädagog*innen.
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1,95	
Nicht Direkt	0	

SP21 - Physiotherapeutin und Physiotherapeut

Anzahl Vollkräfte: 10,85

Kommentar: inkl. Krankengymnast*innen und Sporttherapeut*innen

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	8,85	inkl. Krankengymnast*innen und Sporttherapeut*innen
Ambulant	2	inkl. Krankengymnast*innen und Sporttherapeut*innen

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	10,85	inkl. Krankengymnast*innen und Sporttherapeut*innen
Nicht Direkt	0	

SP23 - Diplom-Psychologin und Diplom-Psychologe

Anzahl Vollkräfte: 16,69

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	14,09	
Ambulant	2,6	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	16,69	
Nicht Direkt	0	

SP24 - Psychologische Psychotherapeutin und Psychologischer Psychotherapeut

Anzahl Vollkräfte: 4,05

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	3,05	
Ambulant	1	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	4,05	
Nicht Direkt	0	

SP25 - Sozialarbeiterin und Sozialarbeiter

Anzahl Vollkräfte: 6,75

Kommentar: zusätzlich stehen 1,25 VK Arbeitserzieher*innen zur Verfügung.

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	6,5	zusätzlich stehen 1,25 VK Arbeitserzieher*innen zur Verfügung.
Ambulant	0,25	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	6,75	zusätzlich stehen 1,25 VK Arbeitserzieher*innen zur Verfügung.
Nicht Direkt	0	

SP26 - Sozialpädagogin und Sozialpädagoge

Anzahl Vollkräfte: 3,5

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	3,5	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	3,5	
Nicht Direkt	0	

SP35 - Personal mit Weiterbildung zur Diabetesberaterin/zum Diabetesberater

Anzahl Vollkräfte: 2

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	2	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	2	
Nicht Direkt	0	

SP28 - Personal mit Zusatzqualifikation im Wundmanagement

Anzahl Vollkräfte: 5

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	4	Zusätzlich befinden sich 2 Person in Ausbildung für die Zusatzqualifikation im Wundmanagement.
Ambulant	1	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	5	
Nicht Direkt	0	

SP61 - Personal mit Zusatzqualifikation Kinästhetik

Anzahl Vollkräfte: 2,5

Kommentar: inkl. VAP-Teacher und VAP-Advisor.

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	2	inkl. VAP-Teacher und VAP-Advisor.
Ambulant	0,5	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	2,5	inkl. VAP-Teacher und VAP-Advisor.
Nicht Direkt	0	

SP32 - Personal mit Zusatzqualifikation nach Bobath oder Vojta

Anzahl Vollkräfte: 2

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1	
Ambulant	1	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	2	
Nicht Direkt	0	

SP42 - Personal mit Zusatzqualifikation in der Manualtherapie

Anzahl Vollkräfte: 1

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1	
Nicht Direkt	0	

A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung

A-12.1 Qualitätsmanagement

A-12.1.1 Verantwortliche Person

Verantwortliche Person des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements	
Funktion	Leiter Stabsstelle Qualitäts- und Risikomanagement
Titel, Vorname, Name	Dr. Oliver Mayer
Telefon	0731/500-43010
Fax	0731/500-43021
E-Mail	oliver.mayer@uniklinik-ulm.de

A-12.1.2 Lenkungsgremium

Lenkungsgremium	
Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche	Risiko- und Qualitätskommission: Stimmberechtigte Mitglieder: Leitender Ärztlicher Direktor (Vorsitzender), Stellv. LÄD, KD, PD, Ärztliche Direktoren der Fächer Frauenheilkunde, Herz-Thorax-Gefäßchirurgie, Innere Medizin III, Radiologie, Pathologie, Psychosomatik. Geschäftsführung: Stabsstelle QRM.
Tagungsfrequenz des Gremiums	halbjährlich

A-12.2 Klinisches Risikomanagement

A-12.2.1 Verantwortliche Person

Angaben zur Person	
Angaben zur Person	Entspricht den Angaben zum Qualitätsmanagement

Verantwortliche Person für das klinische Risikomanagement	
Funktion	Leiter Stabsstelle Qualitäts- und Risikomanagement
Titel, Vorname, Name	Dr. Oliver Mayer
Telefon	0731/500-43010
Fax	0731/500-43021
E-Mail	oliver.mayer@uniklinik-ulm.de

A-12.2.2 Lenkungsremium

Lenkungsremium / Steuerungsgruppe	
Lenkungsremium / Steuerungsgruppe	Ja - Wie Arbeitsgruppe Qualitätsmanagement
Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche	Risiko- und Qualitätskommission: Stimmberechtigte Mitglieder: Leitender Ärztlicher Direktor (Vorsitzender), Stellv. LÄD, KD, PD, Ärztliche Direktoren der Fächer Frauenheilkunde, Herz-Thorax-Gefäßchirurgie, Innere Medizin III, Radiologie, Pathologie, Psychosomatik. Geschäftsführung: Stabsstelle QRM.
Tagungsfrequenz des Gremiums	halbjährlich

A-12.2.3 Instrumente und Maßnahmen

Nr.	Instrument bzw. Maßnahme	Zusatzangaben	Kommentar
RM01	Übergreifende Qualitäts- und/oder Risikomanagement-Dokumentation (QM/RM-Dokumentation) liegt vor	Name: QRM-Handbuch Datum: 24.01.2023	
RM02	Regelmäßige Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen		Qualitäts- und Risikomanagement (QRM)-Zirkel QRM-Schulungen (Workshopreihe in 3 Modulen) Schulungen zur DIN EN ISO 9001:2015
RM03	Mitarbeiterbefragungen		Mitarbeiterbefragung 2019
RM04	Klinisches Notfallmanagement	Name: Versorgung innerklinischer Notfälle und Notfälle im Bereich des Campus... Datum: 12.06.2017	

Nr.	Instrument bzw. Maßnahme	Zusatzangaben	Kommentar
RM05	Schmerzmanagement	Name: Rahmenkonzept Schmerzmanagement in der Pflege Postoperatives Schmerzmanagement Datum: 01.08.2023	Schmerzrufdienst, der 24/7 verfügbar ist. Mehrere Unterlagen zur postoperativen Schmerztherapie zur Erfüllung der G-BA QM-Richtlinie (07/2022).
RM06	Sturzprophylaxe	Name: elektronische Sturzerfassung via KIS Datum: 31.08.2020	
RM07	Nutzung eines standardisierten Konzepts zur Dekubitusprophylaxe (z.B. „Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege“)	Name: elektronische Erfassung via KIS Datum: 30.11.2020	am Expertenstandard "Dekubitusprophylaxe in der Pflege" ausgerichtet.
RM08	Geregelter Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen	Name: 5- und 7-Punkt Fixierung Datum: 20.11.2019	Prozess der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie III.
RM09	Geregelter Umgang mit auftretenden Fehlfunktionen von Geräten	Name: Prozessbeschreibung als Bestandteil des QM-Systems Medizintechnik Datum: 08.11.2022	
RM10	Strukturierte Durchführung von interdisziplinären Fallbesprechungen/-konferenzen	- Tumorkonferenzen - Mortalitäts- und Morbiditätskonferenzen - Pathologiebesprechungen - Palliativbesprechungen - Qualitätszirkel	
RM12	Verwendung standardisierter Aufklärungsbögen		
RM13	Anwendung von standardisierten OP-Checklisten		
RM14	Präoperative Zusammenfassung vorhersehbarer kritischer OP-Schritte, OP-Zeit und erwarteter Blutverlust	Name: OP-Checkliste Datum: 15.01.2020	

Nr.	Instrument bzw. Maßnahme	Zusatzangaben	Kommentar
RM15	Präoperative, vollständige Präsentation notwendiger Befunde	Name: OP-Checkliste Datum: 05.05.2023	
RM16	Vorgehensweise zur Vermeidung von Eingriffs- und Patientenverwechslungen	Name: Checkliste OP-Sicherheit und Prozess. Leitfaden Patientenidentifikation. Datum: 04.05.2021	
RM17	Standards für Aufwachphase und postoperative Versorgung	Name: Verfahrensanweisung Aufwachraum und postoperative Besonderheiten Datum: 16.08.2018	
RM18	Entlassungsmanagement	Name: SOP Entlassmanagement Datum: 11.07.2019	Zusätzlich: Kurzanleitung, Einwilligung, Ausfüll- und Umsetzungshinweise, Assessmentbogen I+II, Rahmenvertrag, Checkliste, Merkblatt Frühentlassung

A-12.2.3.1 Einsatz eines einrichtungsinternen Fehlermeldesystems

Internes Fehlermeldesystem	
Internes Fehlermeldesystem	Ja
Regelmäßige Bewertung	Ja
Tagungsfrequenz des Gremiums	bei Bedarf
Verbesserung Patientensicherheit	OP-Checkliste, Team time out, Jeder Tupfer zählt, Patientenidentifikations-Armband, internes und externes CIRS, Risikoaudits, RM-Schulungen, Fallkonferenzen

Nr.	Instrument und Maßnahme	Zusatzangaben
IF01	Dokumentation und Verfahrensanweisungen zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem liegen vor	08.12.2021
IF02	Interne Auswertungen der eingegangenen Meldungen	halbjährlich
IF03	Schulungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem und zur Umsetzung von Erkenntnissen aus dem Fehlermeldesystem	jährlich

A-12.2.3.2 Teilnahme an einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystemen

Übergreifendes Fehlermeldesystem	
Übergreifendes Fehlermeldesystem	Ja
Regelmäßige Bewertung	Ja
Tagungsfrequenz des Gremiums	bei Bedarf

Nr.	Instrument und Maßnahme	Kommentar
EF00	Sonstiges	CIRSmedical ÄZQ - Ärztliches Zentrum für Qualität in der Medizin

A-12.3 Hygienebezogene und infektionsmedizinische Aspekte

A-12.3.1 Hygienepersonal

Hygienepersonal	Anzahl (Personen)	Kommentar
Krankenhaustygienikerinnen und Krankenhaustygienikern	1	Zusätzlich ist eine Facharzt-VK ABS-Ärztin in der Sektion besetzt.
Hygienebeauftragte Ärztinnen und hygienebeauftragte Ärzte	9	-1 Hygienebeauftragter Arzt PSY III -1 Hygienebeauftragte Ärztin KJP -1 Hygienebeauftragte Ärztin Augenklinik -1 Hygienebeauftragte Ärztin Frauenklinik -1 Hygienebeauftragte Ärztin HNO -2 Hygienebeauftragte Ärzt*innen Kinderklinik -1 Hygienebeauftragter Arzt Kinderchirurgie -1 Hygienebeauftragte Ärztin Kinderurologie
Fachgesundheits- und Krankenpflegerinnen und Fachgesundheits- und Krankenpfleger Fachgesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen Fachgesundheits- und Kinderkrankenpfleger für Hygiene und Infektionsprävention „Hygienefachkräfte“ (HFK)	2	2 HFK mit abgeschlossener Weiterbildung (seit 03/2021)
Hygienebeauftragte in der Pflege	36	-PSY III (4) -KJP (4) -Augenklinik (4) -HNO (5) -Kinderklinik (11) -Frauenklinik (7) -Anästhesie MB (1)

Hygienekommission	
Hygienekommission eingerichtet	Ja
Tagungsfrequenz des Gremiums	halbjährlich

Vorsitzende oder Vorsitzender der Hygienekommission	
Funktion	Ärztlicher Direktor
Titel, Vorname, Name	Prof. Dr. Steffen Stenger
Telefon	0731/500-65301
Fax	0731/500-65302
E-Mail	steffen.stenger@uniklinik-ulm.de

A-12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene

A-12.3.2.1 Vermeidung gefäßkatheterassoziierter Infektionen

Am Standort werden zentrale Venenkatheter eingesetzt.

1. Standortspezifischer Standard zur Hygiene bei ZVK-Anlage	
Der Standard liegt vor	Ja
Der Standard thematisiert insbesondere	
a) Hygienische Händedesinfektion	Ja
b) Adäquate Hautdesinfektion der Kathetereinstichstelle	Ja
c) Beachtung der Einwirkzeit	Ja
d) Weitere Hygienemaßnahmen	
- sterile Handschuhe	Ja
- steriler Kittel	Ja
- Kopfhaube	Ja
- Mund-Nasen-Schutz	Ja
- steriles Abdecktuch	Ja
Standard durch Geschäftsführung/Hygiene kom. autorisiert	Ja

2. Standortspezifischer Standard für die Überprüfung der Liegedauer von zentralen Venenverweilkathetern

Der Standard liegt vor	Ja
Standard durch Geschäftsführung/Hygiene kom. autorisiert	Ja

A-12.3.2.2 Durchführung von Antibiotikaprofylaxe und Antibiotikatherapie

Standortspezifische Leitlinie zur Antibiotikatherapie

Die Leitlinie liegt vor	Ja
Leitlinie an akt. hauseigene Resistenzlage angepasst	Ja
Leitlinie durch Geschäftsführung/Arzneimittel-/Hygienekom. autorisiert	Ja

Standortspezifischer Standard zur perioperativen Antibiotikaprofylaxe

Der Standard liegt vor	Ja
1. Der Standard thematisiert insbesondere	
a) Indikationsstellung zur Antibiotikaprofylaxe	Ja
b) Zu verwendende Antibiotika	Ja
c) Zeitpunkt/Dauer der Antibiotikaprofylaxe	Ja
2. Standard durch Geschäftsführung/Arzneimittel-/Hygienekom. autorisiert	Ja
3. Antibiotikaprofylaxe bei operierten Patienten strukturiert überprüft	Ja

A-12.3.2.3 Umgang mit Wunden

Standortspezifischer Standard zur Wundversorgung und Verbandwechsel	
Der Standard liegt vor	Ja
Der interne Standard thematisiert insbesondere	
a) Hygienische Händedesinfektion	Ja
b) Verbandwechsel unter aseptischen Bedingungen	Ja
c) Antiseptische Behandlung von infizierten Wunden	Ja
d) Prüfung der weiteren Notwendigkeit einer sterilen Wundauflage	Ja
e) Meldung/Dokumentation bei Verdacht auf postoper. Wundinfektion	Ja
Standard durch Geschäftsführung/Arzneimittel-/Hygienekom. autorisiert	Ja

A-12.3.2.4 Händedesinfektion

Händedesinfektionsmittelverbrauch	
Händedesinfektionsmittelverbrauch Allgemeinstationen	
- Händedesinfektionsmittelverbrauch wurde erhoben	Ja
- Händedesinfektionsmittelverbrauch	73,50 ml/Patiententag
Händedesinfektionsmittelverbrauch Intensivstationen	
- Händedesinfektionsmittelverbrauch wurde erhoben	Ja
- Händedesinfektionsmittelverbrauch	348,00 ml/Patiententag
Stationsbezogene Erfassung des Verbrauchs	Ja

Der Wert zu den Allgemeinstationen beinhaltet ausschließlich somatische Stationen gem. Hand-KISS; nicht inkludiert sind nicht-somatische Stationen (z.B. Psychiatrische Stationen) mit einem zusätzlichen Verbrauch von 27 ml / Patiententag.

A-12.3.2.5 Umgang mit Patientinnen und Patienten mit multiresistenten Erregern (MRE)

MRSA	
Standardisierte Information (MRSA) erfolgt z. B. durch Flyer MRSA-Netzwerke	Ja
Informationsmanagement für MRSA liegt vor	Ja
Risikoadaptiertes Aufnahmescreening	
Risikoadaptiertes Aufnahmescreening (aktuelle RKI-Empfehlungen)	Ja
Schulungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Umgang	
Mit von MRSA / MRE / Noro-Viren	Ja

A-12.3.2.6 Hygienebezogenes Risikomanagement

Nr.	Instrument und Maßnahme	Zusatzangaben	Kommentar
HM02	Teilnahme am Krankenhaus-Infektions-Surveillance-System (KISS) des nationalen Referenzzentrums für Surveillance von nosokomialen Infektionen	HAND-KISS NEO-KISS	Erfassung nosokomialer Wundinfektionen über das Qualitätssicherungsverfahren QS-NWIF (Vermeidung nosokomiale Infektionen - postoperative Wundinfektionen).
HM03	Teilnahme an anderen regionalen, nationalen oder internationalen Netzwerken zur Prävention von nosokomialen Infektionen	Name: Landesverfahren MRE (QiG). MRE Netzwerk Ulm/Neu-Ulm. MRE Netzwerk Baden Württemberg.	
HM04	Teilnahme an der (freiwilligen) „Aktion Saubere Hände“ (ASH)	Zertifikat Gold	Akkreditierung über externe Begutachter der AEMP am Standort Oberer Eselsberg.
HM05	Jährliche Überprüfung der Aufbereitung und Sterilisation von Medizinprodukten		
HM09	Schulungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu hygienebezogenen Themen		-Pflichtschulung Hygiene: 4 Angebote/Jahr -Zusätzlich Hygieneschulung für neue Mitarbeiter -Zusätzlich zahlreiche Individual-Schulungen -Schulung in fünf Modulen für Hygienebeauftragte in der Pflege -Jährlicher Refresher-Kurs für Hygienebeauftragte in der Pflege -Tag der Händehygiene

A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement

Lob- und Beschwerdemanagement		Kommentar / Erläuterungen
Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt	Ja	https://www.uniklinik-ulm.de/service/lob-und-beschwerde.html
Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung)	Ja	Leitfaden für das Beschwerdemanagement
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden	Ja	
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden	Ja	https://www.uniklinik-ulm.de/patienten-besucher/lob-beschwerde.html
Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführerinnen oder Beschwerdeführer sind schriftlich definiert	Ja	

Regelmäßige Einweiserbefragungen	
Durchgeführt	Ja
Link	
Kommentar	

Regelmäßige Patientenbefragungen	
Durchgeführt	Ja
Link	
Kommentar	

Anonyme Eingabemöglichkeit von Beschwerden	
Möglich	Ja
Link	https://www.uniklinik-ulm.de/service/lob-und-beschwerde.html
Kommentar	

Ansprechpersonen für das Beschwerdemanagement

Ansprechperson für das Beschwerdemanagement	
Funktion	Stabsstelle Qualitäts- und Risikomanagement
Titel, Vorname, Name	Marion Kolcak
Telefon	0731/500-43012
Fax	0731/500-43021
E-Mail	marion.kolcak@uniklinik-ulm.de

Zusatzinformationen zu den Ansprechpersonen des Beschwerdemanagements	
Link zum Bericht	http://www.uniklinik-ulm.de/service/ueber-das-klinikum/zentrale-einrichtungen/klinikumsvorstand/qualitaet/home/unser-team.html
Kommentar	

Patientenfürsprecherinnen oder Patientenfürsprecher

Patientenfürsprecherin oder Patientenfürsprecher	
Funktion	Ombudsperson
Titel, Vorname, Name	Prof. Dr. Doris Henne-Bruns
Telefon	0731/500-43001
Fax	0731/500-43002
E-Mail	petra.merkle@uniklinik-ulm.de

Patientenfürsprecherin oder Patientenfürsprecher	
Funktion	Ombudsperson
Titel, Vorname, Name	Prof. Dr. Gerhard Lang
Telefon	0731/500-43001
Fax	0731/500-43002
E-Mail	petra.merkle@uniklinik-ulm.de

Patientenfürsprecherin oder Patientenfürsprecher	
Funktion	Patientenfürsprecher der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie
Titel, Vorname, Name	Dr. Christoph Funk
Telefon	0731/500-61603
E-Mail	daniela.harsch@uniklinik-ulm.de

Zusatzinformationen zu den Patientenfürsprecherinnen oder Patientenfürsprechern

Kommentar

A-12.5 Arzneimitteltherapiesicherheit (AMTS)

AMTS ist die Gesamtheit der Maßnahmen zur Gewährleistung eines optimalen Medikationsprozesses mit dem Ziel, Medikationsfehler und damit vermeidbare Risiken für Patientinnen und Patienten bei der Arzneimitteltherapie zu verringern. Eine Voraussetzung für die erfolgreiche Umsetzung dieser Maßnahmen ist, dass AMTS als integraler Bestandteil der täglichen Routine in einem interdisziplinären und multiprofessionellen Ansatz gelebt wird.

A-12.5.1 Verantwortliches Gremium

Zentrales Gremium / Arbeitsgruppe

Zentrales Gremium oder zentrale Arbeitsgruppe vorhanden, das oder die sich regelmäßig zum Thema Arzneimitteltherapiesicherheit austauscht?

Ja - Arzneimittelkommission

A-12.5.2 Verantwortliche Person

Verantwortlichkeit für das Gremium bzw. für die zentrale Arbeitsgruppe zur Arzneimitteltherapiesicherheit einer konkreten Person übertragen: Ja

Angaben zur Person

Angaben zur Person

Es gibt eine eigenständige Position für das Thema Arzneimitteltherapiesicherheit

Verantwortliche Person AMTS

Funktion

Ärztlicher Direktor Klinik für Innere Medizin I, Vorsitzender der AMK

Titel, Vorname, Name

Prof. Dr. Thomas Seufferlein

Telefon

0731/500-44501

Fax

0731/500-44502

E-Mail

Direktionssekretariat.Innere1@uniklinik-ulm.de

A-12.5.3 Pharmazeutisches Personal

Pharmazeutisches Personal	Anzahl (Personen)
Apothekerinnen und Apotheker	12
Weiteres pharmazeutisches Personal	24

Erläuterungen

Pharm.-techn. Assistenten und Chemich-techn. Assistenten in der Apotheke.

A-12.5.4 Instrumente und Maßnahmen

Die Instrumente und Maßnahmen zur Förderung der Arzneimitteltherapiesicherheit werden mit Fokus auf den typischen Ablauf des Medikationsprozesses bei der stationären Patientenversorgung dargestellt. Eine Besonderheit des Medikationsprozesses im stationären Umfeld stellt das Überleitungsmanagement bei Aufnahme und Entlassung dar. Die im Folgenden gelisteten Instrumente und Maßnahmen adressieren Strukturelemente, z. B. besondere EDV-Ausstattung und Arbeitsmaterialien, sowie Prozessaspekte, wie Arbeitsbeschreibungen für besonders risikobehaftete Prozessschritte bzw. Konzepte zur Sicherung typischer Risikosituationen. Zusätzlich können bewährte Maßnahmen zur Vermeidung von bzw. zum Lernen aus Medikationsfehlern angegeben werden. Das Krankenhaus stellt hier dar, mit welchen Aspekten es sich bereits auseinandergesetzt bzw. welche Maßnahmen es konkret umgesetzt hat.

Die folgenden Aspekte können, gegebenenfalls unter Verwendung von Freitextfeldern, dargestellt werden:

- Aufnahme ins Krankenhaus, inklusive Anamnese:

Dargestellt werden können Instrumente und Maßnahmen zur Ermittlung der bisherigen Medikation (Arzneimittelanamnese), der anschließenden klinischen Bewertung und der Umstellung auf die im Krankenhaus verfügbare Medikation (Hausliste), sowie zur Dokumentation, sowohl der ursprünglichen Medikation des Patienten als auch der für die Krankenhausbehandlung angepassten Medikation.

- Medikationsprozess im Krankenhaus:

Im vorliegenden Rahmen wird beispielhaft von folgenden Teilprozessen ausgegangen: Arzneimittelanamnese – Verordnung – Patienteninformation – Arzneimittelabgabe – Arzneimittelanwendung – Dokumentation – Therapieüberwachung – Ergebnisbewertung.

Dargestellt werden können hierzu Instrumente und Maßnahmen zur sicheren Arzneimittelverordnung, z.B. bezüglich Leserlichkeit, Eindeutigkeit und Vollständigkeit der Dokumentation, aber auch bezüglich Anwendungsgebieten, Wirksamkeit, Nutzen-Risiko-Verhältnis, Verträglichkeit (inklusive potentieller Kontraindikationen, Wechselwirkungen u.Ä.) und Ressourcenabwägungen. Außerdem können Angaben zur Unterstützung einer zuverlässigen Arzneimittelbestellung, -abgabe und -anwendung bzw. -verabreichung gemacht werden.

- Entlassung:

Dargestellt werden können insbesondere die Maßnahmen der Krankenhäuser, die sicherstellen, dass eine strukturierte und sichere Weitergabe von Informationen zur Arzneimitteltherapie an weiterbehandelnde Ärztinnen und Ärzte sowie die angemessene Ausstattung der Patientinnen und Patienten mit Arzneimittelinformationen, Medikationsplan und Medikamenten bzw. Arzneimittelverordnungen erfolgt.

Nr.	Instrument bzw. Maßnahme	Zusatzangaben	Erläuterungen
AS01	Schulungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu AMTS bezogenen Themen		z.B. Zytostatika-Schulungen, Schulung korrekte Inhalation und Anwendung von Inhalatoren
AS02	Vorhandensein adressatengerechter und themenspezifischer Informationsmaterialien für Patientinnen und Patienten zur ATMS z. B. für chronische Erkrankungen, für Hochrisikoarzneimittel, für Kinder		z.B. für Dialysepatienten
AS03	Verwendung standardisierter Bögen für die Arzneimittel-Anamnese	Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01) Name: QRM-Handbuch Letzte Aktualisierung: 24.01.2023	Im Rahmen des Aufnahme- und Entlassmanagements
AS04	Elektronische Unterstützung des Aufnahme- und Anamnese-Prozesses (z. B. Einlesen von Patientenstammdaten oder Medikationsplan, Nutzung einer Arzneimittelwissensdatenbank, Eingabemaske für Arzneimittel oder Anamneseinformationen)		
AS06	SOP zur guten Verordnungspraxis	Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01) Name: QRM-Handbuch Letzte Aktualisierung: 24.01.2023	z.B. Antibiotikamangement gem. Leitlinie

Nr.	Instrument bzw. Maßnahme	Zusatzangaben	Erläuterungen
AS07	Möglichkeit einer elektronischen Verordnung, d. h. strukturierte Eingabe von Wirkstoff (oder Präparatename), Form, Dosis, Dosisfrequenz (z. B. im KIS, in einer Verordnungssoftware)		Standardisiert im Ambulanzbereich, Digitale Rezeptierhilfe, Zenzy für Zytostatika/Antikörper, Visite2000 in der Kinderklinik
AS08	Bereitstellung eines oder mehrerer elektronischer Arzneimittelinformationssysteme (z. B. Lauer-Taxe®, ifap klinikCenter®, Gelbe Liste®, Fachinfo-Service®)		z.B. AiD-Klinik, Arzneimittel-Hausliste, Rote Liste, Fachinformationen, digitale Rezeptierhilfe
AS09	Konzepte zur Sicherstellung einer fehlerfreien Zubereitung von Arzneimitteln	<ul style="list-style-type: none"> - Bereitstellung einer geeigneten Infrastruktur zur Sicherstellung einer fehlerfreien Zubereitung - Zubereitung durch pharmazeutisches Personal - Anwendung von gebrauchsfertigen Arzneimitteln bzw. Zubereitungen 	In der Klinikumsapotheke werden z.B. alle komplex herzustellenden Medikamente, Notfallsets für den OP-Bereich, Medikamente zur Antikörpertherapie oder Arzneimittel für die Verabreichung in der Kinder- und Jugendmedizin hergestellt.

Nr.	Instrument bzw. Maßnahme	Zusatzangaben	Erläuterungen
AS10	Elektronische Unterstützung der Versorgung von Patientinnen und Patienten mit Arzneimitteln	<ul style="list-style-type: none"> - Vorhandensein von elektronischen Systemen zur Entscheidungsunterstützung (z.B. Meona®, Rpdoc®, AIDKlinik®, ID Medics® bzw. ID Diacos® Pharma) - Versorgung der Patientinnen und Patienten mit patientenindividuell abgepackten Arzneimitteln durch die Krankenhausapotheke (z.B. Unit-Dose-System) 	z.B. Zenzy im Chemotherapeutikabereich, z.B. Visite 2000 bei Frühgeborenen

Nr.	Instrument bzw. Maßnahme	Zusatzangaben	Erläuterungen
AS11	Elektronische Dokumentation der Verabreichung von Arzneimitteln		Standardisiert in den Intensivbereichen
AS12	Maßnahmen zur Minimierung von Medikationsfehlern	<ul style="list-style-type: none"> - Fallbesprechungen - Maßnahmen zur Vermeidung von Arzneimittelverwechslung - Spezielle AMTS-Visiten (z. B. pharmazeutische Visiten, antibiotic stewardship, Ernährung) - Teilnahme an einem einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystem (siehe Kapitel 12.2.3.2) 	In der Klinikumsapotheketheke werden z.B. alle komplex herzustellenden Medikamente, Notfallsets für den OP-Bereich, Medikamente zur Anitkörpertherapie oder Arzneimittel für die Verabreichung in der Kinder- und Jugendmedizin adressatengerecht hergestellt.
AS13	Maßnahmen zur Sicherstellung einer lückenlosen Arzneimitteltherapie nach Entlassung	<ul style="list-style-type: none"> - Aushändigung von arzneimittelbezogenen Informationen für die Weiterbehandlung und Anschlussversorgung der Patientin oder des Patienten im Rahmen eines (gegebenenfalls vorläufigen) Entlassbriefs - Aushändigung von Patienteninformationen zur Umsetzung von Therapieempfehlungen - Aushändigung des Medikationsplans - bei Bedarf Arzneimittel-Mitgabe oder Ausstellung von Entlassrezepten 	Erfolgt im Rahmen des Entlassmanagements

A-12.6 Prävention von und Hilfe bei Missbrauch und Gewalt

Gemäß § 4 Absatz 2 der Qualitätsmanagement-Richtlinie haben Einrichtungen die Prävention von und Intervention bei Gewalt und Missbrauch als Teil des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements vorzusehen. Ziel ist es, Missbrauch und Gewalt insbesondere gegenüber vulnerablen Patientengruppen, wie beispielsweise Kindern und Jugendlichen oder hilfsbedürftigen Personen, vorzubeugen, zu erkennen, adäquat darauf zu reagieren und auch innerhalb der Einrichtung zu verhindern. Das jeweilige Vorgehen wird an Einrichtungsgröße, Leistungsspektrum und den Patientinnen und Patienten ausgerichtet, um so passgenaue

Lösungen zur Sensibilisierung der Teams sowie weitere geeignete vorbeugende und intervenierende Maßnahmen festzulegen. Dies können u. a. Informationsmaterialien, Kontaktadressen, Schulungen/Fortbildungen, Verhaltenskodizes, Handlungsempfehlungen/Interventionspläne oder umfassende Schutzkonzepte sein.

Prävention von und Hilfe bei Missbrauch und Gewalt

Werden Präventions- und Interventionsmaßnahmen zu Missbrauch und Gewalt als Teil des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements vorgesehen?	Ja
---	----

A-12.6.1 Schutzkonzept gegen (sexuelle) Gewalt bei Kindern und Jugendlichen

Gemäß § 4 Absatz 2 in Verbindung mit Teil B Abschnitt I § 1 der Qualitätsmanagement-Richtlinie haben sich Einrichtungen, die Kinder und Jugendliche versorgen, gezielt mit der Prävention von und Intervention bei (sexueller) Gewalt und Missbrauch bei Kindern und Jugendlichen zu befassen (Risiko- und Gefährdungsanalyse) und – der Größe und Organisationsform der Einrichtung entsprechend – konkrete Schritte und Maßnahmen abzuleiten (Schutzkonzept). In diesem Abschnitt geben Krankenhäuser, die Kinder und Jugendliche versorgen, an, ob sie gemäß § 4 Absatz 2 in Verbindung mit Teil B Abschnitt I § 1 der Qualitätsmanagement-Richtlinie ein Schutzkonzept gegen (sexuelle) Gewalt bei Kindern und Jugendlichen aufweisen.

Schutzkonzept gegen (sexuelle) Gewalt bei Kindern und Jugendlichen

Werden Kinder und/oder Jugendliche versorgt?	Ja
Liegt ein auf Basis einer Gefährdungsanalyse erstelltes Schutzkonzept gegen (sexuelle) Gewalt bei Kindern und Jugendlichen vor, das mindestens die Elemente Prävention, Interventionsplan und Aufarbeitung gemäß Teil B Abschnitt I § 1 Satz 9 QM-RL umfasst?	Ja
Kommentar	Das Schutzkonzept zur Prävention von und Hilfe bei Missbrauch und Gewalt gilt auch für erwachsene Patient*innen, womit das Universitätsklinikum Ulm über die gesetzlichen Vorgaben hinausgeht.

Nr.	Schutzkonzept	Letzte Überprüfung
SK01	Informationsgewinnung zur Thematik	
SK02	Fortbildungen der Mitarbeiter/-innen	
SK03	Aufklärung	

Nr.	Schutzkonzept	Letzte Überprüfung
SK04	Verhaltenskodex mit Regeln zum achtsamen Umgang mit Kindern und Jugendlichen	06.11.2023
SK05	Altersangemessene Beschwerdemöglichkeiten	
SK06	Spezielle Vorgaben zur Personalauswahl	
SK08	Interventionsplan Verbindliches Verfahren zum Vorgehen in Kinderschutzfällen und insbesondere beim Verdacht auf (sexuelle) Gewalt	06.11.2023
SK09	Sonstiges	
SK10	Handlungsempfehlungen zum Umgang/ zur Aufarbeitung aufgetretener Fälle	06.11.2023
SK11	Sonstiges	

A-13 Besondere apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h verfügbar	Kommentar
AA38	Beatmungsgerät zur Beatmung von Früh- und Neugeborenen	Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck	Ja	
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	128 Zeilen-Multidetektor-Spiral-CT. Ein 384 Zeilen-Multidetektor-Spiral-CT und ein Ganzkörper-Knochendichtemessplatz sind im Standortverband verfügbar.
AA10	Elektroenzephalographiegerät (EEG)	Hirnstrommessung	Nein	
AA47	Inkubatoren Neonatologie	Geräte für Früh- und Neugeborene (Brutkasten)	Ja	
AA23	Mammographiegerät	Röntgengerät für die weibliche Brustdrüse	-	
AA14	Gerät für Nierenersatzverfahren	Gerät zur Blutreinigung bei Nierenversagen (Dialyse)	Ja	

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h verfügbar	Kommentar
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	Nein	3T-Magnetresonanztomograph. Im Standortverband sind zwei weitere 3T-Magnetresonanztomograph, ein 1,5T-Magnetresonanztomograph und ein (PET)/Magnetresonanztomographie (MRT) verfügbar: Neues bildgebendes diagnostisches Verfahren mit integrierter Bildfusionierung zur Erfassung multipler Biomarker.
AA72	3D-Laparoskopie-System	Kamerasystem für eine dreidimensionale Darstellung der Organe während der Operation	-	
AA43	Elektrophysiologischer Messplatz mit EMG, NLG, VEP, SEP, AEP	Messplatz zur Messung feinsten elektrischer Potenziale im Nervensystem, die durch eine Anregung eines der fünf Sinne hervorgerufen wurden	-	ohne EMG
AA50	Kapselendoskop	Verschluckbares Spiegelgerät zur Darmspiegelung	-	
AA33	Uroflow/Blasendruckmessung/Urodynamischer Messplatz	Harnflussmessung	-	Am interdisziplinären Beckenbodenzentrum der Universitäts-Frauenklinik wird dies vorgehalten.

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h verfügbar	Kommentar
AA01	Angiographiegerät/D SA	Gerät zur Gefäßdarstellung	Ja	Das Gerät ist im Standortverband verfügbar. - Biplanare Angiographieeinheit zur Diagnostik, endovaskulärer Therapie und Therapiekontrolle bei Gefäßeingriffen (1x) - Monoplanare Angiographie-/Durchleuchtungseinheiten (3x)
AA15	Gerät zur Lungenersatztherapie /-unterstützung		Ja	Das Gerät ist im Standortverband verfügbar. Einsatz bei akutem Lungenversagen.
AA18	Hochfrequenztherapiegerät	Gerät zur Gewebeerstörung mittels Hochtemperaturtechnik	-	Das Gerät ist im Standortverband verfügbar.
AA21	Lithotripter (ESWL)	Stoßwellen-Steinzerstörung	-	Das Gerät ist im Standortverband verfügbar.
AA26	Positronenemissionstomograph (PET)/PET-CT	Schnittbildverfahren in der Nuklearmedizin, Kombination mit Computertomographie möglich	-	Das Gerät ist im Standortverband verfügbar: -PET/CT vereint 2 Untersuchungsarten in einem Gerät. -PET/MRT vereint 2 Untersuchungsarten in einem Gerät. Hochaufgelöste direkte Überlagerung von morphologischer (CT, MRT) und metabolischer (PET) 3D Bildgebung der inneren Organe und Körperbereiche.

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h verfügbar	Kommentar
AA30	Single-Photon-Emissionscomputertomograph (SPECT)	Schnittbildverfahren unter Nutzung eines Strahlenkörperchens	-	Das Gerät ist im Standortverband verfügbar: Drei SPECT-fähige Geräte verfügbar, eines davon als Kombinationsgerät mit Computertomographie (SPECT/CT) zur direkten Überlagerung von morphologischer (CT) und metabolischer (SPECT) 3D Bildgebung der inneren Organe und Körperbereiche.
AA32	Szintigraphiescanner/ Gammasonde	Nuklearmedizinisches Verfahren zur Entdeckung bestimmter, zuvor markierter Gewebe, z. B. Lymphknoten	-	Das Gerät ist im Standortverband verfügbar: Vier Geräte zur Szintigraphie. Eines davon zur hochauflösenden Schilddrüsenszintigraphie. Mehrere Gammasonde zur intraoperativen Detektion von Lymphknoten sowie eine Gammasonde zur quantitativen Bestimmung der Radiojodspeicherung in der Schilddrüse.
AA57	Radiofrequenzablation (RFA) und/oder andere Thermoablationsverfahren	Gerät zur Gewebeerstörung mittels Hochtemperaturtechnik	-	Das Gerät ist im Standortverbund verfügbar: inkl. EPU-Labor mit 3D-Mappingsystemen.

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h verfügbar	Kommentar
AA69	Linksherzkatheterlabor	Gerät zur Darstellung der linken Herzkammer und der Herzkranzgefäße	Ja	Das Gerät ist im Standortverbund verfügbar: 4 Hybrid-Herzkatheterlabore mit 24h-Rufbereitschaft einschließlich EPU-Labor und Aggregat-OP für Herzschrittmacher und ICD. Koronarangiographien und Klappeneingriffe finden hier statt.
AA70	Behandlungsplatz für mechanische Thrombektomie bei Schlaganfall	Verfahren zur Eröffnung von Hirngefäßen bei Schlaganfällen	Ja	Der Behandlungsplatz ist im Standortverbund verfügbar.
AA71	Roboterassistiertes Chirurgie-System	Operationsroboter	-	Das Roboterassistierte Chirurgie-System ist im Standortverband verfügbar: Allgemeinchirurgie Urologie

In der Klinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde steht ein digitaler Volumentomograph für ein dreidimensionales, bildgebendes Tomographie-Verfahren zur Verfügung.

A-14 Teilnahme am gestuften System der Notfallversorgung des G-BA gemäß § 136c Absatz 4 SGB V

Alle Krankenhäuser gewährleisten Notfallversorgung und haben allgemeine Pflichten zur Hilfeleistung im Notfall. Darüber hinaus hat der Gemeinsame Bundesausschuss ein gestuftes System von Notfallstrukturen in Krankenhäusern im entgeltrechtlichen Sinne geregelt. Das bedeutet, dass Krankenhäuser, die festgelegte Anforderungen an eine von drei Notfallstufen erfüllen, durch Vergütungszuschläge finanziell unterstützt werden. Krankenhäuser, die die Anforderungen an eine der drei Stufen nicht erfüllen, erhalten keine Zuschläge. Nimmt ein Krankenhaus nicht am gestuften System von Notfallstrukturen teil und gewährleistet es nicht eine spezielle Notfallversorgung, sieht der Gesetzgeber Abschläge vor.

A-14.1 Teilnahme an einer Notfallstufe

Stufe der Notfallversorgung des Krankenhauses	
Zugeordnete Notfallstufe	Umfassende Notfallversorgung (Stufe 3)
Erläuterungen	Teilnahme an der umfassenden Notfallversorgung ausschließlich für Kinder. Die umfassende Notfallversorgung für Erwachsene ist für diesen Standort nicht vereinbart.
Erfüllung der Voraussetzungen des Moduls der Spezialversorgung	Nein

Umstand, der zu der Zuordnung des Krankenhauses zur Notfallstufe führt
Erfüllung der Voraussetzungen eines Moduls der speziellen Notfallversorgung (siehe A-14.2)

A-14.2 Teilnahme an der Speziellen Notfallversorgung

Nr.	Module der Speziellen Notfallversorgung
SN03	Modul Notfallversorgung Kinder (umfassend)

A-14.4 Kooperation mit Kassenärztlicher Vereinigung (gemäß § 6 Abs. 3 der der Regelungen zu den Notfallstrukturen)

Verfügt das Krankenhaus über eine Notdienstpraxis, die von der Kassenärztlichen Vereinigung in oder an dem Krankenhaus eingerichtet wurde?	Ja
Ist die Notfallambulanz des Krankenhauses gemäß § 75 Absatz 1 b Satz 2 Halbsatz 2 Alternative 2 SGB V in den vertragsärztlichen Notdienst durch eine Kooperationsvereinbarung mit der Kassenärztlichen Vereinigung eingebunden?	Ja

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

B-1 Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie (Sektion Kinderchirurgie)

B-1.1 Allgemeine Angaben der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie (Sektion Kinderchirurgie)

Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung	
Fachabteilung	Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie (Sektion Kinderchirurgie)
Fachabteilungsschlüssel	1300
Art	Hauptabteilung

Ärztliche Leitung

Chefärztin oder Chefarzt	
Funktion	Ärztlicher Direktor
Titel, Vorname, Name	Prof. Dr. med. Christoph Michalski
Telefon	0731/500-53501
Fax	0731/500-53503
E-Mail	sekretariat.chirurgie1@uniklinik-ulm.de
Straße/Nr	Albert-Einstein-Allee 29
PLZ/Ort	89081 Ulm
Homepage	https://www.uniklinik-ulm.de/allgemein-und-viszeralchirurgie.html

Chefärztin oder Chefarzt	
Funktion	Komm. Leiter der Sektion Kinderchirurgie
Titel, Vorname, Name	Dr. Alexandre Serra
Telefon	0731/500-53701
Fax	0731/500-53702
E-Mail	alexandre.serra@uniklinik-ulm.de
Straße/Nr	Eythstraße 24
PLZ/Ort	89075 Ulm
Homepage	https://www.uniklinik-ulm.de/allgemein-und-viszeralchirurgie.html

B-1.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Angaben zu Zielvereinbarungen

Zielvereinbarung gemäß DKG	Ja
----------------------------	----

B-1.3 Medizinische Leistungsangebote

Siehe auch Kapitel A-5

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar
VC00	Retroperitoneale Tumorchirurgie	Weichteilsarkom, Liposarkom, GIST, Nebennierentumore, Nebennierenkarzinom, Nierenkarzinom. interdisziplinären Therapiekonzept, Tumorboard, histologische Sicherung und definitive Operation, retroperitoneale Metastasen unterschiedlicher Primärtumoren, Lokalrezidive
VC00	Sektion Kinderchirurgie	Terminvereinbarung: Mo- Do 9:00- 12:00 Uhr, Fr 9:00-11:00 Uhr, Tel. 0731-500 53777 Pyloromyotomie, Bauchwanddefekte (Gastroschisis, Omphalozele), Fehlbildungen Ösophagus, Magen-Darm, Urogenital, onkologische Eingriffe Tageschirurgie: Leistenbrüche, Leistenhoden, Nabelbrüche, Phimosen

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar
VC14	Speiseröhrenchirurgie	<p>Maligne Tumore, kurativ: transhiatale oder abdominothorakale Oesophagusresektion mit Lymphadenektomie</p> <p>Maligne tumore, palliativ: Portimplantation PEG-Anlage</p> <p>Benigne Tumore, Zenker'sche Divertikel, Epiphrenische Divertikel, Achalasie, Refluxoperationen, Fundoplikatio</p>
VC21	Endokrine Chirurgie	<p>Schilddrüse: intraoperatives Monitoring</p> <p>Schilddrüsenkarzinomen: cervicolaterale Lymphadenektomie, Nachresektionen</p> <p>Nebenschilddrüse: Hyperparathyreoidismus, minimalinvasive OP</p> <p>Neuroendokrine Tumoren (NET)</p> <p>Nebenniere: Conn-Syndrom, M. Cushing, Phäochromozytom, Karzinome und Metastasen</p>

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar
VC22	Magen-Darm-Chirurgie	<p>Magen: Karzinome, GIST, Lymphome, Ulcus, Refluxkrankheit</p> <p>Darm Ileus, Kurzdarmsyndrom, Adhäsionen, Kolorektales Karzinom, FAP, Analkarzinom, Gutartige Tumoren, Divertikulose/-itis, Appendizitis, Morbus Crohn, Colitis ulcerosa, Blutungen, Ischämie, Rektumersatz, Rektopexie, Fehlbildungen</p>
VC23	Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie	<p>Leberteileresektionen, primäre Lebertumoren, Metastasen, Zysten, Adenome, Hämangiome, Echinococcus</p> <p>laparoskopische Cholezystektomie, biliodigestive Anastomosen, Gallenwegsrekonstruktionen</p> <p>pyloruserhaltende partielle Duodenopankreatektomie, Pankreaslinksresektion, Pfortaderrekonstruktion</p>
VC24	Tumorchirurgie	<p>Tumorboards, umfassendes individuelles Behandlungskonzept, moderne minimalinvasive bis ultra-radikal chirurgischer Therapie, abgestimmt auf die Bedürfnisse und Erfordernisse einer aktuellen onkologischen Gesamtbetrachtung des Patienten unter Einbeziehung der persönlichen Therapieziele und -wünsche.</p>

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar
VC55	Minimalinvasive laparoskopische Operationen	Nebenschilddrüse, Nebenniere, Magentumoren, Divertikulose, Kolonpolypen, Kolontumore, Kolostomie, Peritonealdialyse, Leistenhernie, Funduplicatio, Adipositas, Schlauchmagen
VC56	Minimalinvasive endoskopische Operationen	Polypektomie, Endoskopische Mukosa-Resektion, Präoperative Markierung, intestinale Fisteln, Fibrinunterspritzung, Endoskopische Bougierung, Dilatation, Fremdkörperentfernung, Laser- und Argon-Beamer-Therapie, Stents, PEG, Endoskopische Sonographie, Kolondekompensation, Intraoperative Endoskopie
VC60	Adipositaschirurgie	restriktive Operationen: Schlauchmagen kombinierte Verfahren mit geringer Malabsorption: Magen-Bypass malabsorptive Verfahren: Biliopancreatic Diversion (BPD) mit Duodenal Switch (DS) minimalinvasive Operationen

B-1.5 Fallzahlen

Fallzahlen	
Vollstationäre Fallzahl	500
Teilstationäre Fallzahl	1

B-1.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	K35	77	Akute Appendizitis
2	K40	41	Hernia inguinalis
3	S06	28	Intrakranielle Verletzung
4	L02	18	Hautabszess, Furunkel und Karbunkel
5	K61	15	Abszess in der Anal- und Rektalregion
6	L03	11	Phlegmone
7	Q53	11	Nondescensus testis
8	K52	9	Sonstige nichtinfektiöse Gastroenteritis und Kolitis
9	K56	9	Paralytischer Ileus und intestinale Obstruktion ohne Hernie
10	Q39	9	Angeborene Fehlbildungen des Ösophagus
11	T23	9	Verbrennung oder Verätzung des Handgelenkes und der Hand
12	Q35	8	Gaumenspalte
13	Q40	8	Sonstige angeborene Fehlbildungen des oberen Verdauungstraktes
14	Q42	7	Angeborene(s) Fehlen, Atresie und Stenose des Dickdarmes
15	Q54	7	Hypospadie
16	Q64	7	Sonstige angeborene Fehlbildungen des Harnsystems
17	C71	6	Bösartige Neubildung des Gehirns
18	D48	6	Neubildung unsicheren oder unbekanntes Verhaltens an sonstigen und nicht näher bezeichneten Lokalisationen
19	K60	6	Fissur und Fistel in der Anal- und Rektalregion
20	L05	6	Pilonidalzyste
21	T21	6	Verbrennung oder Verätzung des Rumpfes
22	K02	5	Zahnkaries
23	K07	5	Dentofaziale Anomalien [einschließlich fehlerhafter Okklusion]
24	N44	5	Hodentorsion und Hydatidentorsion
25	N45	5	Orchitis und Epididymitis
26	Q43	5	Sonstige angeborene Fehlbildungen des Darmes
27	S02	5	Fraktur des Schädels und der Gesichtsschädelknochen
28	K59	4	Sonstige funktionelle Darmstörungen
29	N83	4	Nichtentzündliche Krankheiten des Ovars, der Tuba uterina und des Lig. latum uteri
30	Q27	4	Sonstige angeborene Fehlbildungen des peripheren Gefäßsystems

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
31	Q33	4	Angeborene Fehlbildungen der Lunge
32	A09	< 4	Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis infektiösen und nicht näher bezeichneten Ursprungs
33	C25	< 4	Bösartige Neubildung des Pankreas
34	C48	< 4	Bösartige Neubildung des Retroperitoneums und des Peritoneums
35	C49	< 4	Bösartige Neubildung sonstigen Bindegewebes und anderer Weichteilgewebe
36	C62	< 4	Bösartige Neubildung des Hodens
37	C64	< 4	Bösartige Neubildung der Niere, ausgenommen Nierenbecken
38	C74	< 4	Bösartige Neubildung der Nebenniere
39	C91	< 4	Lymphatische Leukämie
40	C92	< 4	Myeloische Leukämie
41	D10	< 4	Gutartige Neubildung des Mundes und des Pharynx
42	D17	< 4	Gutartige Neubildung des Fettgewebes
43	D18	< 4	Hämangiom und Lymphangiom
44	D22	< 4	Melanozytennävus
45	D24	< 4	Gutartige Neubildung der Brustdrüse [Mamma]
46	D27	< 4	Gutartige Neubildung des Ovars
47	D33	< 4	Gutartige Neubildung des Gehirns und anderer Teile des Zentralnervensystems
48	D39	< 4	Neubildung unsicheren oder unbekanntem Verhaltens der weiblichen Genitalorgane
49	D40	< 4	Neubildung unsicheren oder unbekanntem Verhaltens der männlichen Genitalorgane
50	D58	< 4	Sonstige hereditäre hämolytische Anämien
51	D73	< 4	Krankheiten der Milz
52	E04	< 4	Sonstige nichttoxische Struma
53	E75	< 4	Störungen des Sphingolipidstoffwechsels und sonstige Störungen der Lipidspeicherung
54	E86	< 4	Volumenmangel
55	G71	< 4	Primäre Myopathien
56	H00	< 4	Hordeolum und Chalazion
57	H05	< 4	Affektionen der Orbita
58	I82	< 4	Sonstige venöse Embolie und Thrombose

B-1.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-399	115	Andere Operationen an Blutgefäßen
2	5-470	81	Appendektomie
3	5-469	76	Andere Operationen am Darm
4	5-530	68	Verschluss einer Hernia inguinalis
5	8-176	67	Therapeutische Spülung des Bauchraumes bei liegender Drainage und temporärem Bauchdeckenverschluss
6	8-191	51	Verband bei großflächigen und schwerwiegenden Hauterkrankungen
7	9-984	49	Pflegebedürftigkeit
8	8-930	35	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
9	5-984	32	Mikrochirurgische Technik
10	8-121	29	Darmspülung

B-1.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Akut-Ambulanz	
Ambulanzart	Notfallambulanz (24h) (AM08)
Kommentar	Bauchchirurgische Notfälle werden über die 24 Stunden geöffnete Notfallambulanz der Chirurgischen Klinik versorgt.
Angebotene Leistung	Notfallmedizinische Versorgung (VX00)

Privatsprechstunde Prof. Dr. C. Michalski	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	Terminvereinbarung: Tel. 0731/500-53501 bzw. -53502 Sprechzeiten nach vorheriger Vereinbarung: Mo und Mi 13:00-14:00 Uhr
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VC58)

Spezialsprechstunde Adipositaschirurgie

Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Terminvereinbarung: Tel. 0731/500-54777 Wiedervorstellungen montags 8:00- 10:45 Uhr Neu- Vorstellungen montags 11:30- 12:30 Uhr Sprechzeiten nach vorheriger Vereinbarung
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VC58)

Spezialsprechstunde Analerkrankungen - Proktologie

Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Terminvereinbarung: Tel. 0731/500-53662 Sprechzeiten nach vorheriger Vereinbarung: Mo bis Fr 08:00-12:30 Uhr
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VC58)

Spezialsprechstunde Chirurgische Endoskopie

Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Terminvereinbarung: Tel. 0731/500-53555 Sprechzeiten nach vorheriger Vereinbarung: Mo - Fr: 08:00 - 15:00 Uhr
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VC58)

Spezialsprechstunde Endokrine Chirurgie

Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Terminvereinbarung: Tel. 0731/500-53555 Sprechzeiten nach vorheriger Vereinbarung: Di: 13:00 -15:00 Uhr
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VC58)

Spezialsprechstunde Hernienchirurgie

Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Terminvereinbarung: Mo- Fr 08:00- 12:45 Uhr, Tel. 0731-500 54777
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VC58)

Spezialsprechstunde Kolon-Rektum-Erkrankungen

Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Terminvereinbarung: Mittwoch, Tel. 0731 500-54777, sekretariat.chirurgie1@uniklinik-ulm.de
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VC58)

Spezialsprechstunde Laparoskopische Operationen

Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Terminvereinbarung: Tel. 0731/500-53555 Sprechzeiten nach vorheriger Vereinbarung: Mo: 08:00 - 11:00 Uhr
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VC58)

Spezialsprechstunde Leber-Pankreas-Gallenblasen-Erkrankungen

Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Terminvereinbarung: Tel. 0731 500-54777 Sprechzeiten nach vorheriger Vereinbarung: Mi: 13:00 - 15:00 Uhr
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VC58)

Spezialsprechstunde Retroperitoneale Tumore / Weichteilsarkome

Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Terminvereinbarung: Tel. 0731 500-54777 Sprechzeiten nach vorheriger Vereinbarung: Mi: 13:00 - 15:00 Uhr
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VC58)

Spezialsprechstunde Ösophagus- Magen- Erkrankungen

Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Terminvereinbarung: mittwochs, Tel. 0731 500-54777 Sprechzeiten nach vorheriger Vereinbarung: Mo: 13:00 - 15:00 Uhr
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VC58)

Spezialsprechstunde Interdisziplinäre viszeral-onkologische Sprechstunde

Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Terminvereinbarung: Tel. 0731/500-54777 Sprechzeiten nach vorheriger Vereinbarung: Mi: 13:00 - 14:15 Uhr Fr: 08:00 - 10:15 Uhr
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VC58)

Tumornachsorge

Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Terminvereinbarung: Mo- Fr 8:00- 12:45 Uhr, Tel. 0731-500 54777 Sprechzeiten nach vorheriger Vereinbarung: Mi: 08:00 - 11:00 Uhr
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VC58)

Sektion Kinderchirurgie	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Terminvereinbarung: Tel. 0731/500-53777 Sprechzeiten: nach Vereinbarung Mo: 09:00 - 11.00 Michelsberg Mi: 08:30 - 11:00 Oberer Eselsberg Mi: 14:00 - 16:00 Michelsberg Fr: 09:00 - 11:00 Michelsberg
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VC58)

Weitere Informationen bekommen Sie hier:
<http://www.uniklinik-ulm.de/allgemeinchirurgie>.

B-1.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-530	53	Verschluss einer Hernia inguinalis
2	5-399	33	Andere Operationen an Blutgefäßen
3	5-624	22	Orchidopexie
4	5-640	11	Operationen am Präputium
5	5-631	6	Exzision im Bereich der Epididymis
6	1-502	< 4	Biopsie an Muskeln und Weichteilen durch Inzision
7	1-661	< 4	Diagnostische Urethrozystoskopie
8	5-200	< 4	Parazentese [Myringotomie]
9	5-231	< 4	Operative Zahnentfernung (durch Osteotomie)
10	5-285	< 4	Adenotomie (ohne Tonsillektomie)

B-1.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Zulassung vorhanden	
Ärztin oder Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	Nein
Stationäre BG-Zulassung vorhanden	Nein

B-1.11 Personelle Ausstattung

B-1.11.1 Ärztinnen und Ärzte

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 42 Stunden.

Ärztinnen und Ärzte insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 7,8

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	5,49	
Ambulant	2,31	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	7,8	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 91,07468

Davon Fachärztinnen und Fachärzte in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 3,8

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	2,8	
Ambulant	1	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	3,8	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 178,57143

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen)
AQ06	Allgemeinchirurgie
AQ09	Kinderchirurgie
AQ12	Thoraxchirurgie
AQ13	Viszeralchirurgie
AQ26	Innere Medizin und Gastroenterologie
AQ41	Neurochirurgie

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung
ZF15	Intensivmedizin
ZF25	Medikamentöse Tumorthherapie
ZF31	Phlebologie
ZF34	Proktologie
ZF44	Sportmedizin
ZF49	Spezielle Viszeralchirurgie

B-1.11.2 Pflegepersonal

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 38,5 Stunden.

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 0,9

Kommentar: Weiteres Personal steht aus der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin zur Verfügung.

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,9	Weiteres Personal steht aus der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin zur Verfügung.
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,9	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 555,55556

Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 7,45

Kommentar: Weiteres Personal steht aus der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin zur Verfügung.

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	7,45	Weiteres Personal steht aus der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin zur Verfügung.
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	7,45	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 67,11409

Medizinische Fachangestellte in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 0,28

Kommentar: Weiteres Personal steht aus der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin zur Verfügung.

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,28	Weiteres Personal steht aus der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin zur Verfügung.
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,28	Weiteres Personal steht aus der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin zur Verfügung.
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 1785,71429

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ01	Bachelor
PQ05	Leitung einer Station/eines Bereiches
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege
PQ20	Praxisanleitung

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

B-1.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Psychiatrische / psychosomatische Fachabteilung: Nein

B-2 Klinik für Augenheilkunde

B-2.1 Allgemeine Angaben der Klinik für Augenheilkunde

Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung	
Fachabteilung	Klinik für Augenheilkunde
Fachabteilungsschlüssel	2700
Art	Hauptabteilung

Ärztliche Leitung

Chefärztin oder Chefarzt	
Funktion	Ärztlicher Direktor
Titel, Vorname, Name	Prof. Dr. med. Armin Wolf
Telefon	0731/500-59001
Fax	0731/500-59002
E-Mail	sekretariat.augenklinik@uniklinik-ulm.de
Straße/Nr	Prittwitzstraße 43
PLZ/Ort	89075 Ulm
Homepage	https://www.uniklinik-ulm.de/augenheilkunde.html

B-2.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Angaben zu Zielvereinbarungen	
Zielvereinbarung gemäß DKG	Ja

B-2.3 Medizinische Leistungsangebote

Siehe auch Kapitel A-5

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar
VA00	Cross-Linking	Das Verfahren zur Stabilisierung der Hornhaut v.a. bei Keratokonus ist in unserem Hause etabliert und neben der technischen Durchführung stehen wir den Patienten selbstverständlich auch mit Anträgen zur Kostenübernahme bei.
VA00	Netzhautablösungen	Hierbei werden eindellende Operationen mit Plombe oder Cerclage, Membrane Peelings, Entfernungen des Glaskörpers mit Glaskörperersatz wie BSS/Gas/Öl mit 20-/ 23-/ 25-/ 27-Gauge Vitrektomie eingesetzt.
VA00	Traumatologie	Für sämtliche traumatologischen Augenunfälle wie Lidverletzungen, Tränenwegsabrisse bis hin zu Verletzungen des Augapfels ist eine 24-Stunden-Notfallverfügbarkeit von zwei Assistenzärzten, einem Oberarzt/-ärztin und einer OP-Schwester gegeben.
VA00	Konservative Retinologie und Laserchirurgie	Es werden Netzhaut-Laserchirurgie, photodynamische Therapien sowie intravitreale operative Medikamenteneingaben durchgeführt. Die Klinik bietet zur Behandlung von Netzhauterkrankungen neueste Therapien an.

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar
VA01	Diagnostik und Therapie von Tumoren des Auges und der Augenanhangsgebilde	Die Expertise in der klinisch ophthalmologischen und ophthalmopathologischen Beurteilung sowie modernste Sonographiegeräte und die enge Kooperation mit den Radiologen gewährleisten eine sichere Diagnostik von Tumoren im Augenbereich.
VA02	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Augenlides, des Tränenapparates und der Orbita	Sowohl Diagnostik als auch konservative und operative Therapie der Erkrankungen des Augenlides, des Tränenapparates und der Orbita erfolgen in Zusammenarbeit mit den Kollegen der Hals-Nasen-Ohren-Klinik.
VA03	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Konjunktiva	Umfangreiche Diagnostik inklusive Bildgebung und zielgerichtete Therapien, einschließlich exzisioneller Biopsien, werden bei Erkrankungen der Bindehaut durchgeführt.
VA04	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Sklera, der Hornhaut, der Iris und des Ziliarkörpers	Die entzündlichen Augenerkrankungen stehen im Zusammenhang mit internistischen (rheumatologischen) Erkrankungen, daher besteht eine Zusammenarbeit mit der Inneren Medizin und der Neurologie.

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar
VA05	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Linse	Die Operation des grauen Stars ist die meistdurchgeführte Operation an der Augenklinik. Es werden verschiedene Intraokularlinsen (sphärische, multifokale oder torische IOLs) angeboten sowie phake Intraokularlinsen und add-on Intraokularlinsen.
VA06	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Aderhaut und der Netzhaut	Optische Kohärenztomographie, Fluoreszeinangiographie und Elektrophysiologie wird regelmäßig zur Diagnostik von Netzhaut- und Aderhauterkrankungen eingesetzt.
VA07	Diagnostik und Therapie des Glaukoms	Zur Abklärung und Sicherung der Diagnose werden die Patienten zur stationären Glaukomdiagnostik mit Tages- und Nachtdruckprofil aufgenommen. Es besteht die Möglichkeit der Rebound-Tonometrie, wobei hier der Augeninnendruck schnell und schmerzfrei gemessen werden kann.
VA08	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Glaskörpers und des Augapfels	Untersuchung in iatrogener Mydriasis mittels Funduskopie, ggfs. zusätzliche Untersuchungen wie okuläre Echographie oder multimodale retinale Bildgebung. Operativ kann die Entfernung des Glaskörpers (Vitrektomie) durchgeführt werden.

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar
VA09	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Sehnervs und der Sehbahn	Sowohl Diagnostik als auch Therapie der Erkrankungen des Sehnervs und der Sehbahn erfolgen in Zusammenarbeit mit den Kollegen der Neurologie und Radiologie.
VA10	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Augenmuskeln, Störungen der Blickbewegungen sowie Akkommodationsstörungen und Refraktionsfehler	In Zusammenarbeit mit insgesamt drei Orthoptistinnen und einer Augenoptikermeisterin kann der Sehschularzt der Klinik den betroffenen Patienten eine sichere Diagnostik und Versorgung bieten.
VA11	Diagnostik und Therapie von Sehstörungen und Blindheit	Zum Leistungsangebot der Augenklinik gehört auch auf Wunsch der Betroffenen die Weitervermittlung an entsprechende Selbsthilfegruppen.
VA12	Ophthalmologische Rehabilitation	Die postoperative Versorgung der Patienten erfolgt in Zusammenarbeit mit den niedergelassenen Kollegen.
VA13	Anpassung von Sehhilfen	Für die sehbehinderten Patienten wird eine individuelle Anpassung von vergrößernden Sehhilfen durch unsere Augenoptikermeisterin angeboten. Auch bei der Anpassung von Kontaktlinsen wird die sichere Anwendung auch im Umgang mit den Hilfsmitteln- und Pflegemitteln geübt.

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar
VA14	Diagnostik und Therapie von strabologischen und neuroophthalmologischen Erkrankungen	In Zusammenarbeit mit den Orthoptistinnen werden neurologische und augenärztliche Befunde in einen strabologischen oder neuroophthalmologischen Zusammenhang gebracht. Bei Bedarf stehen Therapiemöglichkeiten wie Prismenanpassungen oder Augenmuskeloperationen zur Verfügung.
VA00	Sektion Plastische Chirurgie	Plastische Chirurgie sowohl unter rekonstruktiven als auch unter kosmetischen Aspekten wird durchgeführt. Ein Zertifikat für Plastisch Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie der Deutschen Ophthalmologischen Gesellschaft besteht.

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar
VA16	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	
VA17	Spezialsprechstunde	Allgemein / Notfälle Kinder- / Neuroophthalmologie Hornhaut, Bindehaut, Katarakt, Refraktive Chirurgie Glaukom IVOM Operative Netzhaut Konservative Netzhaut Okuloplastik ROP Diabetische Retinopathie Netzhautdystrophien Sehbehinderte Elektrophysiologie Kontaktlinsenanpassung Orthoptik
VA18	Laserchirurgie des Auges	Femtosekunden-Laser assistierte Kataraktchirurgie

B-2.5 Fallzahlen

Fallzahlen	
Vollstationäre Fallzahl	3802
Teilstationäre Fallzahl	84

B-2.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	H33	932	Netzhautablösung und Netzhautriss
2	H40	801	Glaukom
3	H35	438	Sonstige Affektionen der Netzhaut
4	H25	312	Cataracta senilis
5	H16	158	Keratitis
6	H43	150	Affektionen des Glaskörpers
7	H27	123	Sonstige Affektionen der Linse

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
8	H18	119	Sonstige Affektionen der Hornhaut
9	H02	77	Sonstige Affektionen des Augenlides
10	T26	75	Verbrennung oder Verätzung, begrenzt auf das Auge und seine Anhangsgebilde

B-2.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-984	3257	Mikrochirurgische Technik
2	5-158	2670	Pars-plana-Vitrektomie
3	5-139	2119	Andere Operationen an Sklera, vorderer Augenkammer, Iris und Corpus ciliare
4	5-154	2097	Andere Operationen zur Fixation der Netzhaut
5	5-159	1642	Vitrektomie über anderen Zugang und andere Operationen am Corpus vitreum
6	1-220	1015	Messung des Augeninnendruckes
7	5-144	999	Extrakapsuläre Extradktion der Linse [ECCE]
8	8-390	850	Lagerungsbehandlung
9	9-984	545	Pflegebedürftigkeit
10	5-155	433	Destruktion von erkranktem Gewebe an Retina und Choroidea

B-2.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Lasersprechstunde	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Terminvereinbarung: Tel. 0731/500-59023 Sprechzeiten: Mo, Di: 13:00 - 15:30 Uhr Mi, Do: 07:30 Uhr - 13:00 Uhr Fr: 07:30 - 12:00 Uhr
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie des Glaukoms (VA07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Aderhaut und der Netzhaut (VA06)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Linse (VA05)

Refraktive Sprechstunde

Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Terminvereinbarung: Tel. 0731/500-59185 Sprechzeiten: Fr: 07:30 - 14:00 Uhr

Sehschule

Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Terminvereinbarung: Tel. 0731/500-59070 Sprechzeiten: Mo - Do: 07:30 - 15:45 Uhr Fr 07:30- 14:30 Uhr
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Augenmuskeln, Störungen der Blickbewegungen sowie Akkommodationsstörungen und Refraktionsfehler (VA10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von strabologischen und neuroophthalmologischen Erkrankungen (VA14)

Sprechstunde für Sehhilfenanpassung

Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Terminvereinbarung: Tel. 0731/500-59187 Sprechzeiten: Mo - Fr: 07:30 - 15:30 Uhr
Angebotene Leistung	Anpassung von Sehhilfen (VA13)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Sehstörungen und Blindheit (VA11)
Angebotene Leistung	Ophthalmologische Rehabilitation (VA12)

Netzhautsprechstunde	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie des Glaukoms (VA07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Aderhaut und der Netzhaut (VA06)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Linse (VA05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Sklera, der Hornhaut, der Iris und des Ziliarkörpers (VA04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Glaskörpers und des Augapfels (VA08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Tumoren des Auges und der Augenanhangsgebilde (VA01)
Angebotene Leistung	Laserchirurgie des Auges (VA18)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VA17)

Lidsprechstunde	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Terminvergabe: Tel. 0731 500-59120 service.augenklinik@uniklinik-ulm.de
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Augenlides, des Tränenapparates und der Orbita (VA02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Tumoren des Auges und der Augenanhangsgebilde (VA01)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VA17)

Tagesklinik	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Terminvereinbarung: Mo- Do 07:30- 15:30 Uhr Fr 07:30- 12:00 Uhr Tel. 0731 500-59100
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Aderhaut und der Netzhaut (VA06)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Augenmuskeln, Störungen der Blickbewegungen sowie Akkommodationsstörungen und Refraktionsfehler (VA10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Konjunktiva (VA03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Linse (VA05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Sklera, der Hornhaut, der Iris und des Ziliarkörpers (VA04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Augenlides, des Tränenapparates und der Orbita (VA02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Glaskörpers und des Augapfels (VA08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Sehstörungen und Blindheit (VA11)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde (VA16)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Tumoren des Auges und der Augenanhangsgebilde (VA01)
Angebotene Leistung	Plastische Chirurgie (VA15)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VA17)

Allgemeine Augensprechstunde	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Terminvereinbarung: Tel. 0731/500-59120 Sprechzeiten: Mo - Fr: 07:30 - 15:00 Uhr
Angebotene Leistung	Anpassung von Sehhilfen (VA13)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie des Glaukoms (VA07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Aderhaut und der Netzhaut (VA06)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Augenmuskeln, Störungen der Blickbewegungen sowie Akkommodationsstörungen und Refraktionsfehler (VA10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Konjunktiva (VA03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Linse (VA05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Sklera, der Hornhaut, der Iris und des Ziliarkörpers (VA04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Augenlides, des Tränenapparates und der Orbita (VA02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Glaskörpers und des Augapfels (VA08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Sehnervs und der Sehbahn (VA09)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Sehstörungen und Blindheit (VA11)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde (VA16)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von strabologischen und neuroophthalmologischen Erkrankungen (VA14)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Tumoren des Auges und der Augenanhangsgebilde (VA01)
Angebotene Leistung	Laserchirurgie des Auges (VA18)
Angebotene Leistung	Ophthalmologische Rehabilitation (VA12)
Angebotene Leistung	Plastische Chirurgie (VA15)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VA17)

Glaukomsprechstunde	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Terminvereinbarung: Tel. 0731/500-59023 Sprechzeiten: Fr: 07:30 - 15:30 Uhr
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie des Glaukoms (VA07)

B-2.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Ran g	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-139	391	Andere Operationen an Sklera, vorderer Augenkammer, Iris und Corpus ciliare
2	5-144	386	Extrakapsuläre Extraktion der Linse [ECCE]
3	5-155	377	Destruktion von erkranktem Gewebe an Retina und Choroidea
4	5-154	225	Andere Operationen zur Fixation der Netzhaut
5	5-091	184	Exzision und Destruktion von (erkranktem) Gewebe des Augenlides
6	5-133	169	Senkung des Augeninnendruckes durch Verbesserung der Kammerwasserzirkulation
7	5-112	106	Exzision und Destruktion von (erkranktem) Gewebe der Konjunktiva
8	5-142	95	Kapsulotomie der Linse
9	5-093	89	Korrekturoperation bei Entropium und Ektropium
10	5-097	87	Blepharoplastik

B-2.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Zulassung vorhanden	
Ärztin oder Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	Nein
Stationäre BG-Zulassung vorhanden	Ja

B-2.11 Personelle Ausstattung

B-2.11.1 Ärztinnen und Ärzte

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 42 Stunden.

Ärztinnen und Ärzte insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 27,3

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	18	
Ambulant	9,3	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	27,3	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 211,22222

Davon Fachärztinnen und Fachärzte in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 9,3

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	6,3	
Ambulant	3	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	9,3	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 603,49206

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
AQ04	Augenheilkunde

B-2.11.2 Pflegepersonal

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 38,5 Stunden.

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 29,7

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	28,95	
Ambulant	0,75	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	29,7	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 131,32988

Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 1,87

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1,87	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1,87	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 2033,15508

Altenpflegerinnen und Altenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 1

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 3802

Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 1 Jahr

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 0,5

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,5	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,5	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 7604

Operationstechnische Assistentinnen und Operationstechnische Assistenten in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 0,5

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,5	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,5	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 7604

Medizinische Fachangestellte in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 13,96

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	8,16	inkl. Arzthelfer*innen.
Ambulant	5,8	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	13,96	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 465,93137

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ01	Bachelor
PQ05	Leitung einer Station/eines Bereiches
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege
PQ20	Praxisanleitung
PQ08	Pflege im Operationsdienst
PQ13	Hygienefachkraft
PQ21	Casemanagement
PQ22	Intermediate Care Pflege

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation
ZP08	Kinästhetik

B-2.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Psychiatrische / psychosomatische Fachabteilung: Nein

B-3 Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

B-3.1 Allgemeine Angaben der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung	
Fachabteilung	Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Fachabteilungsschlüssel	2400
Art	Hauptabteilung

Ärztliche Leitung

Chefärztin oder Chefarzt	
Funktion	Ärztlicher Direktor
Titel, Vorname, Name	Univ.-Prof. Dr. med. Wolfgang Janni
Telefon	0731/500-58501
Fax	0731/500-58502
E-Mail	direktion.frauenklinik@uniklinik-ulm.de
Straße/Nr	Prittwitzstraße 43
PLZ/Ort	89075 Ulm
Homepage	https://www.uniklinik-ulm.de/frauenheilkunde-und-geburtshilfe.html

Chefärztin oder Chefarzt	
Funktion	Sektionsleiter Geburtshilfe
Titel, Vorname, Name	Prof. Dr. med. Frank Reister
Telefon	0731/500-58630
Fax	0731/500-58657
E-Mail	frank.reister@uniklinik-ulm.de
Straße/Nr	Prittwitzstraße 43
PLZ/Ort	89075 Ulm
Homepage	https://www.uniklinik-ulm.de/frauenheilkunde-und-geburtshilfe.html

Weitere Informationen bekommen Sie hier:

<http://www.uniklinik-ulm.de/struktur/kliniken/frauenheilkunde-und-geburtshilfe.html>

B-3.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Angaben zu Zielvereinbarungen	
Zielvereinbarung gemäß DKG	Ja

B-3.3 Medizinische Leistungsangebote

Siehe auch Kapitel A-5

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar
VG00	Zytologisches Labor	Im zytologischen Labor der Frauenklinik werden jährlich über 2.500 Untersuchungen an Zellmaterial aus gynäkologischen Abstrichen sowie aus Punktat durchgeführt. Durch diese große Erfahrung ist es oft möglich eine Operation zu vermeiden oder den Eingriff so klein wie möglich zu halten.
VG00	Reproduktionsmedizin	Neben der Kinderwunschbehandlung ist unsere Abteilung auch überregionaler Ansprechpartner im Rahmen des FERTIprotekt Netzwerkes. Hierbei wird jungen Frauen, die eine Chemotherapie erhalten, ein Teil des Ovars oder Eizellen entfernt und nach der Therapie wieder zurückimplantiert.
VG00	Gynäkologische Endokrinologie	Junge Frauen mit Zyklusstörungen, Kontrazeptionswünschen oder hormonellen Veränderungen, Regelschmerzen werden in unserer Endokrinologie untersucht und behandelt. Darüber hinaus werden peri- und postmenopausale Patientinnen ausführlich über die Vor- und Nachteile der Hormontherapie beraten.

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar
VG00	Histologisches Labor	Im histologischen Labor der Frauenklinik werden jährlich über 2.200 histologische Untersuchungen durch Spezialisten der Abteilung für Pathologie (Direktorin Prof. Dr. med. Dr. nat. med. Nadine Gaisa) durchgeführt.
VG00	Operative Therapie von Senkungserkrankungen	Sämtliche Verfahren der modernen Deszensuschirurgie (Scheidenwandsenkung, Gebärmutterensenkung) werden angeboten. Moderne Techniken (Netzeinlagen, MESH) wie auch klassische Senkungsoperationen (Sakropexie, Scheidenfixation) werden in großer Zahl durchgeführt. Leitung PD Dr. Miriam Deniz
VG00	Sektion Endokrinologie und Reproduktionsmedizin	Leitung Kinderwunsch, Endokrinologie und Leiterin des zertifizierten Endometriosezentrums: Prof. Dr. Katharina Hancke Kontakt: Tel. 0731/500-58663

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar
VG00	Sektion Gynäkologische Onkologie	<p>Leitung: Prof. Dr. L. Wiesmüller Kontakt: Tel. 0731/500-58801</p> <p>Forschungsthemen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vermeidung der Krebsentstehung durch Aufrechterhaltung der Genom-Stabilität - Modellsystem zum Nachweis von DNA-Rearrangements - Induktion von Tumorigenen Genom-Rearrangements durch Krebstherapeutika
VG00	Sektion Pränatale Diagnostik und Gynäkologische Sonographie	<p>Durch Ultraschallgeräte der neuesten Generation und entsprechender DEGUM-Mitarbeiterqualifikation bieten wir neben der Pränatal-, Brust- und Gynäkologischen Diagnostik auch minimalinvasive Biospien an (z.B. Fruchtwasserpunktion, Mammastanzen).</p>
VG01	Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse	<p>Eigens für Brusterkrankungen, insbesondere für die Diagnostik und Therapie des Mammakarzinoms, unterhält die Frauenklinik als zertifiziertes Brustzentrum täglich eine Spezialsprechstunde. Kontakt: Tel. 0731/500-58693/4</p>

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar
VG02	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse	Häufig zeigen sich gutartige Tumoren in Form einer sogenannten Zyste, Fibroadenom oder Mastopathie. Vor allem Frauen bis zum 30. Lebensjahr und vor der Menopause zwischen 45. und 55. Lebensjahr sind betroffen. Manchmal wachsen sie jedoch zu relativ großen Knoten heran, die operativ entfernt werden.
VG03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse	In Kooperation mit der Radiologie können alle diagnostischen Verfahren (MRT, Mammographie und Sonographie) inklusive interventioneller Verfahren (Stanzbiopsie, Vakuumbiopsie) angeboten werden.
VG04	Kosmetische/Plastische Mammachirurgie	Auf Wunsch können wir nach einer Entfernung der Brust diese noch während der Operation oder zu einem späteren Zeitpunkt wieder aufbauen. Daneben gehören zu unserem Behandlungsspektrum auch die Brusttraffung (Mastopexie), Reduktion oder Vergrößerung (Augmentation).

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar
VG07	Inkontinenzchirurgie	<p>Wir bieten das gesamte Spektrum der innovativen operativen Therapie an:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Spannungsfreie Vaginalbänder (z. B. TVT, TVT-O) - Kolposuspension - Periurethrale Injektion - Netzgestützte Operationen <p>Sprechstunden: Dienstag und Donnerstag Kontakt: Tel. 0731/500-58688</p>
VG08	Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren	<p>Die Frauenklinik bietet höchste Qualität in der Behandlung gynäkologischer Karzinome. Die Re-Zertifizierung als Genitalkrebszentrum erfolgt durch OnkoZert im Namen der Deutschen Krebsgesellschaft.</p>
VG09	Pränataldiagnostik und -therapie	<p>Mit über 6.000 pränataldiagnostischen Untersuchungen sind wir eines der größten universitären Zentren. Mit neuester Ultraschalltechnik führen wir Ersttrimesterscreening, Fruchtwasseruntersuhung, Chorionzottenbiopsien, Nabelschnurpunktionen und -transfusionen regelmäßig durch.</p> <p>Tel. 073/500-58770</p>

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar
VG10	Betreuung von Risikoschwangerschaften	Nicht immer verläuft eine Schwangerschaft problemlos. Sei es, dass frühere o. aktuelle Erkrankungen bekannt sind o. d. niedergel. Gyn. ein Risiko f. Mutter o. Kind feststellt. Wenn eine intensive Überwachung & kompetente Therapie notwendig wird, werden schnellstmögl. notwendige Maßnahmen ergriffen.
VG11	Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes	Beim Aufenthalt in unserer Klinik stehen wir den Müttern vor, während und nach der Geburt zur Seite. Wir kümmern uns kompetent und engagiert darum, dass unsere Patientinnen am Ende gesund mit Ihren Kindern zuhause ankommen.
VG12	Geburtshilfliche Operationen	Moderne Operationssäle sind für geplante und ungeplante Kaiserschnitte bestens gerüstet. Rund um die Uhr stehen Teams mit Operateuren, Anästhesisten, OP- und Anästhesiepflegern bereit. Ein Notfall-Kaiserschnitt kann innerhalb von nur wenigen Minuten durchgeführt werden.

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar
VG13	Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane	Die interdisziplinäre Diagnostik und Therapie von entzündlichen Erkrankungen des Beckenbodens fußt auf den aktuellen Therapieleitlinien. Die operative Therapie umfasst sowohl die minimalinvasive Chirurgie wie auch ausgedehnte Operationen bei Übergreifen der Entzündung auf andere Bauchorgane.
VG14	Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes	Sämtliche nichtentzündliche Krankheiten (z. B. Uterusmyome, Eierstockzysten, Eileiterschwangerschaften, etc.) können diagnostiziert und therapiert werden, wobei unser Ziel ist, eine möglichst schonende Therapievariante zu wählen. Somit werden solche Eingriffe zumeist laparoskopisch durchgeführt.
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	In unseren zertifizierten onkologischen Zentren (Brust- und Gyn. Krebszentrum) berät und behandelt ein hochqualifiziertes, interdisziplinäres Team unsere Patientinnen und Angehörige in allen Lebens- und Krankheitslagen. Sprechstunden Mo - Fr: 08:00 - 16:00 Uhr Kontakt: Tel. 0731/500-58688

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar
VR04	Duplexsonographie	Traditionell bildet die Duplexsonographie einen wissenschaftlichen Schwerpunkt in der Gynäkologie. In der Tumordiagnostik findet Sie zur Differenzierung zwischen benigne und maligne Anwendung; in der Geburtshilfe bei der Differenzierung zwischen gefährdeten und nicht gefährdeten Schwangerschaften.
VR05	Sonographie mit Kontrastmittel	Als wesentliche Untersuchung zur Feststellung der Durchgängigkeit der Eileiter gibt es die HSSG (Hystero-Salpingo-Sonographie) Kontrastmitteluntersuchung.
VR06	Endosonographie	Die Vaginalsonographie ist als Standard der gynäkologischen Sonographie etabliert. Wir beurteilen damit das Endometrium, eventuelle Myome, Ovarialzysten und sonstige Veränderungen im kleinen Becken. Die Beurteilung der frühen Schwangerschaft ist ebenfalls eine Domäne der Vaginalsonographie.

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar
VX00	Humangenetik - Molekulargenetische Diagnostik bei erblich bedingten Erkrankungen	<p>Unser Zentrum für familiären Brust- und Eierstockkrebs ist eines von 16 Zentren deutschlandweit, die im Rahmen des Verbundprojektes "Familiärer Brust- und Eierstockkrebs" Frauen aus Risikofamilien interdisziplinäre (Gynäkologen, Genetiker u. Psychotherapeuten) Beratung und Intensiv-Vorsorgen anbieten.</p>
VG15	Spezialsprechstunde	<p>Spezialsprechstunde für Endometriose Leitung: Dr. Davut Dajan Zur Abklärung von endometriose spezifischen Symptomen reicht unser Spektrum von einfachen diagnostischen Eingriffen bis hin zu ausgedehnten Operationen mit dem Da-Vinci.</p>
VG00	ReproTox	<p>Wir beraten Patientinnen, aber auch Kolleginnen und Kollegen höchstkompetent zu Medikamenteneinnahme vor und während der Schwangerschaft sowie im Wochenbett. Auch bei Exposition gegen andere Noxen (z.B. Bestrahlung) stehen wir beratend zur Seite. Leitung: Dr. W. Paulus</p>

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar
VG00	Dysplasiesprechstunde	Patientinnen mit HPV Infektion, auffälligen Zytologien der Zervix, Vagina und Vulva werden kolposkopiert und entsprechend der aktuellen Leitlinien behandelt. Es handelt sich hierbei um ein zertifiziertes Dysplasiezentrum.
VG00	Kindergynäkologie	Es werden Kinder mit gynäkologischen Fragestellungen untersucht, beraten und behandelt. Sprechstunde immer Mittwoch nachmittags.
VR32	Hochvoltstrahlentherapie	Dieses Leistungsangebot wird in der Klinik direkt nicht angeboten. Die Behandlung erfolgt in der Klinik für Strahlenheilkunde und Radioonkologie des Universitätsklinikum Ulm mit der entsprechenden Expertise und den nötigen apparativen Ausstattungen.

B-3.5 Fallzahlen

Fallzahlen	
Vollstationäre Fallzahl	8284
Teilstationäre Fallzahl	0

B-3.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	Z38	1208	Lebendgeborene nach dem Geburtsort
2	O80	857	Spontangeburt eines Einlings
3	C50	450	Bösartige Neubildung der Brustdrüse [Mamma]
4	O42	437	Vorzeitiger Blasensprung

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
5	Z83	410	Andere spezifische Krankheiten in der Familienanamnese
6	O34	363	Betreuung der Mutter bei festgestellter oder vermuteter Anomalie der Beckenorgane
7	O68	319	Komplikationen bei Wehen und Entbindung durch fetalen Distress [fetal distress] [fetaler Gefahrenzustand]
8	P05	241	Intrauterine Mangelentwicklung und fetale Mangelernährung
9	P07	221	Störungen im Zusammenhang mit kurzer Schwangerschaftsdauer und niedrigem Geburtsgewicht, anderenorts nicht klassifiziert
10	P08	150	Störungen im Zusammenhang mit langer Schwangerschaftsdauer und hohem Geburtsgewicht

B-3.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	9-262	2988	Postnatale Versorgung des Neugeborenen
2	1-208	1861	Registrierung evozierter Potenziale
3	5-758	1614	Rekonstruktion weiblicher Genitalorgane nach Ruptur, post partum [Dammriss]
4	5-749	1243	Andere Sectio caesarea
5	9-261	1109	Überwachung und Leitung einer Risikogeburt
6	9-260	628	Überwachung und Leitung einer normalen Geburt
7	5-870	355	Partielle (brusterhaltende) Exzision der Mamma und Destruktion von Mammagewebe
8	5-401	304	Exzision einzelner Lymphknoten und Lymphgefäße
9	5-730	293	Künstliche Fruchtblasensprengung [Amniotomie]
10	5-683	260	Uterusexstirpation [Hysterektomie]

B-3.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Die schwangeren Diabetikerinnen werden in der allgemeinen Schwangerenambulanz mitbetreut.

Ambulante Chemotherapie	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Die ambulante Chemotherapie findet in bequemen Ruheräumen statt. Wir nehmen uns Zeit für die Beratung, Ihre Fragen und Gespräche. Zudem können wir Ihnen neben der leitliniengerechten Therapie auch die Teilnahme an ausgewählten Therapiestudien anbieten. Tel. 0731/500-58640
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren (VG08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse (VG01)

Ambulanz für Risikoschwangerschaften	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Wir legen Wert darauf, für Ihr Kind die besten Startbedingungen zu schaffen. Ultraschallbilder oder Blutuntersuchungen zeigen, ob alles in Ordnung ist. Auf Wunsch können zudem Gentests bestimmte Erbkrankheiten erkennen. Mo- Fr 09.00- 16.00 Uhr Tel. 0731 500-58646
Angebotene Leistung	Betreuung von Risikoschwangerschaften (VG10)
Angebotene Leistung	Geburtshilfliche Operationen (VG12)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VG15)

Allgemeine gynäkologische Sprechstunde	
Ambulanzart	Notfallambulanz (24h) (AM08)
Kommentar	Die Notfallversorgung erfolgt rund um die Uhr. Terminvereinbarung Ambulanz: Mo- Do 07.30 - 16.00 Uhr Fr 07.30 - 14.00 Uhr Tel. 0731/500-58688 cm.frauenklinik@uniklinik-ulm.de Sprechzeiten nach Vereinbarung.
Angebotene Leistung	Betreuung von Risikoschwangerschaften (VG10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren (VG08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane (VG13)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes (VG11)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes (VG14)

Ambulanz für schwangere Diabetikerinnen	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Als zentrale Anlaufstelle bei Diabetes in der Schwangerschaft beraten wir in Ernährungsfragen und klären über Risiken für Mutter und Baby auf. Blutzuckermessungen und Ultraschalluntersuchungen schaffen Sicherheit.
Angebotene Leistung	Betreuung von Risikoschwangerschaften (VG10)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VG15)

Brustsprechstunde im Interdisziplinären Brustzentrum

Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Angebot von Diagnose und Therapie von gut- oder bösartigen Brustkrankungen. Zudem bieten wir eine Spezialsprechstunde für kosmetische und wiederaufbauende Brustchirurgie an. Tel. 0731/500-58688 cm.frauenklinik@uniklinik-ulm.de
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse (VG01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse (VG02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse (VG03)
Angebotene Leistung	Kosmetische/Plastische Mammachirurgie (VG04)

Dysplasiesprechstunde

Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Langjährige Erfahrung mit auffälligen dysplastischen Gebärmutterhalsabstrichen, Spektrum von minimal-invasiven, schonenden Laseroperationen bis hin zu ausgedehnten Karzinomoperationen. Mo- Do 07.30 - 16.00 Uhr Fr 07.30 - 14.00 Uhr Tel. 0731/500-58688 cm.frauenklinik@uniklinik-ulm.de
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane (VG13)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VG15)

Endokrinologie-Sprechstunde

Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	<p>Wir stellen das Gleichgewicht bei hormonellen Störungen wieder her, nutzen Hormone gezielt zur Behandlung von Erkrankungen, zur Verhütung, bei Kinderwunsch und Fertilitätserhalt sowie bei Endometriose.</p> <p>Mo- Do 08.00- 15.30 Uhr Fr 08.00- 14.00 Uhr</p> <p>Tel. 0731/500-58663</p>
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes (VG14)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VG15)

Endometriose-Sprechstunde

Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	<p>Die Bauchspiegelung über Schlüsselloch-Technik ermöglicht die Diagnostik und Behandlung bei Endometriose. Bei ausgedehnten Befunden kommt hier auch das computergestützte Da-Vinci System zum Einsatz.</p>
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VG15)

Fertilitätsprotektion nach Radio- oder Chemotherapie

Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	<p>Für Betroffene bieten wir vor der Krebsbehandlung die Möglichkeit zur Ovargewebsentnahme und Kryokonservierung sowie Sperma-Kryokonservierung an, um den Kinderwunsch möglicherweise trotzdem zu erfüllen</p> <p>Mo 08.00- 19.30 Uhr Di- Do 08.00- 16.00 Uhr Fr 08.00- 14.00 Uhr</p> <p>Tel. 0731/500-58663</p>
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VG15)

Intensivvorsorge	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Bei familiär erhöhtem Risiko für Brust-/Eierstockkrebs bietet ein Test zur Früherkennung auf die Brustkrebsgene BRCA1, BRCA2, RAD51C und Chk2 die Möglichkeit, eine potenzielle Erkrankung so früh wie möglich zu erkennen. Mo- Do 08.00- 16.00 Uhr Fr 08.00- 13.00 Uhr Tel. 0731/500-58510
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VG15)

Kinderwunsch-Sprechstunde	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Angebot einer individuellen, umfangreichen Betreuung für kinderlose Paare. Wir gehen den Ursachen von Kinderlosigkeit auf den Grund und entscheiden mit unseren Patientinnen über den besten therapeutischen Weg. Mo 08.00- 19.30 Uhr Di- Do 08.00- 16.00 Uhr Fr 08.00- 14.00 Uhr Tel. 0731/500-58663
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes (VG14)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VG15)

Onkologie-Sprechstunde	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Im zertifizierten gyn. Krebszentrum werden alle onkologischen Erkrankungen der weiblichen Genitale betreut. Im Tumorboard wird der maßgeschneiderte Behandlungsweg festgelegt. Neben der leitliniengerechten Therapie wird die Teilnahme an ausgewählten klinischen Studien angeboten. Tel. 0731/500-58688
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren (VG08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse (VG01)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VG15)

Pränatal-Sprechstunde	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	<p>Ultraschall liefert Live-Aufnahmen aus Ihrem Inneren. Mit Hilfe modernster Technik (3D- und 4D-Untersuchungen) können wir etwa Knötchen in der Brust einschätzen oder die Entwicklung Ihres Kindes im Mutterleib beobachten.</p> <p>Mo- Do 07.30- 16.00 Uhr Fr 07.30- 14.00 Uhr</p> <p>Tel. 0731/500-58770</p>
Angebotene Leistung	Betreuung von Risikoschwangerschaften (VG10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren (VG08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse (VG01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane (VG13)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse (VG02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes (VG11)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes (VG14)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse (VG03)
Angebotene Leistung	Pränataldiagnostik und -therapie (VG09)

Privatsprechstunde	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	Terminvereinbarung: Mo- Do 07.30 - 16.00 Uhr Fr 07.30 - 14.00 Uhr Tel. 0731/500-58530 Sprechzeiten nach Vereinbarung Privatsprechstunden bei Prof. Dr. Janni
Angebotene Leistung	Betreuung von Risikoschwangerschaften (VG10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren (VG08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse (VG01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane (VG13)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse (VG02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes (VG11)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes (VG14)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse (VG03)
Angebotene Leistung	Endoskopische Operationen (VG05)
Angebotene Leistung	Geburtshilfliche Operationen (VG12)
Angebotene Leistung	Urogynäkologie (VG16)

Sprechstunde für Kinder- und Jugendgynäkologie	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Säuglinge, Kleinkinder und (pubertierenden) Mädchen, gehören zum Patientinnenkreis dieser Sprechstunde. Viel Zeit, viel Verständnis und eine behutsame Untersuchung mit angepassten Spezialinstrumenten sind uns besonders wichtig. Mo- Do 07.30- 16.00 Uhr Fr 07.30- 14.00 Uhr Tel. 0731/500-58688
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VG15)

Tumorrisikosprechstunde	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Für Familien mit Brust-/Eierstockkrebs bewerten wir das Risiko einer genetischen Veränderung. Als eines der 18 universitären Zentren erhalten Sie hier eine interdisziplinäre Beratung zu Erkrankungswahrscheinlichkeiten, Möglichkeiten, Grenzen und Aussagekraft eines Gentestes Tel. 0731/500-58510
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VG15)

Urogynäkologische Sprechstunde, Beckenbodenzentrum	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Beratung und Behandlung nicht-operativer sowie operativer Maßnahmen mit einem Team von Spezialisten in unserem zertifizierten Kontinenz-u. Beckenbodenzentrum. Mo- Do 07.30- 16.00 Uhr Fr 07.30- 14.00 Uhr Tel. 0731/500-58688 Di, Do Telefon 0731 500-58690
Angebotene Leistung	Urogynäkologie (VG16)

Ambulanzart	Notfallambulanz (24h) (AM08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren (VG08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane (VG13)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes (VG14)
Angebotene Leistung	Gynäkologische Chirurgie (VG06)

B-3.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Ran g	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-472	477	Biopsie ohne Inzision an der Cervix uteri
2	1-672	170	Diagnostische Hysteroskopie
3	5-399	107	Andere Operationen an Blutgefäßen
4	5-671	105	Konisation der Cervix uteri
5	1-694	101	Diagnostische Laparoskopie (Peritoneoskopie)

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
6	5-690	96	Therapeutische Kürettage [Abrasio uteri]
7	1-471	91	Biopsie ohne Inzision am Endometrium
8	1-661	58	Diagnostische Urethrozystoskopie
9	1-852	56	Diagnostische Amniozentese [Amnionpunktion]
10	5-681	38	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Uterus

B-3.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Zulassung vorhanden	
Ärztin oder Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	Nein
Stationäre BG-Zulassung vorhanden	Nein

B-3.11 Personelle Ausstattung

B-3.11.1 Ärztinnen und Ärzte

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 42 Stunden.

Ärztinnen und Ärzte insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 40,29

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	19,7	
Ambulant	20,59	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	40,29	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 420,50761

Davon Fachärztinnen und Fachärzte in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 19,18

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	11,98	
Ambulant	7,2	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	19,18	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 691,48581

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen)	Kommentar
AQ68	Plastische, Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie	
AQ27	Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie	Diese Fachexpertise wird in der Klinik selbst nicht vorgehalten. Für die Patient*innenbehandlung werden die Expert*innen der betreffenden Fachabteilung des Universitätsklinikums mit eingebunden oder direkt in der entsprechenden Klinik (mit)behandelt.
AQ46	Pathologie	Diese Fachexpertise wird in der Klinik selbst nicht vorgehalten. Für die Patient*innenbehandlung werden die Expert*innen der betreffenden Fachabteilung des Universitätsklinikums mit eingebunden oder direkt in der entsprechenden Klinik (mit)behandelt.

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar
AQ54	Radiologie	Diese Fachexpertise wird in der Klinik selbst nicht vorgehalten. Für die Patient*innenbehandlung werden die Expert*innen der betreffenden Fachabteilung des Universitätsklinikums mit eingebunden oder direkt in der entsprechenden Klinik (mit)behandelt.
AQ58	Strahlentherapie	Diese Fachexpertise wird in der Klinik selbst nicht vorgehalten. Für die Patient*innenbehandlung werden die Expert*innen der betreffenden Fachabteilung des Universitätsklinikums mit eingebunden oder direkt in der entsprechenden Klinik (mit)behandelt.
AQ14	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	
AQ15	Frauenheilkunde und Geburtshilfe, SP Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin	
AQ16	Frauenheilkunde und Geburtshilfe, SP Gynäkologische Onkologie	
AQ17	Frauenheilkunde und Geburtshilfe, SP Spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin	
AQ21	Humangenetik	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung	Kommentar
ZF42	Spezielle Schmerztherapie	Diese Fachexpertise wird in der Klinik selbst nicht vorgehalten. Für die Patient*innenbehandlung werden die Expert*innen der betreffenden Fachabteilung des Universitätsklinikums mit eingebunden oder direkt in der entsprechenden Klinik (mit)behandelt.
ZF25	Medikamentöse Tumortherapie	
ZF30	Palliativmedizin	

Zusätzlich steht ärztliches Personal mit einer Weiterbildung Kindergynäkologie und Qualitätsmanagementbeauftragte (TÜV) zur Verfügung.

B-3.11.2 Pflegepersonal

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 38,5 Stunden.

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 54,45

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	52,4	
Ambulant	2,05	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	54,45	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 158,0916

Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 8,56

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	8,56	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	8,56	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 967,75701

Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 1 Jahr

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 2,6

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	2,6	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	2,6	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 3186,15385

Pflegehelferinnen und Pflegehelfer in Vollkräften

Ausbildungsdauer: ab 200 Std. Basiskurs

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 1

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 8284

Entbindungspfleger und Hebammen in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 47,88

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	47,88	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	47,88	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 173,01587

Operationstechnische Assistentinnen und Operationstechnische Assistenten in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 10,31

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	10,31	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	10,31	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 803,49176

Medizinische Fachangestellte in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 22,06

Kommentar: inkl. Artzhelfer*innen.

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	6,58	inkl. Artzhelfer*innen.
Ambulant	15,48	inkl. Artzhelfer*innen.

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	22,06	inkl. Artzhelfer*innen.
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 1258,96657

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ01	Bachelor
PQ02	Diplom
PQ05	Leitung einer Station/eines Bereiches
PQ06	Master
PQ07	Pflege in der Onkologie
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege
PQ20	Praxisanleitung
PQ21	Casemanagement

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation
ZP20	Palliative Care
ZP23	Breast Care Nurse
ZP28	Still- und Laktationsberatung
ZP16	Wundmanagement

B-3.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Psychiatrische / psychosomatische Fachabteilung: Nein

B-4 Klinik für Hals-, Nasen und Ohrenheilkunde, Kopf- und Halschirurgie

B-4.1 Allgemeine Angaben der Klinik für Hals-, Nasen und Ohrenheilkunde, Kopf- und Halschirurgie

Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung	
Fachabteilung	Klinik für Hals-, Nasen und Ohrenheilkunde, Kopf- und Halschirurgie
Fachabteilungsschlüssel	2600
Art	Hauptabteilung

Ärztliche Leitung

Chefärztin oder Chefarzt	
Funktion	Ärztlicher Direktor
Titel, Vorname, Name	Prof. Dr. med. Thomas Hoffmann
Telefon	0731/500-59501
Fax	0731/500-59502
E-Mail	ent.department@uniklinik-ulm.de
Straße/Nr	Frauensteige 12
PLZ/Ort	89075 Ulm
Homepage	https://www.uniklinik-ulm.de/hals-nasen-und-ohrenheilkunde.html

B-4.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Angaben zu Zielvereinbarungen	
Zielvereinbarung gemäß DKG	Ja

B-4.3 Medizinische Leistungsangebote

Siehe auch Kapitel A-5

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar
VC00	Computer navigierte (assistierte) Chirurgie	Die optoelektrisch basierte Navigation erhöht die Präzision bei kritischen anatomischen Regionen. Es werden Referenzpunkte an Patienten und Instrumentarium abgegriffen und aufbereitet. Per Bildschirm werden die Operationsdaten gezeigt. Eine Kopplung an das Mikroskop sowie Endoskop sind möglich.
VH00	Intensivstation	Zur Behandlung kritischer Krankheitsbilder stehen auf unserer Überwachungseinheit 4 Betten bereit. Schwerere Krankheitsbilder bspw. mit intermittierender Beatmungsnotwendigkeit werden auf der interdisziplinären PACU/IMC Station in Zusammenarbeit mit der Anästhesie betreut (3 bis 6 Betten).
VH00	Sektion Phoniatrie/Pädaudiologie	Leitung: Prof. Dr. med. Anna-Katharina Rohlf's Diagnostik und Therapie von Stimmstörungen, kindlichen Hörstörungen, Wahrnehmungsstörungen, Störungen der Sprach- und Sprechentwicklung, erworbenen Sprach- und Sprechstörungen und Schluckstörungen.
VH00	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nase	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nase mit Korrektur der inneren und äußeren Nase.

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar
VH01	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen, die das äußere Ohr betreffen.
VH03	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Innenohres	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen, die das Innenohr betreffen.
VH02	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes	<ul style="list-style-type: none"> - Mittelohrchirurgie (z.B. Stapesplastik und laserchirurgische Eingriffe) - Einsetzen von knochenverankerten Hörgeräten (BAHA, OSIA) - endoskopische Dilatation der Tuba auditiva (Tubendilatation)
VH04	Mittelohrchirurgie	<ul style="list-style-type: none"> - Tympanoplastik Typ I-III - Stapesplastik und laserchirurgische Eingriffe
VH05	Cochlearimplantation	<ul style="list-style-type: none"> - Cochlear-Implantat-Versorgung und Rehabilitation - Auditive Hirnstammimplantate (in Zusammenarbeit mit der Neurochirurgie Günzburg)
VH06	Operative Fehlbildungskorrektur des Ohres	Ohrmuschelplastiken bei angeborenen und erworbenen Fehlbildungen
VH07	Schwindeldiagnostik/-therapie	Durchführung vestibulärer Diagnostik, u.a. Vestibulonystagmografie, Vestibulär evozierte myogene Potentiale, subjektiven visuellen Vertikale, Drehstuhl-diagnostik, Videobasierter Kopfpulstest

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar
VH10	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen	Computer-assistierte Chirurgie / intraoperative Navigation der Nasennebenhöhlen, der Schädelbasis sowie der Augenhöhle. In der Klinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde steht eine intraoperative Bildgebungsmöglichkeit zur Verfügung.
VH11	Transnasaler Verschluss von Liquorfisteln	Transnasaler Verschluss von Liquorfistel, ggf. mit zuvoriger intraspinaler Fluorescein-Applikation
VH12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Tränenwege	Dakryozystorhinostomie nach West in Zusammenarbeit mit der Klinik für Augenheilkunde
VH13	Plastisch-rekonstruktive Chirurgie	<ul style="list-style-type: none"> - Plastisch-rekonstruktive Chirurgie der Nase, der Ohrmuscheln und des Gesichts. - Rekonstruktion von Defekten nach Tumorresektion. Rekonstruktion z.B. der Schluckstraße. - Durchführung von Rekonstruktionen unter Verwendung von freien und gestielten Lappenplastiken.
VH15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen	<ul style="list-style-type: none"> - Diagnostik und Therapie von Speicheldrüsenerkrankungen. - Einsatz von Neuromonitoring und der endoskopischen Techniken
VH14	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Mundhöhle

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar
VH16	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Kehlkopfes	<ul style="list-style-type: none"> - Diagnostik und Therapie von Kehlkopfkarzinomen - Phonochirurgische Eingriffe - Anlage von plastischen Tracheostomata, Schulungsprogramm im Umgang mit Tracheostomata für Patienten und Angehörige, ambulante Weiterbehandlung tracheotomierter Patienten
VH17	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Trachea	Diagnostik und Therapie bei Trachealstenosen
VH18	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich	<ul style="list-style-type: none"> - Diagnostik und Therapie von Kopf-Hals-Tumoren mit interdisziplinärer Betreuung - Schädelbasisoperationen bei gut- und bösartigen Tumoren - Interprofessionelle und unterdisziplinäre Tumornachsorge
VH21	Rekonstruktive Chirurgie im Kopf-Hals-Bereich	<ul style="list-style-type: none"> - Rekonstruktion von Nasendefekten - Rekonstruktion der Schluckstraße mit freien und lokalen Lappenplastiken - Abformung von Epithesen

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar
VH23	Spezialsprechstunde	<ul style="list-style-type: none"> - Allergie - Epithesen - Kinder - Onkologie - Schlafbezogene Atmungsstörungen - Plastische Operationen - Implantierbare Hörhilfen - Morbus Osler - Angioödem - Schilddrüse - Schädelbasis - Schwindel (interdisziplinär mit der Neurologie) - Vaskuläre Malformationen - Tauchtauglichkeit
VH25	Schnarchoperationen	Operationen zur Therapie schlafbezogener Atmungsstörungen inkl. Zungenschrittmacher-impantation
VH26	Laserchirurgie	Laserchirurgische Operationen u.a. zur Behandlung onkologischer Erkrankungen, Otosklerose und Morbus Osler
VI22	Diagnostik und Therapie von Allergien	Allergietestungen inklusive Provokationstestungen und Therapie primär von Allergien durch inhalative Allergene
VI32	Diagnostik und Therapie von Schlafstörungen/Schlafmedizin	Diagnostik und Therapie von Schlafstörungen (Schlaflabor, operative und konservative Therapien)

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar
VH24	Diagnostik und Therapie von Schluckstörungen	Diagnostik (inklusive der fiberendoskopischen Schluckuntersuchung) und Therapie von Schluckstörungen
VH27	Pädaudiologie	Diagnostik und operative, sowie konservative Therapie von Hörstörungen im Kindesalter
VH19	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Bereich der Ohren	

B-4.5 Fallzahlen

Fallzahlen	
Vollstationäre Fallzahl	4017
Teilstationäre Fallzahl	1112

B-4.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	J34	397	Sonstige Krankheiten der Nase und der Nasennebenhöhlen
2	G47	299	Schlafstörungen
3	J35	239	Chronische Krankheiten der Gaumenmandeln und der Rachenmandel
4	J36	197	Peritonsillarabszess
5	R04	181	Blutung aus den Atemwegen
6	C32	172	Bösartige Neubildung des Larynx
7	J32	160	Chronische Sinusitis
8	J38	140	Krankheiten der Stimmlippen und des Kehlkopfes, anderenorts nicht klassifiziert
9	J33	110	Nasenpolyp
10	J03	107	Akute Tonsillitis

B-4.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-222	611	Operation am Siebbein und an der Keilbeinhöhle
2	1-610	583	Diagnostische Laryngoskopie
3	5-983	539	Reoperation
4	9-984	513	Pflegebedürftigkeit
5	1-242	449	Audiometrie
6	1-611	416	Diagnostische Pharyngoskopie
7	5-214	391	Submuköse Resektion und plastische Rekonstruktion des Nasenseptums
8	5-200	374	Parazentese [Myringotomie]
9	5-281	358	Tonsillektomie (ohne Adenotomie)
10	1-247	357	Olfaktometrie und Gustometrie

B-4.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Allergologische Sprechstunde	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Terminvereinbarung: Tel. 0731/500-59570 o. 59572 Mo- Do 08:00- 15:00 Uhr Fr 08:00- 14:30 Uhr
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Allergien (VI22)

Epithesensprechstunde	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Terminvereinbarung: Tel. 0731/500-59570 o. 59572 Sprechzeiten: nach Vereinbarung
Angebotene Leistung	Rekonstruktive Chirurgie im Bereich der Ohren (VH22)
Angebotene Leistung	Rekonstruktive Chirurgie im Kopf-Hals-Bereich (VH21)

Ambulanz	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Terminvereinbarung: Tel. 0731/500-59570 ent.department@uniklinik-ulm.de Sprechzeiten: Mo - Fr: 08:00 - 11:00 Uhr
Angebotene Leistung	Akute und sekundäre Traumatologie (VZ01)
Angebotene Leistung	Cochlearimplantation (VH05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Allergien (VI22)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen (VH15)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen (VH10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Trachea (VH17)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Tränenwege (VH12)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Kehlkopfes (VH16)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Infektionen der oberen Atemwege (VH08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle (VH14)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres (VH01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Innenohres (VH03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes (VH02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Schlafstörungen/Schlafmedizin (VI32)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Schluckstörungen (VH24)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Bereich der Ohren (VH19)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich (VH18)
Angebotene Leistung	Interdisziplinäre Tumornachsorge (VH20)
Angebotene Leistung	Laserchirurgie (VH26)

Ambulanz	
Angebotene Leistung	Mittelohrchirurgie (VH04)
Angebotene Leistung	Operative Fehlbildungskorrektur des Ohres (VH06)
Angebotene Leistung	Pädaudiologie (VH27)
Angebotene Leistung	Plastisch-rekonstruktive Chirurgie (VH13)
Angebotene Leistung	Rekonstruktive Chirurgie im Bereich der Ohren (VH22)
Angebotene Leistung	Rekonstruktive Chirurgie im Kopf-Hals-Bereich (VH21)
Angebotene Leistung	Schnarchoperationen (VH25)
Angebotene Leistung	Schwindeldiagnostik/-therapie (VH07)
Angebotene Leistung	Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege (VH09)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VH23)
Angebotene Leistung	Transnasaler Verschluss von Liquorzysten (VH11)

Kindersprechstunde	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Terminvereinbarung: Tel. 0731/500-59570 Sprechzeiten: Mo- Do 08:00- 12:30 Uhr und 13:00- 16:00 Uhr Fr 08:00- 14:00 Uhr
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VH23)

Onkologische Sprechstunde	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Terminvereinbarung: Tel. 0731 500-59570 ent.department@uniklinik-ulm.de Sprechzeiten: Mo: 07:30 - 11:30 Uhr
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Bereich der Ohren (VH19)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich (VH18)
Angebotene Leistung	Interdisziplinäre Tumornachsorge (VH20)

Plastische Gesichtsoptionen

Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Terminvereinbarung: Tel. 0731 500-59501 ent.department@uniklinik-ulm.de Sprechzeiten: Mo- Do 08:00- 16:00 Uhr Fr 08:00- 14:30 Uhr
Angebotene Leistung	Rekonstruktive Chirurgie im Bereich der Ohren (VH22)
Angebotene Leistung	Rekonstruktive Chirurgie im Kopf-Hals-Bereich (VH21)

Privatsprechstunde Prof. Dr. T.K. Hoffmann

Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	Terminvereinbarung: Tel. 0731/500-59507 Sprechzeiten: Mo- Do 08:00- 15:00 Uhr Fr 08:00- 14:30 Uhr
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VH23)

Schilddrüsenprechstunde

Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Terminvereinbarung: Tel. 0731/500-59507 Sprechzeiten: Do: 11:00 - 13:00 Uhr
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VH23)

Sprechstunde für Cochlea Implantationen

Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Terminvereinbarung: Tel. 0731/500-59507 Mo- Do 07:30- 16:00 Uhr Fr 07:30- 14:30 Uhr Sprechzeiten: Do- Fr 09:00- 11:00 Uhr
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VH23)

Sprechstunde für Schlaf-Atemstörungen

Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Terminvereinbarung: (0731) 500-59570 Mo- Do 08:00- 15:00 Uhr Fr 08:00- 14:00 Uhr Sprechstundenzeiten: Di 12:00- 15:00 Uhr
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VH23)

Angioödemsprechstunde

Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Terminvereinbarung: Tel. 0731/500-59570 Sprechzeiten: Mi: 08:00 - 11:00
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VH23)

Schwindelsprechstunde

Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Interdisziplinäre Sprechstunde durch HNO und Neurologie HNO Terminvereinbarung: Tel. 0731 500-59570 Mo- Do 08:00- 15:00 Uhr Fr 08:00- 14:30 Uhr
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VH23)

Oslersprechstunde

Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Spezialsprechstunde
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VH23)

Sektion für Phoniatrie und Pädaudiologie	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Terminvereinbarung Telefon: 0731 500-59701 E-Mail: sektion.phoniatrie@uniklinik-ulm.de
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Kehlkopfes (VH16)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Schluckstörungen (VH24)

B-4.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-200	283	Parazentese [Myringotomie]
2	5-285	188	Adenotomie (ohne Tonsillektomie)
3	5-216	73	Reposition einer Nasenfraktur
4	5-212	32	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Nase
5	5-250	24	Inzision, Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Zunge
6	5-194	17	Myringoplastik [Tympanoplastik Typ I]
7	5-184	16	Plastische Korrektur abstehender Ohren
8	5-903	13	Lokale Lappenplastik an Haut und Unterhaut
9	5-401	11	Exzision einzelner Lymphknoten und Lymphgefäße
10	5-902	10	Freie Hauttransplantation, Empfängerstelle

B-4.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Zulassung vorhanden	
Ärztin oder Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	Ja
Stationäre BG-Zulassung vorhanden	Ja

B-4.11 Personelle Ausstattung

B-4.11.1 Ärztinnen und Ärzte

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 42 Stunden.

Ärztinnen und Ärzte insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 30,3

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	21,7	
Ambulant	8,6	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	30,3	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 185,11521

Davon Fachärztinnen und Fachärzte in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 13,3

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	8,4	
Ambulant	4,9	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	13,3	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 478,21429

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
AQ18	Hals-Nasen-Ohrenheilkunde
AQ19	Sprach-, Stimm- und kindliche Hörstörungen
AQ11	Plastische und Ästhetische Chirurgie

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung	Kommentar
ZF01	Ärztliches Qualitätsmanagement	Weitere Zusatzweiterbildungen in der Klinik: -Gesundheitsökonomie
ZF03	Allergologie	
ZF15	Intensivmedizin	
ZF25	Medikamentöse Tumortherapie	
ZF26	Medizinische Informatik	
ZF28	Notfallmedizin	
ZF30	Palliativmedizin	
ZF33	Plastische Operationen	
ZF37	Rehabilitationswesen	
ZF39	Schlafmedizin	

B-4.11.2 Pflegepersonal

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 38,5 Stunden.

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 41,41

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	40,91	
Ambulant	0,5	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	41,41	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 98,19115

Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 3,7

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	3,7	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	3,7	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 1085,67568

Altenpflegerinnen und Altenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 2,03

Kommentar: es stehen zusätzlich 0,85 VK Altenpflegehelfer*innen zur Verfügung.

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	2,03	es stehen zusätzlich 0,85 VK Altenpflegehelfer*innen zur Verfügung.
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	2,03	es stehen zusätzlich 0,85 VK Altenpflegehelfer*innen zur Verfügung.
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 1978,81773

Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 1 Jahr

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 2

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	2	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	2	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 2008,5

Operationstechnische Assistentinnen und Operationstechnische Assistenten in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 4,35

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	4,35	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	4,35	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 923,44828

Medizinische Fachangestellte in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 10,28

Kommentar: inkl. Arzthelfer*innen.

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1,6	inkl. Arzthelfer*innen.
Ambulant	8,68	inkl. Arzthelfer*innen.

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	10,28	inkl. Arzthelfer*innen.
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 2510,625

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ01	Bachelor
PQ04	Intensiv- und Anästhesiepflege
PQ05	Leitung einer Station/eines Bereiches
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege
PQ20	Praxisanleitung
PQ07	Pflege in der Onkologie
PQ08	Pflege im Operationsdienst
PQ13	Hygienefachkraft
PQ12	Notfallpflege

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation
ZP01	Basale Stimulation
ZP20	Palliative Care
ZP08	Kinästhetik
ZP13	Qualitätsmanagement
ZP16	Wundmanagement
ZP05	Entlassungsmanagement
ZP14	Schmerzmanagement
ZP27	OP-Koordination/OP-Management
ZP18	Dekubitusmanagement
ZP19	Sturzmanagement

B-4.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Psychiatrische / psychosomatische Fachabteilung: Nein

B-5 Sektion Sport- und Rehabilitationsmedizin (Klinik für Innere Medizin II (Schwerpunkt: Kardiologie, Angiologie, Pneumologie, Internistische Intensivmedizin, Sport- und Rehabilitationsmedizin))

B-5.1 Allgemeine Angaben der Sektion Sport- und Rehabilitationsmedizin (Klinik für Innere Medizin II (Schwerpunkt: Kardiologie, Angiologie, Pneumologie, Internistische Intensivmedizin, Sport- und Rehabilitationsmedizin))

Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung	
Fachabteilung	Sektion Sport- und Rehabilitationsmedizin (Klinik für Innere Medizin II (Schwerpunkt: Kardiologie, Angiologie, Pneumologie, Internistische Intensivmedizin, Sport- und Rehabilitationsmedizin))
Fachabteilungsschlüssel	0103
Art	Nicht bettenführende Abteilung/sonstige Organisationseinheit

Ärztliche Leitung

Chefärztin oder Chefarzt	
Funktion	Ärztlicher Leiter Sektion Sport- und Rehabilitationsmedizin
Titel, Vorname, Name	Prof. Dr. med. Dr. h.c. Jürgen M. Steinacker
Telefon	0731/500-45300
Fax	0731/500-45303
E-Mail	juergen.steinacker@uniklinik-ulm.de
Straße/Nr	Leimgrubenweg 14
PLZ/Ort	89075 Ulm
Homepage	https://www.uniklinik-ulm.de/innere-medizin-ii/sonstige/sektion-sport-und-rehabilitationsmedizin.html

Chefärztin oder Chefarzt	
Funktion	Ärztlicher Direktor
Titel, Vorname, Name	Prof. Dr. med. Wolfgang Rottbauer
Telefon	0731/500-45000
Fax	0731/500-45005
E-Mail	sekretariat.rottbauer@uniklinik-ulm.de
Straße/Nr	Albert- Einstein- Allee 23
PLZ/Ort	89081 Ulm
Homepage	https://www.uniklinik-ulm.de/innere-medizin-ii.html

Weitere Informationen bekommen Sie hier:

<http://www.uniklinik-ulm.de/innere-medizin-ii/sonstige/sektion-sport-und-rehabilitationsmedizin.html>

B-5.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Angaben zu Zielvereinbarungen	
Zielvereinbarung gemäß DKG	Keine Vereinbarung geschlossen

B-5.3 Medizinische Leistungsangebote

Die Sektion ist lizenziertes sportmedizinisches Untersuchungszentrum des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) und des Landes Baden-Württemberg. Alle Bundes- und baden-württembergische Landeskaderathleten können sich damit nach Anmeldung bei uns untersuchen lassen.

Sportmedizinische Vorsorgeuntersuchungen sind für Spitzensportler der Landes- und Bundeskader kostenfrei oder nach Vereinbarung mit einem Verband oder Verein möglich. Für alle anderen Sportler und Patienten steht unsere Ambulanz selbstverständlich ebenfalls zur Verfügung.

Die Sportwissenschaftliche Betreuung umfasst Testverfahren, Trainingsberatung, Leistungsdiagnostik, individualisiertes Training oder Gruppentraining (Krafttraining, Gymnastik, Schnellkrafttraining, Core stability) und sportwissenschaftliche Trainingslagerbetreuung.



DOSB lizenzierte Untersuchungszentren 2021 - 2024

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar
VI00	Diagnostik und Therapie der Herzschwäche (Herzinsuffizienz)	-Diagnostik mit Echokardiographie -Optimale medikamentöse Therapie -Spiroergometrie
VI00	Diagnostik und Therapie der Herzmuskelentzündung	-Diagnostik mittels Echokardiographie -Einleitung einer spezifischen Therapie
VI00	Sektion Sport- und Rehabilitationsmedizin	-Sportmedizinische Grunduntersuchungen und Leistungsdiagnostik -Ärztliche Betreuung von Sporttreibenden im Rahmen einer sportmedizinischen Ambulanz -Betreuung der Teilnehmer der Rehabilitationsgruppen, insbesondere bei Herz- und Kreislauferkrankungen -Ärztliche Betreuung im Spitzensport
VI00	Herzsportgruppen	-Leistungsgerechte Einteilung auf die Herzsportgruppen der regionalen Vereine über die Sektion für Sport- und Rehabilitationsmedizin - https://www.uniklinik-ulm.de/innere-medizin-ii/sonstige/sektion-sport-und-rehabilitationsmedizin.html
VI01	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten	Nichtinvasive kardiologische Diagnostik
VI02	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes	Diagnostik und Klassifizierung der pulmonalen Hypertonie mittels Echokardiographie und Spiroergometrie
VI04	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	Diagnostik von Krankheiten des Gefäßsystems mittels Ultraschalles

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	Spezialambulanz zur Erkennung und Behandlung von Bluthochdruck
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	Pneumologische Funktionsdiagnostik mit Lungenfunktion, Bodyplethysmographie, Provokationsuntersuchungen und Spiroergometrie
VI31	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen	-EKG- und Langzeit-EKG -12-Kanal-Langzeit-EKG
VO20	Sportmedizin/Sporttraumatologie	Sportorthopädische Sprechstunde und manuelle Therapie, Sonographie bei Muskel- und Bandverletzungen

Weitere Informationen bekommen Sie hier:

<http://www.uniklinik-ulm.de/innere-medizin-ii/sonstige/sektion-sport-und-rehabilitationsmedizin.html>

B-5.5 Fallzahlen

Fallzahlen	
Vollstationäre Fallzahl	0
Teilstationäre Fallzahl	0

B-5.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Trifft nicht zu.

B-5.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Trifft nicht zu.

B-5.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Sport- und Rehabilitationsmedizin	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Terminvereinbarung: Tel. 0731/500-45350 Leiter: Prof. Dr. Dr. J. Steinacker
Angebotene Leistung	Herzsportgruppen (V100)
Angebotene Leistung	Sektion Sport- und Rehabilitationsmedizin (V100)
Angebotene Leistung	Sportmedizin/Sporttraumatologie (VO20)

Weitere Informationen bekommen Sie hier:

<http://www.uniklinik-ulm.de/innere-medizin-ii/sonstige/sektion-sport-und-rehabilitationsmedizin.html>

B-5.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu.

B-5.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Zulassung vorhanden	
Ärztin oder Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	Nein
Stationäre BG-Zulassung vorhanden	Nein

B-5.11 Personelle Ausstattung

B-5.11.1 Ärztinnen und Ärzte

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 42 Stunden.

Ärztinnen und Ärzte insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 5,57

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	5,57	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	5,57	
Nicht Direkt	0	

Davon Fachärztinnen und Fachärzte in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 4,57

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	4,57	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	4,57	
Nicht Direkt	0	

Belegärztinnen und Belegärzte (nach § 121 SGB V) in Personen zum Stichtag 31. Dezember des Berichtsjahres

Anzahl: 0

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
AQ23	Innere Medizin
AQ10	Orthopädie und Unfallchirurgie
AQ28	Innere Medizin und Kardiologie

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung
ZF28	Notfallmedizin
ZF37	Rehabilitationswesen
ZF44	Sportmedizin

B-5.11.2 Pflegepersonal

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 38,5 Stunden.

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 0

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	0	

Medizinische Fachangestellte in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 2,02

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	2,02	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	2,02	
Nicht Direkt	0	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

B-5.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Psychiatrische / psychosomatische Fachabteilung: Nein

B-6 Klinik für Kinder- und Jugendmedizin

B-6.1 Allgemeine Angaben der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin

Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung	
Fachabteilung	Klinik für Kinder- und Jugendmedizin
Fachabteilungsschlüssel	1000
Art	Hauptabteilung

Ärztliche Leitung

Chefärztin oder Chefarzt	
Funktion	Ärztlicher Direktor
Titel, Vorname, Name	Prof. Dr. med. Klaus-Michael Debatin
Telefon	0731/500-57001
Fax	0731/500-57002
E-Mail	klaus-michael.debatin@uniklinik-ulm.de
Straße/Nr	Eythstrasse 24
PLZ/Ort	89075 Ulm
Homepage	https://www.uniklinik-ulm.de/kinder-und-jugendmedizin.html

B-6.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Angaben zu Zielvereinbarungen	
Zielvereinbarung gemäß DKG	Keine Vereinbarung geschlossen

B-6.3 Medizinische Leistungsangebote

Siehe auch Kapitel A-5

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar
VK00	Stammzelltransplantation aus Knochenmark oder Blut bei angeborenen und erworbenen onkologischen, hämatologischen und immunologischen Erkrankungen	Die Klinik ist ein führendes Zentrum in der Therapie von schweren primären Immundefekten, Osteopetrose, Leukämien u. Knochenmarksystemerkrankungen. In > 30 Jahren wurden ca. 1000 Kinder u. Jugendliche durch Stammzelltransplantation behandelt. Ein Schwerpunkt ist die haploidentische Transplantation.
VK00	Interdisziplinäres Adipositaszentrum	Kinder- und Jugendärzte, Psychologen, Ernährungswissenschaftler, Diätassistentinnen, Sozialarbeiter und Physiotherapeuten führen bei Patienten mit speziellen Formen der Adipositas eine ausführliche Diagnostik und Therapieeinleitung durch.
VK00	Pädiatrische Sonographie	Dr. M. Schaal / M. Baiker: Einzeluntersuchungen >10.000/a. Organe: Abdomen, Nieren, Genitale, Schilddrüse, Lymphknoten, Weichteile, Gehirn, Gelenke (inkl. Säuglingshüfte), Gefäße. Anwendung aller sonographischer Verfahren (Doppler, Kontrastsonographie Sonographie (MUS und CEUS), Elastographie).

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar
VK00	Sektion Neonatologie und Pädiatrische Intensivmedizin	Die Sektion betreut Kinder von der Geburt bis zum 18. Lebensjahr. Neben dem besonderen Schwerpunkt der Betreuung sehr kleiner Frühgeborenen ab 22+0 SSW werden alle intensivmedizinischen Therapien außer der ECMO-Therapie angeboten. Sektionsleitung: Prof. Dr. Harald Ehrhardt (Tel. 0731-50057168).
VK00	Sektion Pädiatrische Kardiologie	Leitung: Prof. Dr. C. Apitz Tel: 0731/500-57127
VK00	Sektion Pädiatrische Endokrinologie und Diabetologie	Leitung: Prof. Dr. M. Wabitsch Kontakt über das Sekretariat (Frau Laviani) Tel: 0731/500-57401 Mail: stephanie.laviani@uniklinik-ulm.de
VK00	Sektion Sozialpädiatrisches Zentrum und Pädiatrische Neurologie	Leitung Prof. Dr. S. Cirak Tel: 0731/500-57010
VK00	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Geschlechtsentwicklung	
VK00	Diagnostik und Therapie von Lipodystrophien und Fettgewebserkrankungen	
VK01	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Herzerkrankungen	Die Sektion Pädiatrische Kardiologie bietet ein breites Angebot in der Diagnostik und Behandlung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit angeborenen und erworbenen Herzerkrankungen, Herzrhythmusstörungen und systemischer, bzw. pulmonalarterieller Hypertonie.

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar
VK02	Betreuung von Patientinnen und Patienten vor und nach Transplantation	Die Differentialdiagnostik sowie Indikationsstellung und Planung von Stammzelltransplantationen (SZT) bei seltenen Knochenmarksystemerkrankungen sind besondere Schwerpunkte der Klinik. Strukturen für die langfristige Nachbetreuung und Transition von Kindern und Jugendlichen nach SZT sind vorhanden.
VK04	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) pädiatrischen Nierenerkrankungen	Pro Jahr ca. 900 Pat. m. akuten u. chronischen NE, in Zusammenarbeit mit Radiologie, Nuklearmedizin, Kinderurologie /-chirurgie, Rheumatologie, Immunologie und Onkologie betreut. Bei Kindern werden Hämodialysen/-filtrationen, Plasma-/Lipidapheresen, Immunabsorptionen, Peritonealdialysen durchgeführt
VK05	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der endokrinen Drüsen (Schilddrüse, Nebenschilddrüse, Nebenniere, Diabetes)	Die Sektion Pädiatrische Endokrinologie u. Diabetologie betreute im Jahr 2021 etwa 4500 Patienten, darunter 1000 Patienten mit Diabetes mellitus. Unsere interne Qualitätskontrolle ergab, dass deutlich mehr als die Hälfte unserer Patienten HbA1c-Werte <8,0% aufweisen.

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar
VK06	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes	In der Pädiatrischen Gastroenterologie und Hepatologie werden im Jahr mehr als 1000 Patienten ambulant und 150 Patienten teilstationär betreut sowie mehr als 800 stationäre Patienten mit versorgt. Es werden alle funktionsdiagnostischen und endoskopischen Untersuchungen durchgeführt.
VK07	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	
VK08	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	Schweres Asthma bronchiale, PCD, chronische (interstitielle) Lungenerkrankungen, (angeborene) Fehlbildungen der Atemwege. Durchführung aller funktionsdiagnostischen Untersuchungen (Spirometrie, Bodyplethysmographie, exhal. NO, CO-Diffusion, Bronchoskopie). Aktuell >1200 Lungenfunktionentests /Jahr.
VK09	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) rheumatischen Erkrankungen	Es werden Patienten mit häufigen u. seltenen autoimmunologischen Erkrankungen interdisziplinär behandelt. Schwerpunkt sind Diagnostik u. Therapie von autoinflamm. Systemerkrankungen. Zur Qualitätssicherung wird an regionalen Kooperationstreffen u. an der Zentraldokumentation des DRFZ teilgenommen.

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar
VK10	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen	Jährlich werden mehr als 80 neu an Leukämie oder soliden Tumoren erkrankte Kinder und Jugendliche aufgenommen. Die Arbeit in der pädiatrischen Onkologie ist durch die Vernetzung zwischen Klinik und Forschung gekennzeichnet. Die Abteilung ist als Kinderonkologisches Zentrum zertifiziert.
VK11	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) hämatologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen	Hämatologische Erkrankungen sind ein wichtiger Schwerpunkt der Klinik. Eine besondere Expertise besteht für Hämoglobinerkrankungen (v.a. Thalassämien), andere angeborene Anämien, Erythrozytosen und Diagnostik/Therapie der sekundären Eisenüberladung. Verankerung im ZSE Ulm (ZSHI) und EuroBloodNet.
VK12	Neonatologische/Pädiatrische Intensivmedizin	2022 wurden 136 Kinder versorgt. Schwerpunkt: postoperative intensivmedizinische Versorgung (Kinderchirurgie, -neurochirurgie, -urologie), nephrologische, immunologische/onkologische / HSZT Patienten. Verfügbarkeit aller modernen Beatmungsverfahren. Betreuung von Neugeborenen siehe VK36.

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar
VK13	Diagnostik und Therapie von Allergien	Diagnostik und Therapie sämtlicher allergischer Erkrankungen (inhalative Allergene, Nahrungsmittel, Insektengift, Medikamente, ...), Mastzellerkrankungen, chronische Urticaria, Diagnostik und Beratung vor ggf. Start einer systemischen Immuntherapie (SIT).
VK14	Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS)	Diagnostik und Therapie von angeborenen Immundefekten sind auch international anerkannte Schwerpunkte der Klinik. Dazu sind alle notwendigen Untersuchungsmethoden und Behandlungsverfahren unter einem Dach verfügbar. Die Klinik ist regional und überregional vernetzt (u.a. ERN-RITA, ZSE).
VK15	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Stoffwechselerkrankungen	U.a. Betreuung von >100 Patienten mit Phenylketonurie, alle zugelassenen Therapieformen insbesondere Therapie mit Enzymersatz, Ernährungstherapie. Abklärung auffälliger Befunde des Neugeborenen Screenings.
VK16	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurologischen Erkrankungen	State of the Art: Neurologische Komplexdiagnostik Und Neurogenetik inclusive Trio-Exome, sowie Trio-Genom Mitglied im Zentrum für seltene neurologische Erkrankungen.

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar
VK17	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neuromuskulären Erkrankungen	DGM Zertifiziertes Muskelzentrum Neugeborenen Screening und Gentherapie Zentrum für Spinale Muskelatrophie (SMA)
VK18	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurometabolischen/neurodegenerativen Erkrankungen	Spezialsprechstunde für neurogenetische und neurometabolische Erkrankungen, Gen und Enzymersatztherapien
VK20	Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen	Interdisziplinäre prä- & postnatale Beratung von Schwangerschaften mit komplexen Fehlbildungen & genetischen Erkrankungen mit Pränataldiagnostik & Geburtshilfe, ebenso bei pränatal nicht bekannten angeborenen bzw. perinatal erworbenen Erkrankungen, ggf. eine Therapie im Mutterleib angeboten.
VK21	Diagnostik und Therapie chromosomaler Anomalien	Die Diagnostik chromosomaler Erkrankungen erfolgt in Kooperation mit dem Institut für Humangenetik.
VK22	Diagnostik und Therapie spezieller Krankheitsbilder Frühgeborener und reifer Neugeborener	Alle diagnostischen Verfahren für spezielle Krankheitsbilder des Früh- und Neugeborenen stehen zur Verfügung.
VK23	Versorgung von Mehrlingen	Die Neonatologie als Teil des Perinatalzentrums Level 1 (höchste Versorgungsstufe) ist auf die Betreuung von Zwillingen und höhergradigen Mehrlingen spezialisiert.

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar
VK24	Perinatale Beratung Hochrisikoschwangerer im Perinatalzentrum gemeinsam mit Frauenärztinnen und Frauenärzten	Gemeinsam mit Pränataldiagnostik und Geburtshilfe erfolgt die prä- und perinatale Beratung von Risikoschwangeren und bei Frühgeburtsbestrebungen durch das Team der Neonatologie.
VK25	Neugeborenenenscreening	Das Team der Neonatologie bietet alle vorgesehenen Screening- und Vorsorgeuntersuchungen im Rahmen des stationären Aufenthaltes an.
VK26	Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen im Säuglings-, Kleinkindes- und Schulalter	Insbesondere Frühgeborenen Nachsorge
VK28	Pädiatrische Psychologie	Neben diagnostischen Leistungen (psychosomatische Diagnostik, Entwicklungs- u. Leistungsdiagnostik, Verhaltens-, Interaktions- und Familiendiagnostik) bietet der Psychologische Dienst ein breites Spektrum psychologischer Beratung und Unterstützung sowie Therapie- und Trainingsverfahren.

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar
VK30	Immunologie	Die Klinik verfügt über einen Bereich mit 2 Stationen, großer Tagesklinik sowie angeschlossenen immunologischen Labor für Diagnostik und Therapie von Kindern und Jugendlichen mit immunologischen Erkrankungen incl. Stammzelltransplantation, Immunglobulinsubstitution und Therapie mit sog. Biologicals
VK33	Mukoviszidosezentrum	Behandlung von > 140 Mukoviszidose-Patienten im Kindes-, Jugend- und Erwachsenenalter, >300 Schweißteste pro Jahr
VK34	Neuropädiatrie	Es werden stationäre und ambulante Fälle in der gesamten Breite und Tiefe der Neuropädiatrie behandelt. Ein besonderer Schwerpunkt sind neurometabolische und neuromuskuläre Erkrankungen.

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar
VK35	Sozialpädiatrisches Zentrum	Das SPZ betreut überregional neurologisch kranke, entwicklungsgestörte und behinderte Kinder und Jugendliche. Jährlich erfolgen ~ 9.000 ambulante Konsultationen, ~ 1.800 EEG-Untersuchungen und ~ 200 Neurographien. Es gibt eine neuroorthopädische-, Hilfsmittel- und Muskelsprechstunde (s.u.).
VK36	Neonatologie	Perinatalzentrum der höchsten Versorgungsstufe (Level 1). Betreuung kleiner Frühgeborener, Kinder mit angeborenen Fehlbildungen, genetischen Erkrankungen und schweren Lungenproblemen. 2022 wurden 811 Kinder, darunter 129 FG <1.500g behandelt. Maximalversorgung im Kinderklinikverbund der ARGE Ulm.
VK37	Diagnostik und Therapie von Wachstumsstörungen	

B-6.5 Fallzahlen

Fallzahlen	
Vollstationäre Fallzahl	4230
Teilstationäre Fallzahl	754

B-6.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	P07	336	Störungen im Zusammenhang mit kurzer Schwangerschaftsdauer und niedrigem Geburtsgewicht, anderenorts nicht klassifiziert
2	J20	213	Akute Bronchitis
3	C91	209	Lymphatische Leukämie
4	P39	148	Sonstige Infektionen, die für die Perinatalperiode spezifisch sind
5	J06	139	Akute Infektionen an mehreren oder nicht näher bezeichneten Lokalisationen der oberen Atemwege
6	A08	133	Virusbedingte und sonstige näher bezeichnete Darminfektionen
7	P22	118	Atemnot [Respiratory distress] beim Neugeborenen
8	N10	93	Akute tubulointerstitielle Nephritis
9	E10	88	Diabetes mellitus, Typ 1
10	A09	85	Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis infektiösen und nicht näher bezeichneten Ursprungs

B-6.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	9-985	1796	Teilstationäre pädiatrische Behandlung
2	8-542	1297	Nicht komplexe Chemotherapie
3	9-984	1132	Pflegebedürftigkeit
4	8-010	713	Applikation von Medikamenten und Elektrolytlösungen über das Gefäßsystem bei Neugeborenen
5	8-98g	687	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit nicht multiresistenten isolationspflichtigen Erregern
6	1-208	682	Registrierung evozierter Potenziale
7	8-800	616	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
8	8-547	596	Andere Immuntherapie
9	8-711	549	Maschinelle Beatmung und Atemunterstützung bei Neugeborenen und Säuglingen
10	1-204	520	Untersuchung des Liquorsystems

B-6.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Interdisziplinäre Ambulanz für monogene Adipositas und extreme Adipositas bei Jugendlichen

Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Terminvereinbarung: Tel. 0731/500-57479 E-Mail: hormonzentrum.kk@uniklinik-ulm.de Sprechzeiten: Mo- Do 08:00 - 16:00 Uhr Fr 08:00- 14:00 Uhr
Angebotene Leistung	Interdisziplinäres Adipositaszentrum (VK00)

Ambulanz für Diabetologie/ Schulungszentrum für Kinder und Jugendliche mit Diabetes mellitus

Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Terminvereinbarung: Tel. 0731/500-57479 E-Mail: hormonzentrum.kk@uniklinik-ulm.de Sprechzeiten: Mo- Do 08:00 - 16:00 Uhr Fr 08:00- 14:00 Uhr
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der endokrinen Drüsen (Schilddrüse, Nebenschilddrüse, Nebenniere, Diabetes) (VK05)

Ambulanz für Immunologie, Rheumatologie und Knochenmarktransplantation

Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Terminvereinbarung: Immunologie/KMT: Tel. 0731/500-57271 (13:00- 16:00 Uhr) Rheumatologie: Tel. 0731/500-57275 (8:00 - 12:00 Uhr) Sprechzeiten Immunologie/KMT: Mo - Fr: 08.30 - 12:00 Uhr Di u. Do 13:00 - 16:00 Uhr Sprechzeiten Rheumatologie: Mi: 13:00 - 16:00 Uhr Do: 09:00 - 12:00 Uhr
Angebotene Leistung	Betreuung von Patientinnen und Patienten vor und nach Transplantation (VK02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) rheumatischen Erkrankungen (VK09)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS) (VK14)
Angebotene Leistung	Immunologie (VK30)

Ambulanz für Mukoviszidose, Pneumologie und Allergologie

Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Terminvereinbarung: Tel. 0731/500-57292 (Mo-Do 8 – 16, Fr 8 - 12) Sprechzeiten: Mo – Fr: 08:00 - 12:00 Uhr Mo – Mi: 13:00 - 16:00 Uhr
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VK08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Allergien (VK13)
Angebotene Leistung	Mukoviszidosezentrum (VK33)

Ambulanz für Wachstumsstörungen und endokrinologische Erkrankungen

Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Terminvereinbarung: Tel. 0731/500-57479 E-Mail: hormonzentrum.kk@uniklinik-ulm.de Sprechzeiten: Mo- Do 08:00 - 16:00 Uhr Fr 08:00- 14:00 Uhr
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der endokrinen Drüsen (Schilddrüse, Nebenschilddrüse, Nebenniere, Diabetes) (VK05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Wachstumsstörungen (VK37)

Gastroenterologische und Hepatologische Ambulanz

Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Terminvereinbarung: Tel. 0731/500-57330 Sprechzeiten: Mo, Di, Do, Fr: 08:30 - 12:00 Uhr Mo, Di, Do: 13:00 - 15:30 Uhr Fr: 13:00 - 15:00 Uhr
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas (VK07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (VK06)

Hämatologische Ambulanz

Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Terminvereinbarung: Tel. 0731/500-57330 kinder.ambulanz@uniklinik-ulm.de Sprechzeiten: Di: 08:30 - 11:30 Uhr und nach Vereinbarung
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) hämatologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen (VK11)

Kindernephrologische Ambulanz

Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Terminvereinbarung: Tel. 0731/500-57330 Email: kinder.ambulanz@uniklinik-ulm.de Sprechzeiten: Mo, Mi: 08:00 - 12:00 Uhr u. 13:30 - 15:00 Uhr
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) pädiatrischen Nierenerkrankungen (VK04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen (VK20)

Onkologische Ambulanz - Akutonkologie

Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Terminvereinbarung: Tel. 0731/500-57455 (Tagesklinik) (Mo - Fr 9:30 - 12:00 Uhr; 13:30 - 16:00 Uhr) Sprechzeiten: Mo - Fr: 08:00 - 16:30 Uhr
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Gefäßerkrankungen (VK03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) hämatologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen (VK11)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen (VK10)

Sonographie	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Terminvereinbarung: Tel. 0731/500-57044 Sprechzeiten: Mo – Fr: 08:00 - 12:00 Uhr Mo - Do: 13:00 - 16:30 Uhr Fr: 13:00 - 15:00 Uhr
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VK08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der endokrinen Drüsen (Schilddrüse, Nebenschilddrüse, Nebenniere, Diabetes) (VK05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas (VK07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (VK06)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Gefäßerkrankungen (VK03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) hämatologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen (VK11)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) pädiatrischen Nierenerkrankungen (VK04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) rheumatischen Erkrankungen (VK09)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen (VK10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Wachstumsstörungen (VK37)
Angebotene Leistung	Immunologie (VK30)
Angebotene Leistung	Neonatologie (VK36)
Angebotene Leistung	Neonatologische/Pädiatrische Intensivmedizin (VK12)
Angebotene Leistung	Neuropädiatrie (VK34)

Onkologische Ambulanz - Nachsorge

Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Terminvereinbarung: Email: onkoambulanz.kinder@uniklinik-ulm.de Tel. 0731/500-57269 Sprechzeiten: Mo: 09:00 - 12:00; Di: 09:00 - 16:00; Do: 09:30 - 16:00 Uhr
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Gefäßerkrankungen (VK03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen (VK10)

Ambulanz für Stoffwechselerkrankungen

Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Terminvereinbarung: Tel. 0731/500-57292 (Mo-Fr 8 - 9:00; 11:15 - 12:00; Di - Do 13 - 16:00) Sprechzeiten: Do: 09:00 - 16:00 Uhr
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Stoffwechselerkrankungen (VK15)

Ambulanz für Varianten der Geschlechtsentwicklung (DSD, engl. „differences of sex development“)

Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Terminvereinbarung: Tel. 0731/500-57479 E-Mail: hormonzentrum.kk@uniklinik-ulm.de Sprechzeiten: Mo- Do 08:00 - 16:00 Uhr Fr 08:00- 14:00 Uhr
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Geschlechtsentwicklung (VK00)

Interdisziplinäre Ambulanz für Transidentität	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Terminvereinbarung: Tel. 0731/500-57479 E-Mail: hormonzentrum.kk@uniklinik-ulm.de Sprechzeiten: Mo- Do 08:00 - 16:00 Uhr Fr 08:00- 14:00 Uhr Abklärung organischer Besonderheiten und hormonelle Behandlung
Angebotene Leistung	Sonstige im Bereich Pädiatrie (VK00)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VK29)

Ambulanz für Lipodystrophien und Fettgewebserkrankungen	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Terminvereinbarung: Tel. 0731/500-57479 E-Mail: hormonzentrum.kk@uniklinik-ulm.de Sprechzeiten: Mo- Do 08:00 - 16:00 Uhr Fr 08:00- 14:00 Uhr
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der endokrinen Drüsen (Schilddrüse, Nebenschilddrüse, Nebenniere, Diabetes) (VK05)

Sozialpädiatrisches Zentrum und Pädiatrische Neurologie

Ambulanzart	Sozialpädiatrisches Zentrum nach § 119 SGB V (AM03)
Kommentar	Terminvereinbarung: Tel. 0731/500-57027 Sprechzeiten: Mo - Fr: 08:00-12:00 Uhr Mo, Di, Do: 13:00-16:00 Uhr
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurologischen Erkrankungen (VK16)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurometabolischen/neurodegenerativen Erkrankungen (VK18)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neuromuskulären Erkrankungen (VK17)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen im Säuglings-, Kleinkindes- und Schulalter (VK26)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von psychosomatischen Störungen des Kindes (VK27)
Angebotene Leistung	Neuropädiatrie (VK34)
Angebotene Leistung	Pädiatrische Psychologie (VK28)
Angebotene Leistung	Sozialpädiatrisches Zentrum (VK35)

Hämostaseologische Ambulanz

Ambulanzart	Richtlinie über die ambulante Behandlung im Krankenhaus nach § 116b SGB V (AM06)
Kommentar	Terminvereinbarung: Tel. 0731/500-57330 kinder.ambulanz@uniklinik-ulm.de Sprechzeiten: Mi: 08:30 - 10:00 Uhr
Angebotene Leistung	Diagnostik und Versorgung von Patientinnen und Patienten mit Gerinnungsstörungen (z. B. Hämophilie) (mit Ablauf 3. Juli 2022 keine Anwendung mehr in ABK-RL) (LK04)

Kinderkardiologische Ambulanz	
Ambulanzart	Richtlinie über die ambulante Behandlung im Krankenhaus nach § 116b SGB V (AM06)
Kommentar	<p>Terminvereinbarung: Tel. 0731/500-57127</p> <p>Sprechzeiten: Mo, Di, Do: 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00- 15:00 Uhr Fr: 09:00 - 12:00 Uhr</p>
Angebotene Leistung	Diagnostik und Versorgung von Patientinnen und Patienten im Rahmen der pädiatrischen Kardiologie (LK22)

Privatsprechstunde Prof. Dr. K.-M. Debatin	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	Terminvereinbarung: Tel. 0731/500-57002 klaus-michael.debatin@uniklinik-ulm.de Sprechzeiten: Di, Do: nach Vereinbarung Prof. Dr. Debatin und Sektionsleitern/Oberärzten
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VK08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der endokrinen Drüsen (Schilddrüse, Nebenschilddrüse, Nebenniere, Diabetes) (VK05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (VK06)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) hämatologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen (VK11)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) pädiatrischen Nierenerkrankungen (VK04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) rheumatischen Erkrankungen (VK09)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Allergien (VK13)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS) (VK14)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen (VK10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Wachstumsstörungen (VK37)
Angebotene Leistung	Immunologie (VK30)

B-6.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Ran g	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-444	32	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt
2	1-650	32	Diagnostische Koloskopie
3	5-530	< 4	Verschluss einer Hernia inguinalis

B-6.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Zulassung vorhanden	
Ärztin oder Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	Nein
Stationäre BG-Zulassung vorhanden	Nein

B-6.11 Personelle Ausstattung

B-6.11.1 Ärztinnen und Ärzte

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 42 Stunden.

Ärztinnen und Ärzte insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 83,74

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	59,8	
Ambulant	23,94	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	83,74	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 70,73579

Davon Fachärztinnen und Fachärzte in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 36,12

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	30,12	
Ambulant	6	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	36,12	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 140,43825

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen)
AQ32	Kinder- und Jugendmedizin
AQ33	Kinder- und Jugendmedizin, SP Kinder-Hämatologie und -Onkologie
AQ34	Kinder- und Jugendmedizin, SP Kinder-Kardiologie
AQ35	Kinder- und Jugendmedizin, SP Neonatologie
AQ36	Kinder- und Jugendmedizin, SP Neuropädiatrie

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung
ZF01	Ärztliches Qualitätsmanagement
ZF03	Allergologie
ZF15	Intensivmedizin
ZF16	Kinder-Endokrinologie und -Diabetologie
ZF17	Kinder-Gastroenterologie
ZF18	Kinder-Nephrologie
ZF20	Kinder-Pneumologie
ZF21	Kinder-Rheumatologie
ZF30	Palliativmedizin

B-6.11.2 Pflegepersonal

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 38,5 Stunden.

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 19,95

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	19,95	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	19,95	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 212,03008

Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 188,34

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	181,06	
Ambulant	7,28	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	188,34	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 23,36242

Pflegefachfrau, Pflegefachmann in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 1

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 4230

Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 1 Jahr

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 1

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 4230

Pflegehelferinnen und Pflegehelfer in Vollkräften

Ausbildungsdauer: ab 200 Std. Basiskurs

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 1

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 4230

Medizinische Fachangestellte in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 13,97

Kommentar: inkl. Arzthelfer*innen, Zahnarzthelfer*innen und Apothekenhelfer*innen.

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	3,9	inkl. Arzthelfer*innen, Zahnarzthelfer*innen und Apothekenhelfer*innen.
Ambulant	10,07	inkl. Arzthelfer*innen, Zahnarzthelfer*innen.

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	13,97	inkl. Arzthelfer*innen, Zahnarzthelfer*innen und Apothekenhelfer*innen.
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 1084,61538

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ01	Bachelor
PQ04	Intensiv- und Anästhesiepflege
PQ05	Leitung einer Station/eines Bereiches
PQ07	Pflege in der Onkologie
PQ09	Pädiatrische Intensiv- und Anästhesiepflege
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege
PQ15	Familien-, Gesundheits- und Kinderkrankenpflege
PQ21	Casemanagement
PQ22	Intermediate Care Pflege
PQ12	Notfallpflege
PQ20	Praxisanleitung
PQ11	Pflege in der Nephrologie

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation
ZP03	Diabetesberatung (DDG)
ZP08	Kinästhetik
ZP14	Schmerzmanagement
ZP20	Palliative Care
ZP28	Still- und Laktationsberatung
ZP01	Basale Stimulation
ZP04	Endoskopie/Funktionsdiagnostik
ZP05	Entlassungsmanagement
ZP23	Breast Care Nurse
ZP02	Bobath
ZP06	Ernährungsmanagement

B-6.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Psychiatrische / psychosomatische Fachabteilung: Nein

B-7 Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie / Psychotherapie

B-7.1 Allgemeine Angaben der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie / Psychotherapie

Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung	
Fachabteilung	Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie / Psychotherapie
Fachabteilungsschlüssel	3000
Art	Hauptabteilung

Ärztliche Leitung

Chefärztin oder Chefarzt	
Funktion	Ärztlicher Direktor
Titel, Vorname, Name	Prof. Dr. med. Jörg M. Fegert
Telefon	0731/500-61601
Fax	0731/500-61602
E-Mail	joerg.fegert@uniklinik-ulm.de
Straße/Nr	Steinhövelstraße 5
PLZ/Ort	89075 Ulm
Homepage	https://www.uniklinik-ulm.de/kinder-und-jugendpsychiatriepsychotherapie.html

B-7.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Angaben zu Zielvereinbarungen	
Zielvereinbarung gemäß DKG	Ja

B-7.3 Medizinische Leistungsangebote

Siehe auch Kapitel A-5

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar
VP00	Tiefgreifende Entwicklungsstörungen (Autistische Störungen inkl. Asperger-Syndrom)	Es besteht ein spezialisiertes Diagnostik- und Behandlungsangebot.
VP00	Emotionale Störungen des Kindesalters	
VP00	Essstörungen (Anorexia und Bulimia nervosa)	
VP00	Bindungsstörungen	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar
VP00	Enuresis und Enkopresis	
VP00	Diagnostik und Behandlung von Tic-Störungen	
VP00	Sektion Pädagogik, Jugendhilfe, Bindungsforschung und Entwicklungspsychopathologie	<p>Leitung: Prof. Dr. U. Ziegenhain Kontakt: Tel. 0731/500-61731</p> <p>Arbeitsschwerpunkte: Kinder- und Jugendpsychiatrische Sozialpsychiatrie und Versorgungsforschung, Serviceleistungen für die Jugendhilfe, Bindungsforschung und Modellentwicklung zur Unterstützung früher gelingender Elternschaft.</p>
VP00	Sektion Institutsambulanz für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik	<p>Leitung: PD Dr. Marc Allroggen Kontakt: Tel. 0731/500-61636</p> <p>Siehe Abschnitt B-24.8 (Ambulante Behandlungsmöglichkeiten).</p>
VP00	Sektion für Psychotherapieforschung und Verhaltensmedizin des Kinder- und Jugendalters mit Ausbildungszentrum für Verhaltenstherapie	<p>Leitung: Prof. Dr. M. Fegert Kontakt: Tel. 0731/500-62600</p> <p>Jährlich beginnen Ausbildungsjahrgänge zum Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten. Zudem werden Fortbildungen für Psychol. Psychotherapeuten, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten sowie psychotherapeutisch tätige Ärzte angeboten.</p>
VP00	Störungen des Sozialverhaltens	
VP00	Hyperkinetische Störungen	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar
VP00	Diagnostik und Therapie von affektiven/depressiven Störungen	Bei Kindern und Jugendlichen wurde eine standardisierte Diagnostik und evidenzbasierte Intervention (psychotherapeutisch) implementiert, die gleichzeitig beforscht wurde.
VP00	Diagnostik und Behandlung akuter und posttraumatischer Belastungsstörungen	Kinder und Jugendliche nach traumatischen Lebensereignissen werden hinsichtlich kurzfristiger und langfristiger psychischer Folgen ihrer Traumatisierung untersucht und bei Bedarf mit evidenzbasierter störungsspezifischer Psychotherapie behandelt.
VP00	Verhaltenstherapie für Kinder und Jugendliche	In der Ausbildungsambulanz des AZVT werden störungsspezifische und evidenzbasierte verhaltenstherapeutische Interventionsprogramme nach neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen für ein breites Indikationsspektrum durchgeführt und mittels Supervision erfahrener Lehrtherapeuten qualitätsgesichert.
VP00	Schwerpunkt Forensische Kinder- und Jugendpsychiatrie mit Gutachtenstelle	Leitung: PD Dr. M. Allroggen Kontakt: Tel. 0731/500-61731
VP02	Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar
VP04	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen	Spezialsprechstunde für Jugendliche in Heimerziehung und Pflegekinder. Diese weitgehend unterversorgte Gruppe wird nun nach internationalen Standards diagnostiziert und psychotherapeut. behandelt. Spezialisiertes Diagnostik- und Behandlungsangebot für Kinder und Jugendliche mit Traumafolgestörungen
VP05	Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren	
VP06	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	Für Jugendliche mit Persönlichkeitsstörungen bestehen sowohl ambulante wie auch stationäre Angebot
VP07	Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar
VP08	Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen	
VP09	Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend	Die Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie am Universitätsklinikum Ulm behandelt alle kinder- und jugendpsychiatrischen Störungsbilder und bietet - je nach Indikation - ambulante, teilstationäre und stationäre Therapie an.
VP12	Spezialsprechstunde	<ul style="list-style-type: none"> - Heimkinder- und Pflegekinderambulanz - Phelan McDermid Syndrom - Jugendliche mit Borderline Persönlichkeitsstörung - frühkindliche Sprechstunde - Transidentität und sex. Identitätsentwicklung im Kindes- und Jugendalter - Sex. Problemverhalten -Autismusspektrumstörungen -Misophonie

B-7.5 Fallzahlen

Fallzahlen	
Vollstationäre Fallzahl	316
Teilstationäre Fallzahl	93

B-7.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	F32	142	Depressive Episode
2	F90	33	Hyperkinetische Störungen
3	F43	31	Reaktionen auf schwere Belastungen und Anpassungsstörungen
4	F50	22	Essstörungen
5	F60	18	Spezifische Persönlichkeitsstörungen

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
6	F91	16	Störungen des Sozialverhaltens
7	F40	11	Phobische Störungen
8	F42	6	Zwangsstörung
9	F41	4	Andere Angststörungen
10	F92	4	Kombinierte Störung des Sozialverhaltens und der Emotionen

B-7.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

B-7.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Privatambulanz	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	Terminvereinbarung: Telefon: 0731 500-61636 Montag: 08.00 - 17.00 Uhr Dienstag: 08.00 - 17.30 Uhr Mittwoch: 08.00 - 17.00 Uhr Donnerstag: 08.00 - 18.00 Uhr Freitag: 08.00 - 15.00 Uhr
Angebotene Leistung	Diagnostik, Behandlung, Prävention und Rehabilitation psychischer, psychosomatischer und entwicklungsbedingter Störungen im Säuglings-, Kindes- und Jugendalter (VP11)

Hochschulambulanz	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Zentrale Ambulanzanmeldung: Fr. H. Kling / Fr. S. Seiboth / Fr. M. Zugmaier Telefon: 0731/500-61636 Institutsambulanz.kjp@uniklinik-ulm.de
Angebotene Leistung	Diagnostik, Behandlung, Prävention und Rehabilitation psychischer, psychosomatischer und entwicklungsbedingter Störungen im Säuglings-, Kindes- und Jugendalter (VP11)

Kinder- und Jugendpsychiatrische Institutsambulanz	
Ambulanzart	Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V (AM02)
Kommentar	Terminvereinbarung: Mo, Mi 08:00- 17:00 Uhr Di 08:00- 17:30 Uhr Do 08:00- 18:00 Uhr Fr 08:00- 15:00 Uhr Tel. 0731/500-61636 Institutsambulanz.kjp@uniklinik-ulm.de
Angebotene Leistung	Diagnostik, Behandlung, Prävention und Rehabilitation psychischer, psychosomatischer und entwicklungsbedingter Störungen im Säuglings-, Kindes- und Jugendalter (VP11)

B-7.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu.

B-7.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Zulassung vorhanden	
Ärztin oder Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	Nein
Stationäre BG-Zulassung vorhanden	Nein

B-7.11 Personelle Ausstattung

B-7.11.1 Ärztinnen und Ärzte

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 42 Stunden.

Ärztinnen und Ärzte insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 13,55

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	11,7	
Ambulant	1,85	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	13,55	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 27,00855

Davon Fachärztinnen und Fachärzte in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 6,35

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	4,5	
Ambulant	1,85	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	6,35	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 70,22222

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
AQ32	Kinder- und Jugendmedizin
AQ37	Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie
AQ53	Psychosomatische Medizin und Psychotherapie
AQ60	Urologie

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung
ZF45	Suchtmedizinische Grundversorgung

B-7.11.2 Pflegepersonal

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 38,5 Stunden.

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 20,22

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	20,22	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	20,22	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 15,62809

Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 12,45

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	12,45	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	12,45	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 25,38153

Pflegeschwester, Pflegeschwester in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 1

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 316

Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 1 Jahr

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 1

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 316

Medizinische Fachangestellte in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 1,55

Kommentar: inkl. Arzthelfer*innen.

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	1,55	inkl. Arzthelfer*innen.

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1,55	inkl. Arzthelfer*innen.
Nicht Direkt	0	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ05	Leitung einer Station/eines Bereiches
PQ10	Pflege in der Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege
PQ20	Praxisanleitung
PQ01	Bachelor
PQ02	Diplom

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation
ZP24	Deeskalationstraining
ZP13	Qualitätsmanagement

B-7.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Diplom-Psychologinnen und Diplom-Psychologen

Anzahl Vollkräfte: 4,1

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	2	
Ambulant	2,1	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	4,1	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 158

Psychologische Psychotherapeutinnen und Psychologische Psychotherapeuten

Anzahl Vollkräfte: 2,6

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1,6	
Ambulant	1	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	2,6	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 197,5

Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten in Ausbildung während der praktischen Tätigkeit (gemäß § 8 Absatz 3 Nummer 3 des Psychotherapeutengesetzes – PsychThG)

Anzahl Vollkräfte: 58

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	58	Psychotherapeuten in Ausbildung (PIA): Die Anzahl beinhaltet PIAs sowohl im theoretischen wie im praktischen Block zum Stichtag 31.12.2022.

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	58	Psychotherapeuten in Ausbildung (PIA): Die Anzahl beinhaltet PIAs sowohl im theoretischen wie im praktischen Block zum Stichtag 31.12.2022.
Nicht Direkt	0	

Ergotherapeutinnen und Ergotherapeuten

Anzahl Vollkräfte: 1,75

Kommentar: zusätzlich stehen 1,5 VK Musiktherapeut*innen zur Verfügung.

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1,75	zusätzlich stehen 1,5 VK Musiktherapeut*innen zur Verfügung.
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1,75	zusätzlich stehen 1,5 VK Musiktherapeut*innen zur Verfügung.
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 180,57143

Bewegungstherapeutinnen und Bewegungstherapeuten, Krankengymnastinnen und Krankengymnasten, Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten

Anzahl Vollkräfte: 0,9

Personal aufgeteilt nach:

ersorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,9	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,9	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 351,1111

Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter, Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen

Anzahl Personen: 0

Kommentar: Es stehen 1,25 VK Arbeitserzieher*innen zur Verfügung.

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	Es stehen 1,25 VK Arbeitserzieher*innen zur Verfügung.
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	Es stehen 1,25 VK Arbeitserzieher*innen zur Verfügung.
Nicht Direkt	0	

B-8 Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie III**B-8.1 Allgemeine Angaben der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie III**

Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung	
Fachabteilung	Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie III
Fachabteilungsschlüssel	2900
Art	Hauptabteilung

Ärztliche Leitung

Chefärztin oder Chefarzt	
Funktion	Ärztlicher Direktor
Titel, Vorname, Name	Prof. Dr. med. Dr. phil. Manfred Spitzer
Telefon	0731/500-61401
Fax	0731/500-61402
E-Mail	manfred.spitzer@uni-ulm.de
Straße/Nr	Leimgrubenweg 12-15
PLZ/Ort	89075 Ulm
Homepage	https://www.uniklinik-ulm.de/psychiatrie-und-psychotherapie-iii.html

B-8.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Angaben zu Zielvereinbarungen	
Zielvereinbarung gemäß DKG	Keine Vereinbarung geschlossen

B-8.3 Medizinische Leistungsangebote

Siehe auch Kapitel A-5

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar
VP00	Sektion Neuropsychologie und funktionelle Bildgebung	Leitung: Prof. Dr. G. Grön
VP00	Sektion für Neurostimulation	Leitung: Prof. Dr. T. Kammer
VP01	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen	
VP02	Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen	
VP03	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen	Neben der nichtpharmakologischen und pharmakologischen Behandlung werden auch Hirnstimulationsverfahren (Elektrokrampftherapie, transkranielle Gleichstromtherapie und repetitive transkranielle Magnetstimulation) angeboten.
VP04	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen	
VP05	Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren	
VP06	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	Zur Diagnostik und Therapie von Persönlichkeitsstörungen und insbesondere die der emotional instabilen Persönlichkeitsstörung vom Borderline-Typ, bieten wir auf 12 stationären Behandlungsplätzen ein Programm mit dialektisch-behavioraler Therapie (DBT) an.

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar
VP09	Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend	
VP10	Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen	
VP12	Spezialsprechstunde	- Gedächtnisstörungen (in Zusammenarbeit mit der Neurologischen Universitätsklinik) - ADHS im Erwachsenenalter - Psychotraumatologie
VP15	Psychiatrische Tagesklinik	
VP08	Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen	

B-8.5 Fallzahlen

Fallzahlen	
Vollstationäre Fallzahl	1004
Teilstationäre Fallzahl	225

B-8.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	F33	246	Rezidivierende depressive Störung
2	F20	127	Schizophrenie
3	F10	122	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol
4	F60	114	Spezifische Persönlichkeitsstörungen
5	F25	68	Schizoaffektive Störungen
6	F32	52	Depressive Episode
7	F31	44	Bipolare affektive Störung
8	F43	35	Reaktionen auf schwere Belastungen und Anpassungsstörungen
9	F12	34	Psychische und Verhaltensstörungen durch Cannabinoide
10	F06	31	Andere psychische Störungen aufgrund einer Schädigung oder Funktionsstörung des Gehirns oder einer körperlichen Krankheit

B-8.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

B-8.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Psychiatrische Institutsambulanz	
Ambulanzart	Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V (AM02)
Kommentar	<p>Für Patienten, die einer kontinuierlichen, krankenhaushnahen Versorgung bedürfen.</p> <p>Terminvereinbarung: Tel. 0731/500-61500 o. 61501 Fax 0731/500-61502</p> <p>Mo - Do: 08:00 - 17:00 Uhr Fr: 08:00 - 15:00 Uhr Erreichbarkeit diensthabender Arzt: Tel. 0731/500-61460</p>
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen (VP03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen (VP10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen (VP06)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen (VP02)
Spezialsprechstunde Psychotraumatologie	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	<p>Für Patienten mit psychischen Folgestörungen nach traumatisierenden Ereignissen.</p> <p>Terminvereinbarung: Tel. 0731/500-61500 o. 61501 Fax 0731/500-61502</p> <p>Mo - Do: 08:00 - 17:00 Uhr Fr: 08:00 - 15:00 Uhr Erreichbarkeit diensthabender Arzt: Tel. 0731/500-61460</p>
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen (VP04)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VP12)

Spezialsprechstunde für Patientinnen u. Patienten mit türkischem Migrationshintergrund

Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Terminvereinbarung: Tel. 0731/500-61500 o. 61501 Fax 0731/500-61502 Mo - Do: 08:00 - 17:00 Uhr Fr: 08:00 - 15:00 Uhr
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen (VP03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen (VP10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen (VP04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen (VP06)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen (VP01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen (VP02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend (VP09)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren (VP05)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VP12)

Hochschulambulanz zur Zweitmeinung	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	<p>Für Patienten mit psychischen Erkrankungen zur Zweitmeinung sowie Spezialsprechstunden</p> <p>Terminvereinbarung: Tel. 0731/500-61500 o. 61501 Fax 0731/500-61502</p> <p>Mo - Do: 08:00 - 17:00 Uhr Fr: 08:00 - 15:00 Uhr Erreichbarkeit diensthabender Arzt: Tel. 0731/500-61460</p>
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen (VP03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen (VP10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen (VP04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen (VP06)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen (VP01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen (VP02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren (VP05)
Angebotene Leistung	Diagnostik, Behandlung, Prävention und Rehabilitation psychischer, psychosomatischer und entwicklungsbedingter Störungen im Säuglings-, Kindes- und Jugendalter (VP11)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VP12)

Spezialsprechstunde ADHS des Erwachsenenalters	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Für Patienten mit ADHS des Erwachsenenalters (ab dem 18. LJ) zur Diagnostik und Therapie Terminvereinbarung: Tel. 0731/500-61500 o. 61501 Fax 0731/500-61502 Mo - Do: 08:00 - 16:15 Uhr Fr: 08:00 - 15:00 Uhr Bitte bringen Sie zum Termin Schulzeugnisse und medizinische Vorbefunde mit
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen (VP03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen (VP08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen (VP04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen (VP06)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen (VP01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen (VP02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend (VP09)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren (VP05)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VP12)

B-8.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu.

B-8.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Zulassung vorhanden	
Ärztin oder Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	Nein
Stationäre BG-Zulassung vorhanden	Nein

B-8.11 Personelle Ausstattung

B-8.11.1 Ärztinnen und Ärzte

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 42 Stunden.

Ärztinnen und Ärzte insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 17,67

Personal aufgeteilt nach:

ersorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	12,27	
Ambulant	5,4	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	17,67	0
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 81,82559

Davon Fachärztinnen und Fachärzte in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 6,87

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	4,32	
Ambulant	2,55	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	6,87	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 232,40741

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen)
AQ42	Neurologie
AQ51	Psychiatrie und Psychotherapie
AQ53	Psychosomatische Medizin und Psychotherapie

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung
ZF36	Psychotherapie – fachgebunden –
ZF45	Suchtmedizinische Grundversorgung

B-8.11.2 Pflegepersonal

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 38,5 Stunden.

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 41,05

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	41,05	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	41,05	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 24,45798

Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 2

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	2	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	2	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 502

Altenpflegerinnen und Altenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 1

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 1004

Pflegefachfrau, Pflegefachmann in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 2

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	2	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	2	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 502

Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 1 Jahr

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 1

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 1004

Medizinische Fachangestellte in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 5,35

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	5,35	inkl. Arzthelfer*innen.

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	5,35	inkl. Arzthelfer*innen.
Nicht Direkt	0	inkl. Arzthelfer*innen.

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar
PQ01	Bachelor	
PQ05	Leitung einer Station/eines Bereiches	
PQ10	Pflege in der Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie	Fachweiterbildung Kinder- und Jugendpsychiatrie
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege	Vorhanden
PQ20	Praxisanleitung	Vorhanden
PQ21	Casemanagement	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar
ZP24	Deeskalationstraining	Vorhanden
ZP08	Kinästhetik	
ZP13	Qualitätsmanagement	
ZP16	Wundmanagement	
ZP06	Ernährungsmanagement	
ZP14	Schmerzmanagement	

B-8.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Diplom-Psychologinnen und Diplom-Psychologen

Anzahl Vollkräfte: 2,75

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	2,75	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	2,75	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 365,09091

Psychologische Psychotherapeutinnen und Psychologische Psychotherapeuten

Anzahl Vollkräfte: 1,2

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1,2	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1,2	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 836,66667

Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten in Ausbildung während der praktischen Tätigkeit (gemäß § 8 Absatz 3 Nummer 3 des Psychotherapeutengesetzes – PsychThG)

Anzahl Vollkräfte: 76

Kommentar: Psychotherapeuten in Ausbildung (PIA): Die Anzahl beinhaltet PIAs sowohl im theoretischen wie im praktischen Block zum Stichtag 31.12.2022.

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	76	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	76	Psychotherapeuten in Ausbildung (PIA): Die Anzahl beinhaltet PIAs sowohl im theoretischen wie im praktischen Block zum Stichtag 31.12.2022.
Nicht Direkt	0	

Ergotherapeutinnen und Ergotherapeuten

Anzahl Vollkräfte: 0,9

Kommentar: Zusätzlich stehen 1,65 VK Beschäftigungstherapeut*innen, 2,3 VK Kunsttherapeut*innen und 0,5 VK Musiktherapeut*innen zur Verfügung.

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,9	Zusätzlich stehen 1,65 VK Beschäftigungstherapeut*innen, 2,3 VK Kunsttherapeut*innen und 0,5 VK Musiktherapeut*innen zur Verfügung.
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,9	Zusätzlich stehen 1,65 VK Beschäftigungstherapeut*innen, 2,3 VK Kunsttherapeut*innen und 0,5 VK Musiktherapeut*innen zur Verfügung.
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 1115,55556

Bewegungstherapeutinnen und Bewegungstherapeuten, Krankengymnastinnen und Krankengymnasten, Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten

Anzahl Vollkräfte: 2

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	2	inkl. Sporttherapeut*innen.
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	2	inkl. Sporttherapeut*innen.
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 502

Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter, Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen

Anzahl Personen: 1

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 1004

C Qualitätssicherung

C-1 Teilnahme an Verfahren der datengestützten einrichtungsübergreifenden Qualitätssicherung nach § 136 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V

C-1.1 Leistungsbereiche mit Fallzahlen und Dokumentationsrate

Weitere Schwerpunktfächer sind am Standort Oberer Eselsberg abgebildet.

Leistungsbereich	Fallzahl	Dokumentationsrate	Dokumentierte Datensätze	Kommentar
Herzschrittmacher-Implantation (09/1)	233	100,00 %	0	Die Dokumentationsrate wurde krankenhausbefugten berechnet.
Herzschrittmacher-Aggregatwechsel (09/2)	25	100,00 %	0	Die Dokumentationsrate wurde krankenhausbefugten berechnet.
Herzschrittmacher-Revision/-Systemwechsel/-Explantation (09/3)	36	100,00 %	0	Die Dokumentationsrate wurde krankenhausbefugten berechnet.
Implantierbare Defibrillatoren-Implantation (09/4)	93	100,00 %	0	Die Dokumentationsrate wurde krankenhausbefugten berechnet.
Implantierbare Defibrillatoren-Aggregatwechsel (09/5)	53	100,00 %	0	Die Dokumentationsrate wurde krankenhausbefugten berechnet.
Implantierbare Defibrillatoren-Revision/-Systemwechsel/-Explantation (09/6)	49	100,00 %	0	Die Dokumentationsrate wurde krankenhausbefugten berechnet.
Karotis-Revaskularisation (10/2)	70	100,00 %	0	Die Dokumentationsrate wurde krankenhausbefugten berechnet.
Gynäkologische Operationen (15/1)	672	100,00 %	661	Die Dokumentationsrate wurde krankenhausbefugten berechnet.

Leistungsbereich	Fallzahl	Dokumentationsrate	Dokumentierte Datensätze	Kommentar
Geburtshilfe (16/1)	2992	100,00 %	2992	Die Dokumentationsrate wurde krankenhausesbezogen berechnet.
Hüftgelenknahe Femurfraktur mit osteosynthetischer Versorgung (17/1)	120	100,00 %	0	Die Dokumentationsrate wurde krankenhausesbezogen berechnet.
Mammachirurgie (18/1)	501	100,00 %	499	Die Dokumentationsrate wurde krankenhausesbezogen berechnet.
Dekubitusprophylaxe (DEK)	232	104,74 %	17	Die Dokumentationsrate wurde krankenhausesbezogen berechnet.
Herzchirurgie (HCH)	1081	100,19 %	0	Die Dokumentationsrate wurde krankenhausesbezogen berechnet.
Zaehlleistungsbereich Offen chirurgische Aortenklappeneingriffe (HCH_AK_CHIR)	140	100,71 %	0	Die Dokumentationsrate wurde krankenhausesbezogen berechnet.
Zaehlleistungsbereich Kathetergestützte Aortenklappeneingriffe (HCH_AK_KATH)	443	100,23 %	0	Die Dokumentationsrate wurde krankenhausesbezogen berechnet.
Zaehlleistungsbereich Koronarchirurgische Operationen (HCH_KC)	298	100,00 %	< 4	Die Dokumentationsrate wurde krankenhausesbezogen berechnet.
Zaehlleistungsbereich Offen-chirurgische Mitralklappeneingriffe (HCH_MK_CHIR)	109	100,92 %	< 4	Die Dokumentationsrate wurde krankenhausesbezogen berechnet.
Zaehlleistungsbereich Kathetergestützte Mitralklappeneingriffe (HCH_MK_KATH)	175	100,00 %	< 4	Die Dokumentationsrate wurde krankenhausesbezogen berechnet.

Leistungsbereich	Fallzahl	Dokumentationsrate	Dokumentierte Datensätze	Kommentar
Hüftendoprothesenversorgung (HEP)	132	100,00 %	0	Die Dokumentationsrate wurde krankenhausbefogen berechnet.
Zaehlleistungsbereich Hüftendoprothetik: Hüftendoprothesenimplantation (HEP_IMP)	120	100,00 %	0	Die Dokumentationsrate wurde krankenhausbefogen berechnet.
Zaehlleistungsbereich Hüftendoprothetik: Wechsel und Komponentenwechsel (HEP_WE)	15	100,00 %	0	Die Dokumentationsrate wurde krankenhausbefogen berechnet.
Herztransplantation, Herzunterstützungssysteme/Kunstherzen (HTXM)	< 4	< 4	0	Die Dokumentationsrate wurde krankenhausbefogen berechnet.
Zaehlleistungsbereich Herzunterstützungssysteme/Kunstherzen (HTXM_MKU)	< 4	< 4	0	Die Dokumentationsrate wurde krankenhausbefogen berechnet.
Zaehlleistungsbereich Herztransplantation (HTXM_TX)	0		0	In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Knieendoprothesenversorgung (KEP)	< 4	< 4	0	Die Dokumentationsrate wurde krankenhausbefogen berechnet.
Zaehlleistungsbereich Knieendoprothetik: Knieendoprothesenimplantation (KEP_IMP)	< 4	< 4	0	Die Dokumentationsrate wurde krankenhausbefogen berechnet.
Zaehlleistungsbereich Knieendoprothetik: Wechsel und Komponentenwechsel (KEP_WE)	0		0	In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.

Leistungsbereich	Fallzahl	Dokumentationsrate	Dokumentierte Datensätze	Kommentar
Leberlebenspende (LLS)	0		0	In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Lebertransplantation (LTX)	0		0	In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Lungen- und Herz-Lungentransplantation (LUTX)	0		0	In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Neonatalogie (NEO)	688	100,29 %	685	Die Dokumentationsrate wurde krankenhausesbezogen berechnet.
Nierenlebenspende (NLS)	0		0	In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Perkutane Koronarintervention und Koronarangiographie (PCI_LKG)	2129	100,14 %	0	Die Dokumentationsrate wurde krankenhausesbezogen berechnet.
Ambulant erworbene Pneumonie (PNEU)	312	100,00 %	9	Die Dokumentationsrate wurde krankenhausesbezogen berechnet.
Nieren- und Pankreas-(Nieren-) transplantation (PNTX)	0		0	In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.

C-1.2 Ergebnisse der Qualitätssicherung

C-1.2.[1] Ergebnisse der Qualitätssicherung für das Krankenhaus

Weitere Schwerpunktfächer sind am Standort Oberer Eselsberg abgebildet.

C-1.2.[1] A Vom Gemeinsamen Bundesausschuss als uneingeschränkt zur Veröffentlichung geeignet bewertete Qualitätsindikatoren bzw. Kennzahlen

C-1.2.[1] A.I Qualitätsindikatoren bzw. Kennzahlen, deren Ergebnisse keiner Bewertung durch das Stellungnahmeverfahren bedürfen oder für die eine Bewertung des Stellungnahmeverfahrens bereits vorliegt

Leistungsbereich (LB)	Ambulant erworbene Pneumonie
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Frühe erste Blutgasanalyse oder Pulsoxymetrie
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Der Sauerstoffgehalt im Blut wurde möglichst früh nach Aufnahme in das Krankenhaus gemessen
Ergebnis-ID	2005
Grundgesamtheit	9
Beobachtete Ereignisse	9
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	100,00%
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	>= 95,00 %
Vertrauensbereich (bundesweit)	98,98 - 99,06%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	70,09 - 100,00%
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Stellungnahmeverfahren erforderlich
Bezeichnung der Kennzahl	Frühe erste Blutgasanalyse oder Pulsoxymetrie (ohne COVID-19-Fälle)
Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl	Der Sauerstoffgehalt im Blut wurde möglichst früh nach Aufnahme in das Krankenhaus gemessen. Fälle, für die COVID-19 dokumentiert wurde, wurden bei der Berechnung nicht berücksichtigt
Ergebnis-ID	232000_2005
Grundgesamtheit	9

Beobachtete Ereignisse	9
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	100,00%
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	
Vertrauensbereich (bundesweit)	98,84 - 98,94%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	70,09 - 100,00%
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	-

Leistungsbereich (LB)	Ambulant erworbene Pneumonie
Bezeichnung der Kennzahl	Frühe erste Blutgasanalyse oder Pulsoxymetrie (nicht aus anderem Krankenhaus)
Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl	Der Sauerstoffgehalt im Blut wurde möglichst früh nach Aufnahme in das Krankenhaus gemessen (bezogen auf Patientinnen und Patienten, die nicht aus einem anderen Krankenhaus aufgenommen wurden)
Ergebnis-ID	2006
Grundgesamtheit	7
Beobachtete Ereignisse	7
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	100,00%
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	
Vertrauensbereich (bundesweit)	99,02 - 99,09%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	64,57 - 100,00%
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	-
Bezeichnung der Kennzahl	Frühe erste Blutgasanalyse oder Pulsoxymetrie (nicht aus anderem Krankenhaus und ohne COVID-19-Fälle)

Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl	Der Sauerstoffgehalt im Blut wurde möglichst früh nach Aufnahme in das Krankenhaus gemessen (bezogen auf Patientinnen und Patienten, die nicht aus einem anderen Krankenhaus aufgenommen wurden). Fälle, für die COVID-19 dokumentiert wurde, wurden bei der Berechnung nicht berücksichtigt
Ergebnis-ID	232001_2006
Grundgesamtheit	7
Beobachtete Ereignisse	7
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	100,00%
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	
Vertrauensbereich (bundesweit)	98,88 - 98,98%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	64,57 - 100,00%
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	-

Leistungsbereich (LB)	Ambulant erworbene Pneumonie
Bezeichnung der Kennzahl	Frühe erste Blutgasanalyse oder Pulsoxymetrie (aus anderem Krankenhaus)
Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl	Der Sauerstoffgehalt im Blut wurde innerhalb von 8 Stunden nach Aufnahme in das Krankenhaus gemessen (bezogen auf Patientinnen und Patienten, die aus einem anderen Krankenhaus aufgenommen wurden)
Ergebnis-ID	2007
Grundgesamtheit	
Beobachtete Ereignisse	
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	-
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	
Vertrauensbereich (bundesweit)	97,91 - 98,41%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	entfällt
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	-

Bezeichnung der Kennzahl	Frühe erste Blutgasanalyse oder Pulsoxymetrie (aus anderem Krankenhaus und ohne COVID-19-Fälle)
Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl	Der Sauerstoffgehalt im Blut wurde innerhalb von 8 Stunden nach Aufnahme in das Krankenhaus gemessen (bezogen auf Patientinnen und Patienten, die aus einem anderen Krankenhaus aufgenommen wurden). Fälle, für die COVID-19 dokumentiert wurde, wurden bei der Berechnung nicht berücksichtigt
Ergebnis-ID	232002_2007
Grundgesamtheit	
Beobachtete Ereignisse	
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	-
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	
Vertrauensbereich (bundesweit)	97,54 - 98,24%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	entfällt
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	-

Leistungsbereich (LB)	Ambulant erworbene Pneumonie
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Frühe antimikrobielle Therapie nach Aufnahme
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Behandlung mit Antibiotika möglichst früh nach Aufnahme in das Krankenhaus (bezogen auf Patientinnen und Patienten, die nicht aus einem anderen Krankenhaus aufgenommen wurden). Fälle, für die COVID-19 dokumentiert wurde, wurden bei der Berechnung nicht berücksichtigt
Ergebnis-ID	2009
Grundgesamtheit	5
Beobachtete Ereignisse	4
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	80,00%
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	>= 90,00 %

Vertrauensbereich (bundesweit)	92,95 - 93,21%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	37,55 - 96,38%
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	H99 - Sonstiges (im Kommentar erläutert)
Kommentar beauftragte Stelle	Einrichtung auf abweichendes Ergebnis hingewiesen
Bezeichnung der Kennzahl	Frühe antimikrobielle Therapie nach Aufnahme (inkl. COVID-19-Fälle)
Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl	Behandlung mit Antibiotika möglichst früh nach Aufnahme in das Krankenhaus (bezogen auf Patientinnen und Patienten, die nicht aus einem anderen Krankenhaus aufgenommen wurden)
Ergebnis-ID	232003_2009
Grundgesamtheit	5
Beobachtete Ereignisse	4
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	80,00%
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	
Vertrauensbereich (bundesweit)	92,52 - 92,78%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	37,55 - 96,38%
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	-

Leistungsbereich (LB)	Ambulant erworbene Pneumonie
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Frühmobilisation nach Aufnahme
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Möglichst früh nach Aufnahme sollte sich die Patientin / der Patient alleine oder mit Hilfe für eine gewisse Zeit bewegen
Ergebnis-ID	2013
Grundgesamtheit	
Beobachtete Ereignisse	
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	-
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	>= 90,00 %
Vertrauensbereich (bundesweit)	92,65 - 92,93%

Vertrauensbereich (Krankenhaus)	entfällt
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Stellungnahmeverfahren erforderlich
Bezeichnung der Kennzahl	Frühmobilisation nach Aufnahme (ohne COVID-19-Fälle)
Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl	Möglichst früh nach Aufnahme sollte sich die Patientin /der Patient alleine oder mit Hilfe für eine gewisse Zeit bewegen. Fälle, für die COVID-19 dokumentiert wurde, wurden bei der Berechnung nicht berücksichtigt
Ergebnis-ID	232004_2013
Grundgesamtheit	
Beobachtete Ereignisse	
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	-
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	
Vertrauensbereich (bundesweit)	92,97 - 93,31%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	entfällt
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	-

Leistungsbereich (LB)	Ambulant erworbene Pneumonie
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Vollständige Bestimmung klinischer Stabilitätskriterien bis zur Entlassung
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Es werden vor der Entlassung bestimmte medizinische Kriterien gemessen, anhand derer bestimmt wird, ob die Patientin / der Patient ausreichend gesund ist
Ergebnis-ID	2028
Grundgesamtheit	7
Beobachtete Ereignisse	7
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	100,00%
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	>= 95,00 %
Vertrauensbereich (bundesweit)	95,84 - 96,02%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	64,57 - 100,00%

Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Stellungnahmeverfahren erforderlich
Bezeichnung der Kennzahl	Vollständige Bestimmung klinischer Stabilitätskriterien bis zur Entlassung (ohne COVID-19-Fälle)
Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl	Es werden vor der Entlassung bestimmte medizinische Kriterien gemessen, anhand derer bestimmt wird, ob die Patientin / der Patient ausreichend gesund ist. Fälle, für die COVID-19 dokumentiert wurde, wurden bei der Berechnung nicht berücksichtigt
Ergebnis-ID	232005_2028
Grundgesamtheit	7
Beobachtete Ereignisse	7
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	100,00%
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	
Vertrauensbereich (bundesweit)	95,28 - 95,51%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	64,57 - 100,00%
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	-

Leistungsbereich (LB)	Ambulant erworbene Pneumonie
Bezeichnung der Kennzahl	Erfüllung klinischer Stabilitätskriterien bis zur Entlassung
Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl	Patientinnen und Patienten, die bei der Entlassung aus dem Krankenhaus bestimmte medizinische Kriterien erfüllten und damit ausreichend gesund waren
Ergebnis-ID	2036
Grundgesamtheit	7
Beobachtete Ereignisse	7
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	100,00%
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	
Vertrauensbereich (bundesweit)	98,64 - 98,75%

Vertrauensbereich (Krankenhaus)	64,57 - 100,00%
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	-
Bezeichnung der Kennzahl	Erfüllung klinischer Stabilitätskriterien bis zur Entlassung (ohne COVID-19-Fälle)
Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl	Patientinnen und Patienten, die bei der Entlassung aus dem Krankenhaus bestimmte medizinische Kriterien erfüllten und damit ausreichend gesund waren. Fälle, für die COVID-19 dokumentiert wurde, wurden bei der Berechnung nicht berücksichtigt
Ergebnis-ID	232006_2036
Grundgesamtheit	7
Beobachtete Ereignisse	7
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	100,00%
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	
Vertrauensbereich (bundesweit)	98,59 - 98,72%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	64,57 - 100,00%
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	-

Leistungsbereich (LB)	Ambulant erworbene Pneumonie
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Bestimmung der Atemfrequenz bei Aufnahme
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Die Anzahl der Atemzüge pro Minute der Patientin / des Patienten wurde bei Aufnahme in das Krankenhaus gemessen
Ergebnis-ID	50722
Grundgesamtheit	9
Beobachtete Ereignisse	9
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	100,00%
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	>= 95,00 %
Vertrauensbereich (bundesweit)	96,64 - 96,77%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	70,09 - 100,00%

Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Stellungnahmeverfahren erforderlich
Bezeichnung der Kennzahl	Bestimmung der Atemfrequenz bei Aufnahme (ohne COVID-19-Fälle)
Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl	Die Anzahl der Atemzüge pro Minute der Patientin / des Patienten wurde bei Aufnahme in das Krankenhaus gemessen. Fälle, für die COVID-19 dokumentiert wurde, wurden bei der Berechnung nicht berücksichtigt
Ergebnis-ID	232009_50722
Grundgesamtheit	9
Beobachtete Ereignisse	9
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	100,00%
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	
Vertrauensbereich (bundesweit)	96,49 - 96,66%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	70,09 - 100,00%
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	-

Leistungsbereich (LB)	Ambulant erworbene Pneumonie
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Sterblichkeit im Krankenhaus
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Patientinnen und Patienten, die während des Krankenhausaufenthalts verstorben sind (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten). Fälle, für die COVID-19 dokumentiert wurde, wurden bei der Berechnung nicht berücksichtigt
Ergebnis-ID	50778
Grundgesamtheit	7
Beobachtete Ereignisse	0
Erwartete Ereignisse	0,27
Ergebnis (Einheit)	0,00
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	<= 1,91 (95. Perzentil)
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,96 - 0,99
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,00 - 9,06

Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Stellungnahmeverfahren erforderlich
Bezeichnung der Kennzahl	Sterblichkeit im Krankenhaus (inkl. COVID-19-Fälle)
Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl	Patientinnen und Patienten, die während des Krankenhausaufenthalts verstorben sind (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten)
Ergebnis-ID	232007_50778
Grundgesamtheit	7
Beobachtete Ereignisse	0
Erwartete Ereignisse	0,27
Ergebnis (Einheit)	0,00
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,81 - 0,83
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,00 - 9,06
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	-
Bezeichnung der Kennzahl	Sterblichkeit im Krankenhaus (nur COVID-19-Fälle)
Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl	Alle Patientinnen und Patienten, die während des Krankenhausaufenthalts verstorben sind und für die COVID-19 dokumentiert wurde
Ergebnis-ID	232010_50778
Grundgesamtheit	
Beobachtete Ereignisse	
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	-
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,65 - 0,67
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	entfällt
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	-

Leistungsbereich (LB)	Ambulant erworbene Pneumonie
Bezeichnung der Kennzahl	Gesamtsterblichkeit im Krankenhaus (ohne COVID-19-Fälle, nicht risikoadjustiert)
Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl	Alle Patientinnen und Patienten, die während des Krankenhausaufenthalts verstorben sind (individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten wurden nicht berücksichtigt). Fälle, für die COVID-19 dokumentiert wurde, wurden bei der Berechnung nicht berücksichtigt
Ergebnis-ID	231900
Grundgesamtheit	
Beobachtete Ereignisse	
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	-
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	
Vertrauensbereich (bundesweit)	16,67 - 17,01%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	entfällt
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	-
Bezeichnung der Kennzahl	Gesamtsterblichkeit im Krankenhaus (inkl. COVID-19-Fälle, nicht risikoadjustiert)
Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl	Alle Patientinnen und Patienten, die während des Krankenhausaufenthalts verstorben sind (individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten wurden nicht berücksichtigt)
Ergebnis-ID	232008_231900
Grundgesamtheit	
Beobachtete Ereignisse	
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	-
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	
Vertrauensbereich (bundesweit)	18,14 - 18,43%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	entfällt
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	-

Leistungsbereich (LB)	Dekubitusprophylaxe
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Stationär erworbener Dekubitalulcus (ohne Dekubitalulcera Grad/Kategorie 1)
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Patientinnen und Patienten, bei denen während des Krankenhausaufenthalts an mindestens einer Stelle ein Druckgeschwür (Dekubitalulcus) entstanden ist (nicht berücksichtigt wurden Patientinnen und Patienten, bei denen durch Druck eine nicht wegdrückbare Rötung auf der Haut entstand, aber die Haut noch intakt war (Dekubitalulcus Grad/ Kategorie 1); berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten)
Ergebnis-ID	52009
Grundgesamtheit	14108
Beobachtete Ereignisse	6
Erwartete Ereignisse	12,86
Ergebnis (Einheit)	0,47
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	<= 2,68 (95. Perzentil)
Vertrauensbereich (bundesweit)	1,17 - 1,19
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,21 - 1,02
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Stellungnahmeverfahren erforderlich

Leistungsbereich (LB)	Dekubitusprophylaxe
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Stationär erworbener Dekubitalulcus Grad/Kategorie 4
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Patientinnen und Patienten, bei denen während des Krankenhausaufenthalts an mindestens einer Stelle ein Druckgeschwür (Dekubitalulcus) entstand: Das Druckgeschwür reichte bis auf die Muskeln, Knochen oder Gelenke und hatte ein Absterben von Muskeln, Knochen oder stützenden Strukturen (z. B. Sehnen und Gelenkkapseln) und einher mit einem Absterben von Muskeln, Knochen oder den stützenden Strukturen. (Dekubitalulcus Grad/Kategorie 4)
Ergebnis-ID	52010
Grundgesamtheit	14108
Beobachtete Ereignisse	0
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	0,00%
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	Sentinel Event
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,01 - 0,01%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,00 - 0,03%
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Stellungnahmeverfahren erforderlich

Leistungsbereich (LB)	Dekubitusprophylaxe
Bezeichnung der Kennzahl	Stationär erworbener Dekubitalulcus Grad/Kategorie 2
Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl	Patientinnen und Patienten, bei denen während des Krankenhausaufenthalts an mindestens einer Stelle ein Druckgeschwür (Dekubitalulcus) entstanden ist: Bei dem Druckgeschwür kam es an der Oberhaut und/oder an der darunterliegenden Lederhaut zu einer Abschürfung, einer Blase, oder zu einem nicht näher bezeichneten Hautverlust (Dekubitalulcus Grad/Kategorie 2)
Ergebnis-ID	52326
Grundgesamtheit	14108

Beobachtete Ereignisse	5
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	0,04%
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,36 - 0,37%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,02 - 0,08%
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	-

Leistungsbereich (LB)	Dekubitusprophylaxe
Bezeichnung der Kennzahl	Stationär erworbener Dekubitalulcus Grad/Kategorie nicht näher bezeichnet
Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl	Patientinnen und Patienten, bei denen während des Krankenhausaufenthalts an mindestens einer Stelle ein Druckgeschwür (Dekubitalulcus) entstand: Das Stadium des Druckgeschwürs wurde nicht angegeben
Ergebnis-ID	521800
Grundgesamtheit	14108
Beobachtete Ereignisse	0
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	0,00%
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,01 - 0,01%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,00 - 0,03%
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	-

Leistungsbereich (LB)	Dekubitusprophylaxe
Bezeichnung der Kennzahl	Stationär erworbener Dekubitalulcus Grad/Kategorie 3
Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl	Patientinnen und Patienten, bei denen während des Krankenhausaufenthalts an mindestens einer Stelle ein Druckgeschwür (Dekubitalulcus) entstanden ist: Bei dem Druckgeschwür kam es zu einem Verlust aller Hautschichten, wobei das unter der Haut liegende Gewebe geschädigt wurde oder abgestorben ist. Die Schädigung kann bis zur darunterliegenden Muskelhaut (Faszie) reichen. (Dekubitalulcus Grad/Kategorie 3)
Ergebnis-ID	521801
Grundgesamtheit	
Beobachtete Ereignisse	
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	-
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,06 - 0,07%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	entfällt
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	-

Leistungsbereich (LB)	Geburtshilfe
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Anwesenheit eines Pädiaters bei Frühgeburten
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Eine Kinderärztin / ein Kinderarzt war bei der Geburt von Frühgeborenen anwesend
Ergebnis-ID	318
Grundgesamtheit	212
Beobachtete Ereignisse	205
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	96,70%
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	>= 90,00 %

Vertrauensbereich (bundesweit)	96,61 - 97,07%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	94,15 - 98,31%
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Stellungnahmeverfahren erforderlich

Leistungsbereich (LB)	Geburtshilfe
Bezeichnung der Kennzahl	Azidose bei reifen Einlingen (rohe Rate)
Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl	Übersäuerung des Nabelschnurblutes bei Einlingen, die zwischen 37+0 und 41+6 Schwangerschaftswochen geboren wurden (individuelle Risiken von Mutter und Kind wurden nicht berücksichtigt)
Ergebnis-ID	321
Grundgesamtheit	2511
Beobachtete Ereignisse	8
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	0,32%
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,22 - 0,24%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,16 - 0,63%
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	-

Leistungsbereich (LB)	Geburtshilfe
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Antenatale Kortikosteroidtherapie bei Frühgeburten mit einem präpartalen stationären Aufenthalt von mindestens zwei Kalendertagen
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Bei einer drohenden Frühgeburt wurde die Mutter vor der Geburt mit Kortison behandelt, dazu musste die Mutter bereits 2 Tage vor der Geburt in das Krankenhaus aufgenommen worden sein
Ergebnis-ID	330
Grundgesamtheit	71
Beobachtete Ereignisse	69
Erwartete Ereignisse	

Ergebnis (Einheit)	97,18%
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	>= 95,00 %
Vertrauensbereich (bundesweit)	96,35 - 97,21%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	90,30 - 99,22%
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Stellungnahmeverfahren erforderlich

Leistungsbereich (LB)	Geburtshilfe
Bezeichnung des Qualitätsindikators	E-E-Zeit bei Notfallkaiserschnitt über 20 Minuten
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Der Zeitraum zwischen der Entscheidung einen Notfallkaiserschnitt durchzuführen und der Geburt des Kindes war länger als 20 Minuten
Ergebnis-ID	1058
Grundgesamtheit	45
Beobachtete Ereignisse	0
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	0,00%
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	Sentinel Event
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,13 - 0,32%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,00 - 4,99%
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Stellungnahmeverfahren erforderlich

Leistungsbereich (LB)	Geburtshilfe
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Perioperative Antibiotikaprohylaxe bei Kaiserschnittentbindung
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Zur Vorbeugung von Infektionen wurden der Mutter kurz vor oder kurz nach einer Kaiserschnittgeburt Antibiotika gegeben
Ergebnis-ID	50045
Grundgesamtheit	1014
Beobachtete Ereignisse	1002

Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	98,82%
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	>= 90,00 %
Vertrauensbereich (bundesweit)	98,97 - 99,05%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	98,14 - 99,28%
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Stellungnahmeverfahren erforderlich

Leistungsbereich (LB)	Geburtshilfe
Bezeichnung der Kennzahl	Azidose bei reifen Einlingen
Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl	Übersäuerung des Nabelschnurblutes bei Einlingen, die zwischen 37+0 und 41+6 Schwangerschaftswochen geboren wurden (berücksichtigt wurden individuelle Risiken von Mutter und Kind)
Ergebnis-ID	51397
Grundgesamtheit	2511
Beobachtete Ereignisse	8
Erwartete Ereignisse	6,42
Ergebnis (Einheit)	1,25
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,92 - 1,02
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,63 - 2,45
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	-

Leistungsbereich (LB)	Geburtshilfe
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Qualitätsindex zum kritischen Outcome bei Reifgeborenen
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Neugeborene, die nach der Geburt verstorben sind oder sich in einem kritischen Gesundheitszustand befanden (bezogen auf Neugeborene, die zwischen 37+0 und 41+6 Schwangerschaftswochen geboren wurden) (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten)
Ergebnis-ID	51803
Grundgesamtheit	2609
Beobachtete Ereignisse	33
Erwartete Ereignisse	18,75
Ergebnis (Einheit)	1,76
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	<= 2,32
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,98 - 1,03
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	1,31 - 2,32
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Stellungnahmeverfahren erforderlich
Bezeichnung der Kennzahl	Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O/E) an verstorbenen Kindern
Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl	Neugeborene, die nach der Geburt verstorben sind (bezogen auf Neugeborene, die zwischen 37+0 und 41+6 Schwangerschaftswochen geboren wurden) (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten)
Ergebnis-ID	51808_51803
Grundgesamtheit	
Beobachtete Ereignisse	
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	0,97
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	
Vertrauensbereich (bundesweit)	1,03 - 1,36
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,10 - 3,98

Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	-
Bezeichnung der Kennzahl	Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O/E) an Kindern mit 5-Minuten-Apgar unter 5
Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl	Neugeborene, die sich gemessen an Atembewegungen, Puls, Grundtonus (Körperspannung), Aussehen (Hautfarbe) und Reflexerregbarkeit in einem kritischen Gesundheitszustand befanden (bezogen auf Neugeborene, die zwischen 37+0 und 41+6 Schwangerschaftswochen geboren wurden; berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten)
Ergebnis-ID	51813_51803
Grundgesamtheit	2599
Beobachtete Ereignisse	12
Erwartete Ereignisse	5,46
Ergebnis (Einheit)	2,20
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,96 - 1,07
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	1,33 - 3,46
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	-
Bezeichnung der Kennzahl	Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O/E) an Kindern mit Base Excess unter - 16
Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl	Neugeborene mit einer Störung des Säure-Basen-Haushalts im Blut (Basenmangel) (bezogen auf Neugeborene, die zwischen 37+0 und 41+6 Schwangerschaftswochen geboren wurden; berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten)
Ergebnis-ID	51818_51803
Grundgesamtheit	2581
Beobachtete Ereignisse	12
Erwartete Ereignisse	6,62
Ergebnis (Einheit)	1,81
Risikoadjustierte Rate	

Referenzbereich (bundesweit)	
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,89 - 0,98
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	1,10 - 2,85
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	-
Bezeichnung der Kennzahl	Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O/E) an Kindern mit Azidose (pH < 7,00)
Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl	Neugeborene mit einer Übersäuerung des Nabelschnurblutes (bezogen auf Neugeborene, die zwischen 37+0 und 41+6 Schwangerschaftswochen geboren wurden; berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten)
Ergebnis-ID	51823_51803
Grundgesamtheit	2585
Beobachtete Ereignisse	8
Erwartete Ereignisse	5,63
Ergebnis (Einheit)	1,42
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	
Vertrauensbereich (bundesweit)	1,01 - 1,11
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,76 - 2,46
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	-

Leistungsbereich (LB)	Geburtshilfe
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Azidose bei frühgeborenen Einlingen
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Übersäuerung des Nabelschnurblutes bei Einlingen, die zwischen 24+0 und 36+6 Schwangerschaftswochen geboren wurden (berücksichtigt wurden individuelle Risiken von Mutter und Kind)
Ergebnis-ID	51831
Grundgesamtheit	
Beobachtete Ereignisse	
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	0,35

Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	<= 4,40 (95. Perzentil)
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,95 - 1,18
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,06 - 1,95
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Stellungnahmeverfahren erforderlich

Leistungsbereich (LB)	Geburtshilfe
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Kaiserschnittgeburt
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Geburten, die per Kaiserschnitt durchgeführt wurden (berücksichtigt wurden individuelle Risiken von Mutter und Kind)
Ergebnis-ID	52249
Grundgesamtheit	2967
Beobachtete Ereignisse	1003
Erwartete Ereignisse	951,85
Ergebnis (Einheit)	1,05
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	<= 1,26 (90. Perzentil)
Vertrauensbereich (bundesweit)	1,03 - 1,04
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	1,00 - 1,11
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Stellungnahmeverfahren erforderlich
Bezeichnung der Kennzahl	Robson-Klassifikation - Ebene 1
Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl	Einlinge, die zwischen 37+0 und 41+6 Schwangerschaftswochen von erstgebärenden Müttern unter spontanen Wehen in Schädellage (mit dem Kopf nach unten im Mutterleib) geboren wurden
Ergebnis-ID	182000_52249
Grundgesamtheit	726
Beobachtete Ereignisse	121
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	16,67%
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	
Vertrauensbereich (bundesweit)	18,76 - 19,12%

Vertrauensbereich (Krankenhaus)	14,13 - 19,55%
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	-
Bezeichnung der Kennzahl	Robson-Klassifikation - Ebene 2
Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl	Einlinge, die zwischen 37+0 und 41+6 Schwangerschaftswochen per Kaiserschnitt von erstgebärenden Müttern ohne spontane Wehen in Schädellage (mit dem Kopf nach unten im Mutterleib) geboren wurden
Ergebnis-ID	182001_52249
Grundgesamtheit	346
Beobachtete Ereignisse	152
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	43,93%
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	
Vertrauensbereich (bundesweit)	45,59 - 46,21%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	38,80 - 49,20%
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	-
Bezeichnung der Kennzahl	Robson-Klassifikation - Ebene 3
Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl	Einlinge, die zwischen 37+0 und 41+6 Schwangerschaftswochen per Kaiserschnitt von mehrgebärenden Müttern, bei denen bei vorherigen Geburten noch kein Kaiserschnitt durchgeführt wurde, mit spontanen Wehen in Schädellage (mit dem Kopf nach unten im Mutterleib) geboren wurden
Ergebnis-ID	182002_52249
Grundgesamtheit	705
Beobachtete Ereignisse	26
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	3,69%
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	
Vertrauensbereich (bundesweit)	3,79 - 3,97%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	2,53 - 5,35%
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	-

Bezeichnung der Kennzahl	Robson-Klassifikation - Ebene 4
Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl	Einlinge, die zwischen 37+0 und 41+6 Schwangerschaftswochen per Kaiserschnitt von mehrgebärenden Müttern, bei denen bei vorherigen Geburten noch kein Kaiserschnitt durchgeführt wurde, ohne spontane Wehen in Schädellage (mit dem Kopf nach unten im Mutterleib) geboren wurden
Ergebnis-ID	182003_52249
Grundgesamtheit	274
Beobachtete Ereignisse	44
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	16,06%
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	
Vertrauensbereich (bundesweit)	21,13 - 21,78%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	12,19 - 20,87%
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	-
Bezeichnung der Kennzahl	Robson-Klassifikation - Ebene 5
Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl	Einlinge, die zwischen 37+0 und 41+6 Schwangerschaftswochen per Kaiserschnitt von mehrgebärenden Müttern, bei denen bei vorherigen Geburten mindestens ein Kaiserschnitt durchgeführt wurde, in Schädellage (mit dem Kopf nach unten im Mutterleib) geboren wurden
Ergebnis-ID	182004_52249
Grundgesamtheit	369
Beobachtete Ereignisse	264
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	71,54%
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	
Vertrauensbereich (bundesweit)	71,44 - 71,99%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	66,74 - 75,91%
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	-
Bezeichnung der Kennzahl	Robson-Klassifikation - Ebene 6

Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl	Einlinge, die per Kaiserschnitt von erstgebärenden Müttern in Beckenendlage (mit dem Becken nach unten im Mutterleib) geboren wurden
Ergebnis-ID	182005_52249
Grundgesamtheit	124
Beobachtete Ereignisse	117
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	94,35%
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	
Vertrauensbereich (bundesweit)	92,64 - 93,36%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	88,81 - 97,24%
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	-
Bezeichnung der Kennzahl	Robson-Klassifikation - Ebene 7
Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl	Einlinge, die per Kaiserschnitt von mehrgebärenden Müttern in Beckenendlage (mit dem Becken nach unten im Mutterleib) geboren wurden
Ergebnis-ID	182006_52249
Grundgesamtheit	49
Beobachtete Ereignisse	47
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	95,92%
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	
Vertrauensbereich (bundesweit)	85,95 - 87,21%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	86,29 - 98,87%
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	-
Bezeichnung der Kennzahl	Robson-Klassifikation - Ebene 8
Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl	Mehrlinge, die per Kaiserschnitt geboren wurden
Ergebnis-ID	182007_52249
Grundgesamtheit	233
Beobachtete Ereignisse	186
Erwartete Ereignisse	

Ergebnis (Einheit)	79,83%
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	
Vertrauensbereich (bundesweit)	75,06 - 76,11%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	74,21 - 84,48%
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	-
Bezeichnung der Kennzahl	Robson-Klassifikation - Ebene 9
Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl	Einlinge, die per Kaiserschnitt in Querlage (quer im Mutterleib) geboren wurden
Ergebnis-ID	182008_52249
Grundgesamtheit	16
Beobachtete Ereignisse	16
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	100,00%
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	
Vertrauensbereich (bundesweit)	99,86 - 100,00%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	80,64 - 100,00%
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	-
Bezeichnung der Kennzahl	Robson-Klassifikation - Ebene 10
Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl	Einlinge, die zwischen 24+0 und 36+6 Schwangerschaftswochen per Kaiserschnitt in Schädellage (mit dem Kopf nach unten im Mutterleib) geboren wurden
Ergebnis-ID	182009_52249
Grundgesamtheit	265
Beobachtete Ereignisse	131
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	49,43%
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	
Vertrauensbereich (bundesweit)	43,91 - 44,93%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	43,47 - 55,42%
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	-

Leistungsbereich (LB)	Geburtshilfe
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Qualitätsindex zum Dammriss Grad IV
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Schwere Verletzung des Schließmuskels und der Darmschleimhaut (schwerer Dammriss) der Mutter bei der Geburt (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Patientinnen)
Ergebnis-ID	181800
Grundgesamtheit	
Beobachtete Ereignisse	
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	0,40
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	<= 3,20 (95. Perzentil)
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,82 - 0,97
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,07 - 2,28
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Stellungnahmeverfahren erforderlich
Bezeichnung der Kennzahl	Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O/E) an Dammrissen Grad IV bei spontanen Einlingsgeburten
Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl	Schwere Verletzung des Schließmuskels und der Darmschleimhaut (schwerer Dammriss) der Mutter bei der spontanen Geburt von Einlingen (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Patientinnen)
Ergebnis-ID	181801_181800
Grundgesamtheit	1728
Beobachtete Ereignisse	0
Erwartete Ereignisse	1,45
Ergebnis (Einheit)	0,00
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,77 - 0,95
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,00 - 2,64
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	-

Bezeichnung der Kennzahl	Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O/E) an Dammrissen Grad IV bei vaginal-operativen Einlingsgeburten
Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl	Schwere Verletzung des Schließmuskels und der Darmschleimhaut (schwerer Dammriss) der Mutter bei der Geburt von Einlingen, bei der eine Saugglocke oder eine Geburtszange verwendet wurde (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Patientinnen)
Ergebnis-ID	181802_181800
Grundgesamtheit	
Beobachtete Ereignisse	
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	0,97
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,83 - 1,08
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,17 - 5,42
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	-

Leistungsbereich (LB)	Geburtshilfe
Bezeichnung der Kennzahl	Kinder, die in einem Perinatalzentrum Level 2 geboren wurden, aber in einer höheren Versorgungsstufe hätten geboren werden müssen
Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl	Kinder, die in einer spezialisierten Einrichtung für die Versorgung von Schwangeren sowie Früh- und Neugeborenen (Perinatalzentrum Level 2) geboren wurden, aber aufgrund ihres Risikos in einer höher spezialisierten Einrichtung (Perinatalzentrum Level 1) hätten geboren werden müssen
Ergebnis-ID	182010
Grundgesamtheit	
Beobachtete Ereignisse	
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	-
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	

Vertrauensbereich (bundesweit)	0,17 - 0,23%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	entfällt
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	-

Leistungsbereich (LB)	Geburtshilfe
Bezeichnung der Kennzahl	Kinder, die in einer Klinik mit perinatalem Schwerpunkt geboren wurden, aber in einer höheren Versorgungsstufe hätten geboren werden müssen
Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl	Kinder, die in einer Einrichtung mit geburtshilflicher Abteilung mit angeschlossener Kinderklinik (perinataler Schwerpunkt) geboren wurden, aber aufgrund ihres Risikos in einer spezialisierten Einrichtung für die Versorgung von Schwangeren sowie Früh- und Neugeborenen (Perinatalzentrum Level 1 oder 2) hätten geboren werden müssen
Ergebnis-ID	182011
Grundgesamtheit	
Beobachtete Ereignisse	
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	-
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	
Vertrauensbereich (bundesweit)	2,83 - 3,06%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	entfällt
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	-

Leistungsbereich (LB)	Geburtshilfe
Bezeichnung der Kennzahl	Kinder, die in einer Geburtsklinik geboren wurden, aber in einer höheren Versorgungsstufe hätten geboren werden müssen
Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl	Kinder, die in einer Einrichtung mit geburtshilflicher Abteilung ohne angeschlossene Kinderklinik (Geburtsklinik) geboren wurden, aber aufgrund ihres Risikos entweder in einer spezialisierten Einrichtung für die Versorgung von Schwangeren sowie Früh- und Neugeborenen (Perinatalzentrum Level 1 oder 2) oder in einer Einrichtung mit geburtshilflicher Abteilung mit angeschlossener Kinderklinik (perinataler Schwerpunkt) hätten geboren werden müssen
Ergebnis-ID	182014
Grundgesamtheit	
Beobachtete Ereignisse	
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	-
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	
Vertrauensbereich (bundesweit)	9,08 - 9,32%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	entfällt
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	-

Leistungsbereich (LB)	Gynäkologische Operationen
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Organerhaltung bei Operationen am Ovar bei Patientinnen bis 45 Jahre
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Bei Patientinnen, die 45 Jahre und jünger waren, wurden die Eierstöcke bei der Operation nicht entfernt. Die Gewebeuntersuchung nach der Operation zeigte jedoch kein krankhaftes oder ein gutartiges Ergebnis
Ergebnis-ID	612
Grundgesamtheit	125
Beobachtete Ereignisse	104
Erwartete Ereignisse	

Ergebnis (Einheit)	83,20%
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	>= 74,46 % (5. Perzentil)
Vertrauensbereich (bundesweit)	88,41 - 89,07%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	75,68 - 88,74%
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Stellungnahmeverfahren erforderlich

Leistungsbereich (LB)	Gynäkologische Operationen
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Vollständige Entfernung des Ovars oder der Adnexe ohne pathologischen Befund
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Es wurde einer der beiden Eierstöcke oder Eileiter entfernt. Die Gewebeuntersuchung nach der Operation zeigte jedoch kein krankhaftes Ergebnis
Ergebnis-ID	10211
Grundgesamtheit	
Beobachtete Ereignisse	
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	-
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	<= 20,00 %
Vertrauensbereich (bundesweit)	7,20 - 8,05%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	entfällt
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Stellungnahmeverfahren erforderlich
Bezeichnung der Kennzahl	Vollständige Entfernung des Ovars oder der Adnexe bei Patientinnen bis 45 Jahre ohne pathologischen Befund
Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl	Es wurde einer der beiden Eierstöcke oder Eileiter bei Patientinnen, die 45 Jahre und jünger waren, entfernt. Die Gewebeuntersuchung nach der Operation zeigte jedoch kein krankhaftes Ergebnis
Ergebnis-ID	172000_10211
Grundgesamtheit	11
Beobachtete Ereignisse	0
Erwartete Ereignisse	

Ergebnis (Einheit)	0,00%
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	
Vertrauensbereich (bundesweit)	9,90 - 12,55%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,00 - 25,88%
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	-
Bezeichnung der Kennzahl	Vollständige Entfernung des Ovars oder der Adnexe bei Patientinnen ab 46 und bis 55 Jahre ohne pathologischen Befund
Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl	Es wurde einer der beiden Eierstöcke oder Eileiter bei Patientinnen, die 46 bis 55 Jahre alt waren, entfernt. Die Gewebeuntersuchung nach der Operation zeigte jedoch kein krankhaftes Ergebnis
Ergebnis-ID	172001_10211
Grundgesamtheit	
Beobachtete Ereignisse	
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	-
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	
Vertrauensbereich (bundesweit)	12,39 - 14,67%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	entfällt
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	-

Leistungsbereich (LB)	Gynäkologische Operationen
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Fehlende Histologie nach isoliertem Ovareingriff mit Gewebeentfernung
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Nach der Operation an einer der beiden Eierstöcke wurde keine Untersuchung des entfernten Gewebes vorgenommen
Ergebnis-ID	12874
Grundgesamtheit	
Beobachtete Ereignisse	
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	-

Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	<= 5,00 %
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,85 - 1,05%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	entfällt
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Stellungnahmeverfahren erforderlich

Leistungsbereich (LB)	Gynäkologische Operationen
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O/E) an Organverletzungen bei laparoskopischer Operation
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Verhältnis der tatsächlichen Anzahl zur vorher erwarteten Anzahl an Patientinnen, bei denen während einer Operation an den weiblichen Geschlechtsorganen mindestens eines der umliegenden Organe verletzt wurde (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Patientinnen). Die Operation wurde mittels einer Bauchspiegelung vorgenommen
Ergebnis-ID	51906
Grundgesamtheit	487
Beobachtete Ereignisse	14
Erwartete Ereignisse	5,45
Ergebnis (Einheit)	2,57
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	<= 4,18
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,99 - 1,11
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	1,62 - 3,92
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Stellungnahmeverfahren erforderlich

Leistungsbereich (LB)	Gynäkologische Operationen
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Transurethraler Dauerkatheter länger als 24 Stunden
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Patientinnen hatten länger als 24 Stunden einen Blasenkatheter
Ergebnis-ID	52283
Grundgesamtheit	
Beobachtete Ereignisse	
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	-
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	<= 6,59 % (90. Perzentil)
Vertrauensbereich (bundesweit)	3,05 - 3,27%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	entfällt
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Stellungnahmeverfahren erforderlich

Leistungsbereich (LB)	Gynäkologische Operationen
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Beidseitige Ovariectomie bei Patientinnen bis 45 Jahre und Operation am Ovar oder der Adnexe mit Normalbefund oder benigner Histologie
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Bei Patientinnen, die 45 Jahre und jünger waren und an den Eierstöcken und/oder Eileitern operiert wurden, wurden beide Eierstöcke entfernt. Die Gewebeuntersuchung nach der Operation zeigte jedoch kein krankhaftes oder ein gutartiges Ergebnis
Ergebnis-ID	60685
Grundgesamtheit	134
Beobachtete Ereignisse	4
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	2,99%
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	Sentinel Event

Vertrauensbereich (bundesweit)	0,66 - 0,83%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	1,17 - 7,42%
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	U62 - Das abweichende Ergebnis erklärt sich durch Einzelfälle

Leistungsbereich (LB)	Gynäkologische Operationen
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Beidseitige Ovariectomie bei Patientinnen ab 46 und bis 55 Jahre und Operation am Ovar oder der Adnexe mit Normalbefund oder benigner Histologie
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Bei Patientinnen, die 46 bis 55 Jahre alt waren und an den Eierstöcken und/oder Eileitern operiert wurden, wurden beide Eierstöcke entfernt. Die Gewebeuntersuchung nach der Operation zeigte jedoch kein krankhaftes oder ein gutartiges Ergebnis
Ergebnis-ID	60686
Grundgesamtheit	34
Beobachtete Ereignisse	12
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	35,29%
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	<= 42,35 % (95. Perzentil)
Vertrauensbereich (bundesweit)	18,56 - 20,07%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	21,49 - 52,09%
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Stellungnahmeverfahren erforderlich

Leistungsbereich (LB)	Mammachirurgie
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Primäre Axilladissektion bei DCIS
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Die Lymphknoten in der Achselhöhle wurden radikal bzw. nahezu vollständig entfernt (bezogen auf Patientinnen und Patienten, die eine Vorstufe zu einer Krebserkrankung hatten)
Ergebnis-ID	2163
Grundgesamtheit	46

Beobachtete Ereignisse	0
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	0,00%
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	Sentinel Event
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,01 - 0,13%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,00 - 4,88%
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Stellungnahmeverfahren erforderlich

Leistungsbereich (LB)	Mammachirurgie
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Lymphknotenentnahme bei DCIS und brusterhaltender Therapie
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Entnahme eines oder mehrerer Lymphknoten der Achselhöhle bei einer Vorstufe zu Brustkrebs und einer Operation, bei der die betroffene Brust nicht vollständig entfernt wurde
Ergebnis-ID	50719
Grundgesamtheit	
Beobachtete Ereignisse	
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	-
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	<= 5,00 %
Vertrauensbereich (bundesweit)	2,90 - 3,87%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	entfällt
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Stellungnahmeverfahren erforderlich

Leistungsbereich (LB)	Mammachirurgie
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Zeitlicher Abstand von unter 7 Tagen zwischen Diagnose und Operation
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Zwischen dem Zeitpunkt, an dem der bösartige Tumor festgestellt wurde, und der erforderlichen Operation lagen weniger als 7 Tage
Ergebnis-ID	51370
Grundgesamtheit	
Beobachtete Ereignisse	
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	-
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	<= 7,69 % (95. Perzentil)
Vertrauensbereich (bundesweit)	1,80 - 2,04%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	entfällt
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Stellungnahmeverfahren erforderlich

Leistungsbereich (LB)	Mammachirurgie
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Prätherapeutische histologische Diagnosesicherung
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Vor der Behandlung wurde eine Probe entnommen und feingeweblich untersucht und die Art des Tumors festgestellt
Ergebnis-ID	51846
Grundgesamtheit	341
Beobachtete Ereignisse	337
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	98,83%
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	>= 95,00 %
Vertrauensbereich (bundesweit)	98,11 - 98,30%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	97,02 - 99,54%
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Stellungnahmeverfahren erforderlich

Leistungsbereich (LB)	Mammachirurgie
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Indikation zur Sentinel-Lymphknoten-Biopsie
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Die Entfernung der Wächterlymphknoten war aus medizinischen Gründen angebracht (in den Wächterlymphknoten siedeln sich die Krebszellen mit hoher Wahrscheinlichkeit zuerst an)
Ergebnis-ID	51847
Grundgesamtheit	132
Beobachtete Ereignisse	128
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	96,97%
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	>= 90,00 %
Vertrauensbereich (bundesweit)	96,79 - 97,18%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	92,47 - 98,82%
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Stellungnahmeverfahren erforderlich

Leistungsbereich (LB)	Mammachirurgie
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Intraoperative Präparatradiografie oder intraoperative Präparatsonografie bei sonografischer Drahtmarkierung
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Während der Operation wird das entnommene Gewebe mittels einer Röntgen- oder Ultraschalluntersuchung kontrolliert. (Dies ist nötig, um sicherzugehen, dass der krankhafte Teil entfernt wurde. Dafür wurde der krankhafte Teil in der Brust, der entfernt werden soll, vor der Operation per Ultraschall mit einem Draht markiert.)
Ergebnis-ID	52279
Grundgesamtheit	190
Beobachtete Ereignisse	189
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	99,47%

Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	>= 95,00 %
Vertrauensbereich (bundesweit)	98,86 - 99,09%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	97,85 - 99,95%
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Stellungnahmeverfahren erforderlich

Leistungsbereich (LB)	Mammachirurgie
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Intraoperative Präparatradiografie oder intraoperative Präparatsonografie bei mammografischer Drahtmarkierung
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Während der Operation wird das entnommene Gewebe mittels einer Röntgen- oder Ultraschalluntersuchung kontrolliert. (Dies ist nötig, um sicherzugehen, dass der krankhafte Teil entfernt wurde. Dafür wurde der krankhafte Teil in der Brust, der entfernt werden soll, vor der Operation per Röntgenaufnahme mit einem Draht markiert.)
Ergebnis-ID	52330
Grundgesamtheit	110
Beobachtete Ereignisse	110
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	100,00%
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	>= 95,00 %
Vertrauensbereich (bundesweit)	99,26 - 99,50%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	97,93 - 100,00%
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Stellungnahmeverfahren erforderlich

Leistungsbereich (LB)	Mammachirurgie
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Nachresektionsrate
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Folgeoperationen, die notwendig waren, weil die bösartigen Tumore im ersten Eingriff unvollständig oder nur ohne ausreichenden Sicherheitsabstand entfernt wurden
Ergebnis-ID	60659

Grundgesamtheit	271
Beobachtete Ereignisse	11
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	4,06%
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	<= 20,77 % (95. Perzentil)
Vertrauensbereich (bundesweit)	10,41 - 10,91%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	2,28 - 7,12%
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Stellungnahmeverfahren erforderlich

Leistungsbereich (LB)	Mammachirurgie
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Postoperative interdisziplinäre Tumorkonferenz bei primärem invasivem Mammakarzinom oder DCIS
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Nach der Operation, bei der ein bösartiger Tumor entfernt wurde, sind alle wichtigen Befunde dazu von Behandelnden in einer Konferenz besprochen worden, bei der die wesentlichen für Brustkrebs verantwortlichen Fachbereiche teilnehmen, um die weitere Therapie abzustimmen
Ergebnis-ID	211800
Grundgesamtheit	299
Beobachtete Ereignisse	296
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	99,00%
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	>= 97,82 % (5. Perzentil)
Vertrauensbereich (bundesweit)	99,42 - 99,54%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	97,09 - 99,66%
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Stellungnahmeverfahren erforderlich

Leistungsbereich (LB)	Mammachirurgie
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Präoperative Drahtmarkierung nicht palpabler Befunde mit Mikrokalk
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Vor der Operation wurden die nicht tastbaren Neubildungen in der Brust mit einem Draht markiert (bei den Neubildungen handelt es sich um sehr kleine Kalkeinlagerungen, sog. Mikrokalk)
Ergebnis-ID	212000
Grundgesamtheit	54
Beobachtete Ereignisse	52
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	96,30%
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	>= 80,95 % (5. Perzentil)
Vertrauensbereich (bundesweit)	94,52 - 95,52%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	87,46 - 98,98%
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Stellungnahmeverfahren erforderlich

Leistungsbereich (LB)	Mammachirurgie
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Präoperative Drahtmarkierung nicht palpabler Befunde ohne Mikrokalk
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Vor der Operation wurden die nicht tastbaren Neubildungen in der Brust mit einem Draht markiert (bei den Neubildungen handelt es sich nicht um sehr kleine Kalkeinlagerungen, sog. Mikrokalk)
Ergebnis-ID	212001
Grundgesamtheit	99
Beobachtete Ereignisse	95
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	95,96%
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	>= 54,43 % (5. Perzentil)

Vertrauensbereich (bundesweit)	85,40 - 86,30%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	90,07 - 98,42%
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Stellungnahmeverfahren erforderlich

Leistungsbereich (LB)	Neonatologie
Bezeichnung der Kennzahl	Intra- und periventriculäre Hirnblutung (IVH Grad 3 oder PVH)
Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl	Schwerwiegende Hirnblutung (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Kinder)
Ergebnis-ID	50050
Grundgesamtheit	
Beobachtete Ereignisse	
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	0,82
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,84 - 1,07
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,28 - 2,31
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	-

Leistungsbereich (LB)	Neonatologie
Bezeichnung der Kennzahl	Höhergradige Frühgeborenenretinopathie (ROP)
Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl	Schwerwiegende Schädigung der Netzhaut des Auges (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Kinder)
Ergebnis-ID	50052
Grundgesamtheit	
Beobachtete Ereignisse	
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	1,00
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	

Vertrauensbereich (bundesweit)	0,94 - 1,23
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,28 - 3,39
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	-

Leistungsbereich (LB)	Neonatologie
Bezeichnung der Kennzahl	Bronchopulmonale Dysplasie (BPD)
Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl	Schwerwiegende Schädigung der Lunge (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Kinder)
Ergebnis-ID	50053
Grundgesamtheit	60
Beobachtete Ereignisse	4
Erwartete Ereignisse	2,78
Ergebnis (Einheit)	1,44
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	
Vertrauensbereich (bundesweit)	1,01 - 1,21
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,57 - 3,43
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	-

Leistungsbereich (LB)	Neonatologie
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Nosokomiale Infektion
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Im Krankenhaus erworbene Infektionen (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Kinder)
Ergebnis-ID	50060
Grundgesamtheit	
Beobachtete Ereignisse	
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	0,27
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	<= 2,92 (95. Perzentil)

Vertrauensbereich (bundesweit)	0,97 - 1,10
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,09 - 0,79
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Stellungnahmeverfahren erforderlich

Leistungsbereich (LB)	Neonatologie
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Pneumothorax unter oder nach Beatmung
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Beatmete Kinder mit einer Luftansammlung zwischen Lunge und Brustwand (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Kinder)
Ergebnis-ID	50062
Grundgesamtheit	382
Beobachtete Ereignisse	14
Erwartete Ereignisse	10,00
Ergebnis (Einheit)	1,40
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	<= 2,68 (95. Perzentil)
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,96 - 1,09
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,84 - 2,31
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Stellungnahmeverfahren erforderlich
Bezeichnung der Kennzahl	Keine Punktion oder Drainage des Pneumothorax
Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl	Keine Behandlung der Luftansammlung zwischen Lunge und Brustwand (sog. Pneumothorax) bei beatmeten Kindern
Ergebnis-ID	222000_50062
Grundgesamtheit	382
Beobachtete Ereignisse	10
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	2,62%
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,89 - 1,11%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	1,43 - 4,75%

Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	-
Bezeichnung der Kennzahl	Behandlung des Pneumothorax mit Einmalpunktion
Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl	Einmalige Behandlung der Luftansammlung zwischen Lunge und Brustwand (sog. Pneumothorax) bei beatmeten Kindern
Ergebnis-ID	222001_50062
Grundgesamtheit	
Beobachtete Ereignisse	
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	-
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,14 - 0,23%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	entfällt
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	-
Bezeichnung der Kennzahl	Behandlung des Pneumothorax mit mehreren Punktionen oder Pleuradrainage
Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl	Mehrfache Behandlung der Luftansammlung zwischen Lunge und Brustwand (sog. Pneumothorax) bei beatmeten Kindern
Ergebnis-ID	222002_50062
Grundgesamtheit	
Beobachtete Ereignisse	
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	-
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	
Vertrauensbereich (bundesweit)	1,33 - 1,59%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	entfällt
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	-

Leistungsbereich (LB)	Neonatologie
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Durchführung eines Hörtests
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Ein Hörtest wurde durchgeführt
Ergebnis-ID	50063
Grundgesamtheit	548
Beobachtete Ereignisse	525
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	95,80%
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	>= 95,00 %
Vertrauensbereich (bundesweit)	98,08 - 98,26%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	93,78 - 97,19%
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Stellungnahmeverfahren erforderlich

Leistungsbereich (LB)	Neonatologie
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Aufnahmetemperatur unter 36,0 °C bei sehr kleinen Frühgeborenen
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Sehr kleine Frühgeborene, bei denen bei der Aufnahme in das Krankenhaus eine Körpertemperatur unter 36,0 °C festgestellt wurde (bezogen auf Frühgeborene mit einem Geburtsgewicht unter 1.500 Gramm oder einer Schwangerschaftsdauer unter 32+0 Wochen; berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Kinder)
Ergebnis-ID	50069
Grundgesamtheit	135
Beobachtete Ereignisse	6
Erwartete Ereignisse	6,25
Ergebnis (Einheit)	0,96
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	<= 2,50 (95. Perzentil)
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,89 - 1,08
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,44 - 2,02
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Stellungnahmeverfahren erforderlich

Leistungsbereich (LB)	Neonatologie
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Aufnahmetemperatur unter 36,0 °C bei Risiko-Lebendgeborenen
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Lebendgeborene, bei denen bei der Aufnahme in das Krankenhaus eine Körpertemperatur unter 36,0 °C festgestellt wurde (bezogen auf Lebendgeborene mit einem Geburtsgewicht von mindestens 1.500 Gramm und einer Schwangerschaftsdauer von mindestens 32+0 Wochen; berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Kinder)
Ergebnis-ID	50074
Grundgesamtheit	499
Beobachtete Ereignisse	26
Erwartete Ereignisse	16,03
Ergebnis (Einheit)	1,62
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	<= 2,13 (95. Perzentil)
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,99 - 1,07
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	1,11 - 2,34
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Stellungnahmeverfahren erforderlich

Leistungsbereich (LB)	Neonatologie
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Sterblichkeit im Krankenhaus bei Risiko-Lebendgeborenen
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Lebendgeborene, die im Krankenhaus verstorben sind (bezogen auf Lebendgeborene mit einem Geburtsgewicht von mindestens 1.500 Gramm und einer Schwangerschaftsdauer von mindestens 32+0 Wochen)
Ergebnis-ID	51070
Grundgesamtheit	496
Beobachtete Ereignisse	0
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	0,00%

Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	Sentinel Event
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,18 - 0,25%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,00 - 0,77%
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Stellungnahmeverfahren erforderlich

Leistungsbereich (LB)	Neonatologie
Bezeichnung der Kennzahl	Intra- und periventriculäre Hirnblutung (IVH Grad 3 oder PVH) (rohe Rate)
Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl	Schwerwiegende Hirnblutung (individuelle Risiken der Kinder wurden nicht berücksichtigt)
Ergebnis-ID	51076
Grundgesamtheit	
Beobachtete Ereignisse	
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	-
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	
Vertrauensbereich (bundesweit)	2,64 - 3,35%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	entfällt
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	-

Leistungsbereich (LB)	Neonatologie
Bezeichnung der Kennzahl	Höhergradige Frühgeborenenretinopathie (ROP) (rohe Rate)
Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl	Schwerwiegende Schädigung der Netzhaut des Auges (individuelle Risiken der Kinder wurden nicht berücksichtigt)
Ergebnis-ID	51078
Grundgesamtheit	
Beobachtete Ereignisse	
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	-
Risikoadjustierte Rate	

Referenzbereich (bundesweit)	
Vertrauensbereich (bundesweit)	4,00 - 5,21%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	entfällt
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	-

Leistungsbereich (LB)	Neonatologie
Bezeichnung der Kennzahl	Bronchopulmonale Dysplasie (BPD) (rohe Rate)
Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl	Schwerwiegende Schädigung der Lunge (individuelle Risiken der Kinder wurden nicht berücksichtigt)
Ergebnis-ID	51079
Grundgesamtheit	60
Beobachtete Ereignisse	4
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	6,67%
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	
Vertrauensbereich (bundesweit)	6,39 - 7,64%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	2,62 - 15,93%
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	-

Leistungsbereich (LB)	Neonatologie
Bezeichnung der Kennzahl	Sterblichkeit im Krankenhaus bei sehr kleinen Frühgeborenen (rohe Rate)
Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl	Sehr kleine Frühgeborene, die im Krankenhaus verstorben sind (bezogen auf Frühgeborene mit einem Geburtsgewicht unter 1.500 Gramm oder einer Schwangerschaftsdauer unter 32+0 Wochen; individuelle Risiken der Kinder wurden nicht berücksichtigt)
Ergebnis-ID	51832
Grundgesamtheit	
Beobachtete Ereignisse	
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	-

Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	
Vertrauensbereich (bundesweit)	3,30 - 4,08%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	entfällt
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	-

Leistungsbereich (LB)	Neonatologie
Bezeichnung der Kennzahl	Sterblichkeit im Krankenhaus bei sehr kleinen Frühgeborenen
Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl	Sehr kleine Frühgeborene, die im Krankenhaus verstorben sind (bezogen auf Frühgeborene mit einem Geburtsgewicht unter 1.500 Gramm oder einer Schwangerschaftsdauer unter 32+0 Wochen; berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Kinder)
Ergebnis-ID	51837
Grundgesamtheit	
Beobachtete Ereignisse	
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	0,60
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,83 - 1,03
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,21 - 1,71
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	-

Leistungsbereich (LB)	Neonatologie
Bezeichnung der Kennzahl	Nekrotisierende Enterokolitis (NEK) (rohe Rate)
Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl	Schwerwiegende Schädigung des Darms (individuelle Risiken der Kinder wurden nicht berücksichtigt)
Ergebnis-ID	51838
Grundgesamtheit	135
Beobachtete Ereignisse	0
Erwartete Ereignisse	

Ergebnis (Einheit)	0,00%
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	
Vertrauensbereich (bundesweit)	1,53 - 2,05%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,00 - 2,77%
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	-

Leistungsbereich (LB)	Neonatologie
Bezeichnung der Kennzahl	Nekrotisierende Enterokolitis (NEK)
Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl	Schwerwiegende Schädigung des Darms (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Kinder)
Ergebnis-ID	51843
Grundgesamtheit	135
Beobachtete Ereignisse	0
Erwartete Ereignisse	3,11
Ergebnis (Einheit)	0,00
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,75 - 1,00
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,00 - 1,20
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	-

Leistungsbereich (LB)	Neonatologie
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Qualitätsindex der Frühgeborenenversorgung
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Frühgeborene, die verstorben sind oder eine schwerwiegende Hirnblutung, eine schwerwiegende Schädigung des Darms, der Lunge oder der Netzhaut des Auges hatten (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Kinder)
Ergebnis-ID	51901
Grundgesamtheit	135
Beobachtete Ereignisse	10
Erwartete Ereignisse	13,53

Ergebnis (Einheit)	0,74
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	<= 1,79 (95. Perzentil)
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,94 - 1,05
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,41 - 1,31
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Stellungnahmeverfahren erforderlich
Bezeichnung der Kennzahl	Sterblichkeit im Krankenhaus bei sehr kleinen Frühgeborenen
Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl	Sehr kleine Frühgeborene, die im Krankenhaus verstorben sind (bezogen auf Frühgeborene mit einem Geburtsgewicht unter 1.500 Gramm oder einer Schwangerschaftsdauer unter 32+0 Wochen; berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Kinder)
Ergebnis-ID	51136_51901
Grundgesamtheit	
Beobachtete Ereignisse	
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	0,60
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,83 - 1,03
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,21 - 1,71
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	-
Bezeichnung der Kennzahl	Intra- und periventriculäre Hirnblutung (IVH Grad 3 oder PVH)
Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl	Schwerwiegende Hirnblutung (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Kinder)
Ergebnis-ID	51141_51901
Grundgesamtheit	
Beobachtete Ereignisse	
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	1,08
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	

Vertrauensbereich (bundesweit)	0,88 - 1,17
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,37 - 3,05
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	-
Bezeichnung der Kennzahl	Nekrotisierende Enterokolitis (NEK)
Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl	Schwerwiegende Schädigung des Darms (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Kinder)
Ergebnis-ID	51146_51901
Grundgesamtheit	129
Beobachtete Ereignisse	0
Erwartete Ereignisse	2,15
Ergebnis (Einheit)	0,00
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,74 - 1,05
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,00 - 1,74
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	-
Bezeichnung der Kennzahl	Bronchopulmonale Dysplasie (BPD)
Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl	Schwerwiegende Schädigung der Lunge (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Kinder)
Ergebnis-ID	51156_51901
Grundgesamtheit	
Beobachtete Ereignisse	
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	1,26
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	
Vertrauensbereich (bundesweit)	1,01 - 1,23
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,43 - 3,45
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	-
Bezeichnung der Kennzahl	Höhergradige Frühgeborenenretinopathie (ROP)

Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl	Schwerwiegende Schädigung der Lunge (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Kinder)
Ergebnis-ID	51161_51901
Grundgesamtheit	
Beobachtete Ereignisse	
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	0,79
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,80 - 1,17
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,14 - 4,14
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	-

Leistungsbereich (LB)	Neonatologie
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Zunahme des Kopfumfangs
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Wachstum des Kopfes
Ergebnis-ID	52262
Grundgesamtheit	124
Beobachtete Ereignisse	13
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	10,48%
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	<= 19,49 % (95. Perzentil)
Vertrauensbereich (bundesweit)	9,28 - 10,32%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	6,23 - 17,11%
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Stellungnahmeverfahren erforderlich

Leistungsbereich (LB)	Neonatologie
Bezeichnung der Kennzahl	Intra- und periventriculäre Hirnblutung (IVH Grad 3 oder PVH) und Operation eines Hydrozephalus
Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl	Schwerwiegende Hirnblutung mit Operation aufgrund einer Ansammlung von überschüssiger Flüssigkeit im Gehirn (sogenannter Wasserkopf)
Ergebnis-ID	222200
Grundgesamtheit	121
Beobachtete Ereignisse	5
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	4,13%
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,90 - 1,31%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	1,78 - 9,31%
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	-

Leistungsbereich (LB)	Neonatologie
Bezeichnung der Kennzahl	Nekrotisierende Enterokolitis (NEK) oder fokale intestinale Perforation (FIP) / singuläre intestinale Perforation (SIP) mit OP oder Therapie einer NEK
Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl	Schwerwiegende Schädigungen des Darms die eine Operation oder Therapie erfordert
Ergebnis-ID	222201
Grundgesamtheit	
Beobachtete Ereignisse	
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	-
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,89 - 1,30%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	entfällt
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	-

C-1.2.[1] A.II Qualitätsindikatoren bzw. Kennzahlen, bei denen die Bewertung der Ergebnisse im Stellungnahmeverfahren noch nicht abgeschlossen ist und deren Ergebnisse daher für einen Vergleich noch nicht geeignet sind

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 136a und § 136b SGB V hinaus ist auf Landesebene eine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart. Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden Qualitätssicherungsmaßnahmen (Leistungsbereiche) teil:

Leistungsbereich	Teilnahme
Schlaganfall: Akutbehandlung	Ja
MRE	Ja
Universelles Neugeborenen-Hörscreening	Ja

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden DMP teil:

DMP	Kommentar
Diabetes mellitus Typ 1	Vertragspartner: Alle Krankenkassen Ansprechpartner: Prof. Dr. med. Martin Wabitsch, Universitätsklinikum Ulm (Diabeteszentrum für Kinder und Jugendliche in der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin) Behandlungsumfang: Stationäre Behandlung, Schulungen, ambulante Versorgung und Notfallversorgung

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

Leistungsbereich: Erkrankungen der Bauchorgane	
Bezeichnung des Qualitätsindikators	19.1 - Behandlungsfälle mit Herniotomie ohne Darmoperation, Anteil Todesfälle
Ergebnis	Rate: 0,00% (Zähler: 0, Nenner: 42)
Messzeitraum	2022
Datenerhebung	Routinedaten § 21 KHEntgG
Rechenregeln	s. Def. Handbuch G-IQI_5.4_2022
Referenzbereiche	Bundesreferenz-wert: 0,12%
Vergleichswerte	Ziel: < 0,12%
Quellenangaben	https://depositonce.tu-berlin.de/items/f5bf8c63-0571-47e2-9ae2-ca51c4525778 IQM-Daten sind nicht für die vergleichende Darstellung geeignet

Leistungsbereich: Geburtshilfe und Frauenheilkunde	
Bezeichnung des Qualitätsindikators	32.1 - Geburten mit Anteil an Todesfällen der Mutter
Ergebnis	Rate: 0,0000% (Zaehler: 0, Nenner: 2987)
Messzeitraum	2022
Datenerhebung	Routinedaten § 21 KHEntgG
Rechenregeln	s. Def. Handbuch G-IQI_5.4_2022
Referenzbereiche	Bundesreferenz-wert: 0,004%
Vergleichswerte	Ziel: < 0,004%
Quellenangaben	https://depositonce.tu-berlin.de/items/f5bf8c63-0571-47e2-9ae2-ca51c4525778 IQM-Daten sind nicht für die vergleichende Darstellung geeignet

Leistungsbereich: Geburtshilfe und Frauenheilkunde	
Bezeichnung des Qualitätsindikators	32.21 - Vaginale Geburten mit Dammriss 3. und 4. Grades
Ergebnis	Rate: 1,8% (Zaehler: 35, Nenner: 1973)
Messzeitraum	2022
Datenerhebung	Routinedaten § 21 KHEntgG
Rechenregeln	s. Def. Handbuch G-IQI_5.4_2022
Referenzbereiche	Bundesreferenz-wert: 1,9%
Vergleichswerte	Ziel: < 1,9%
Quellenangaben	https://depositonce.tu-berlin.de/items/f5bf8c63-0571-47e2-9ae2-ca51c4525778 IQM-Daten sind nicht für die vergleichende Darstellung geeignet

Leistungsbereich: Geburtshilfe und Frauenheilkunde	
Bezeichnung des Qualitätsindikators	34.1 - Hysterektomie bei gutartigen Erkrankungen (Alter >14), Anteil Todesfälle
Ergebnis	Rate: 0,00% (Zähler: 0, Nenner: 178)
Messzeitraum	2022
Datenerhebung	Routinedaten § 21 KHEntgG
Rechenregeln	s. Def. Handbuch G-IQI_5.4_2022
Referenzbereiche	Bundesreferenz-wert: 0,04%
Vergleichswerte	Ziel: < 0,04%
Quellenangaben	https://depositonce.tu-berlin.de/items/f5bf8c63-0571-47e2-9ae2-ca51c4525778 IQM-Daten sind nicht für die vergleichende Darstellung geeignet

Leistungsbereich: Geburtshilfe und Frauenheilkunde	
Bezeichnung des Qualitätsindikators	34.2 - Anteil vaginale/laparoskopische OPs bei Hysterektomien ohne Plastik (inkl. Umsteiger)
Ergebnis	Rate: 75,4% (Zähler: 132, Nenner: 175)
Messzeitraum	2022
Datenerhebung	Routinedaten § 21 KHEntgG
Rechenregeln	s. Def. Handbuch G-IQI_5.4_2022
Referenzbereiche	Bundesreferenz-wert: 87,9%
Vergleichswerte	Ziel: > 87,9%
Quellenangaben	https://depositonce.tu-berlin.de/items/f5bf8c63-0571-47e2-9ae2-ca51c4525778 IQM-Daten sind nicht für die vergleichende Darstellung geeignet

Leistungsbereich: Komplexe, heterogene Krankheitsbilder (Tracer für Peer Review)	
Bezeichnung des Qualitätsindikators	56.3 - Beatmung > 24 Stunden (ohne Neugeborene und COVID-19), Anteil Todesfälle
Ergebnis	Rate: 7,8% (Zähler: 6, Nenner: 77)
Messzeitraum	2022
Datenerhebung	Routinedaten § 21 KHEntgG
Rechenregeln	s. Def. Handbuch G-IQI_5.4_2022
Referenzbereiche	Bundesreferenz-wert: 34,1%
Vergleichswerte	Ziel: < 34,1%
Quellenangaben	https://depositonce.tu-berlin.de/items/f5bf8c63-0571-47e2-9ae2-ca51c4525778 IQM-Daten sind nicht für die vergleichende Darstellung geeignet

C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 SGB V

C-5.1 Umsetzung der Mm-R im Berichtsjahr

	Mindestmenge	Erbrachte Menge
Versorgung von Früh- und Reifgeborenen mit einem Aufnahmegewicht < 1250g	14	80
Stammzelltransplantation	25	30

C-5.2 Angaben zum Prognosejahr

C-5.2.1 Leistungsberechtigung für das Prognosejahr

Leistungsbereiche	
Versorgung von Früh- und Reifgeborenen mit einem Aufnahmegewicht < 1250g	
Der Krankenhausstandort ist im Prognosejahr 2024 zur Leistungserbringung berechtigt:	Ja
Chirurgische Behandlung des Brustkrebses (Mamma-Ca-Chirurgie)	
Der Krankenhausstandort ist im Prognosejahr 2024 zur Leistungserbringung berechtigt:	Ja
Stammzelltransplantation	
Der Krankenhausstandort ist im Prognosejahr 2024 zur Leistungserbringung berechtigt:	Ja

C-5.2.1.a Ergebnis der Prognoseprüfung der Landesverbände der Krankenkassen und der Ersatzkassen

Leistungsbereiche	
Versorgung von Früh- und Reifgeborenen mit einem Aufnahmege­wicht < 1250g	
Die Prognose wurde von den Landesverbänden der Krankenkassen und den Ersatzkassen bestätigt:	Ja
Erreichte Leistungsmenge im Berichtsjahr 2022:	80
Erreichte Leistungsmenge in den Quartalen 2022/3, 2022/4, 2023/1 und 2023/2:	81
Chirurgische Behandlung des Brustkrebses (Mamma-Ca-Chirurgie)	
Die Prognose wurde von den Landesverbänden der Krankenkassen und den Ersatzkassen bestätigt:	Ja
Erreichte Leistungsmenge im Berichtsjahr 2022:	510
Erreichte Leistungsmenge in den Quartalen 2022/3, 2022/4, 2023/1 und 2023/2:	507
Stammzelltransplantation	
Die Prognose wurde von den Landesverbänden der Krankenkassen und den Ersatzkassen bestätigt:	Ja
Erreichte Leistungsmenge im Berichtsjahr 2022:	30
Erreichte Leistungsmenge in den Quartalen 2022/3, 2022/4, 2023/1 und 2023/2:	34

C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 136 Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 SGB V

Maßnahmen zur Qualitätssicherung für die stationäre Versorgung von Kindern und Jugendlichen mit hämato-onkologischen Krankheiten (CQ02)

Maßnahmen zur Qualitätssicherung der Versorgung von Früh- und Reifgeborenen – Perinatalzentrum LEVEL 1 (CQ05)
 Weiterführende standortbezogene Informationen unter: www.perinatalzentren.org

Nichterfüllung der Anforderungen an die pfl. V. mitgeteilt: Ja

Der ‚klärende Dialog‘ ist ein Instrument der Qualitätssicherung zur Unterstützung der Perinatalzentren, die nach dem 1. Januar 2017 die in der Richtlinie normierten Anforderungen an die pflegerische Versorgung nicht vollumfänglich erfüllt haben.

Teilnahme am klärenden Dialog gemäß § 8 der QFR-R: Nein

Die Anforderungen an die pflegerische Versorgung gemäß I.2.2 bzw. II.2.2 Anlage 2 QFR-RL wurde im Berichtsjahr 2020 erfüllt.

Eine Zielvereinbarung wurde im Frühjahr 2020 (11.03.2020) mit der QiG BW vereinbart, da zum betreffenden Zeitpunkt noch unklar war, wie sehr die Novelle der QFR-RL Ende 2019 (Ausnahmetatbestände §12 QFR-RL) zu mehr Schichterfüllung führen würde.

C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V

Nr.	Fortbildungsverpflichteter Personenkreis	Anzahl (Personen)
1	Fachärztinnen und Fachärzte, Psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten, die der Fortbildungspflicht unterliegen (fortbildungsverpflichtete Personen)	198
1.1	- Davon diejenigen, die der Pflicht zum Fortbildungsnachweis unterliegen	14
1.1.1	- Davon diejenigen, die den Fortbildungsnachweis erbracht haben	6

C-8 Umsetzung der Pflegepersonalregelung im Berichtsjahr

C-8.1 Monatsbezogener Erfüllungsgrad der PpUG

Pflege-sensitiver Bereich	Station	Schicht	Monats-bezo-gener Erfül-lungs-grad	Ausnahme-tat-bestände	Kommentar
Gynäkologie und Geburtshilfe	FG	Tagschicht	100,00%	6	Verlängerung Ausnahmetatbest and nach §7 PpUGV in Verbindung mit §21a bis 30.06.2022 von im April - Juni 2022. Versorgungsaufschlag 01.11.2021-20.03.2022 gem. §21a Abs. 3 S.4 KHG.
Gynäkologie und Geburtshilfe	FG	Nachtschicht	100,00%	0	
Gynäkologie und Geburtshilfe	FW	Tagschicht	41,67%	11	Ausnahmetatbest and gem. §7 Satz 1 Nr. 1 PpUGV; kurzfristige krankheitsbedingte Personalausfälle f. Juli -Okt. 22 und Dez. 22. Verlängerung Ausnahmetatbest and nach §7 PpUGV in Verbindung mit § 21a KHG bis 30.06.22 im April - Juni 22. Versorgungsaufschlag 01.11.21-20.03.22 gem. §21a Abs. 3 S. 4 KHG.

Pflege-sensitiver Bereich	Station	Schicht	Monats-bezo-gener Erfül-lungs-grad	Ausnahme-tat-bestände	Kommentar
Gynäkologie und Geburtshilfe	FW	Nachtschicht	100,00%	11	Ausnahmetatbestand gem. § 7 Satz 1 Nr. 1 PpUGV; kurzfristige krankheitsbedingte Personalausfälle für Juli-Oktober 2022 und Dezember 2022. Verlängerung Ausnahmetatbestand nach § 7 PpUGV in Verbindung mit § 21a KHG bis 30.06.2022. Versorgungsaufschlag 01.11.2021-20.03.2022 gem. §21a Abs. 3 S. 4 KHG.
Allgemeine Pädiatrie	KK TK (Tagesklinik)	Tagschicht	100,00%	1	Verlängerung Ausnahmetatbestand nach § 7 PpUGV in Verbindung mit § 21a KHG bis 30.06.2022 im April 2022.
Allgemeine Pädiatrie	KK1 (NS Kinderklinik)	Tagschicht	100,00%	0	
Allgemeine Pädiatrie	KK1 (NS Kinderklinik)	Nachtschicht	100,00%	0	

Pflege-sensitiver Bereich	Station	Schicht	Monats-bezo-gener Erfül-lungs-grad	Ausnahme-tat-bestände	Kommentar
Allgemeine Pädiatrie	KK2 (NS Kinderklinik)	Tagschicht	100,00%	11	Anerk. epid. Lage d. RS-& Influenza-Virus-Welle-Meld. Ausnahmetatbestand (Antb) f. Dez.22. Antb gem. §7 Satz1 Nr.1 PpUGV; kurzfr. krankheitsbed. Pers.ausfälle f. Juli 22-Okt.22. Verläng. Antb n. §7 PpUGV in Verb. m. §21a KHG b. 30.6.22. Versorg.aufschlag 1.11.21-20.3.22 gem. §21a Abs.3 S.4 KHG.
Allgemeine Pädiatrie	KK2 (NS Kinderklinik)	Nachtschicht	41,67%	10	Anerk. epid. Lage d. RS-& Influenza-Virus-Welle-Meld. Ausnahmetatbestand (Antb) f. Dez.22. Antb gem. §7 Satz1 Nr.1 PpUGV; kurzfr. krankheitsbed. Pers.ausfälle f. Juli 22-Okt.22. Verläng. Antb n. §7 PpUGV in Verb. m. §21a KHG b. 30.6.22. Versorg.aufschlag 1.11.21-20.3.22 gem. §21a Abs.3 S.4 KHG.

Pflege-sensitiver Bereich	Station	Schicht	Monats-bezo-gener Erfül-lungs-grad	Ausnahme-tat-bestände	Kommentar
Allgemeine Pädiatrie	KK3 (NS Kinderklinik)	Tagschicht	100,00%	3	Verlängerung Ausnahmetatbest and nach § 7 PpUGV in Verbindung mit § 21a KHG bis 30.06.2022 im Juni 2022. Versorgungsaufschlag 01.11.2021 - 20.03.2022 gem. §21a Abs. 3 S. 4 KHG im Februar und März 2022.
Allgemeine Pädiatrie	KK3 (NS Kinderklinik)	Nachtschicht	100,00%	0	
Allgemeine Pädiatrie	KK6 (NS Kinderklinik)	Tagschicht	100,00%	0	
Allgemeine Pädiatrie	KK6 (NS Kinderklinik)	Nachtschicht	100,00%	2	Verlängerung Ausnahmetatbest and nach § 7 PpUGV in Verbindung mit § 21a KHG bis 30.06.2022 im Mai und Juni 2022.
Allgemeine Pädiatrie	KK7 (NS Kinderklinik)	Tagschicht	100,00%	0	
Allgemeine Pädiatrie	KK7 (NS Kinderklinik)	Nachtschicht	100,00%	0	

Pflege-sensitiver Bereich	Station	Schicht	Monats-bezo-gener Erfül-lungs-grad	Ausnahme-tat-bestände	Kommentar
Allgemeine Pädiatrie	KKCH (NS interdisziplinär)	Tagschicht	100,00%	4	Verlängerung Ausnahmetatbestand nach § 7 PpUGV in Verbindung mit § 21a KHG bis 30.06.2022 im April, Mai und Juni 2022. Versorgungsaufschlag 01.11.2021 - 20.03.2022 gem. §21a Abs. 3 S. 4 KHG im März 2022.
Allgemeine Pädiatrie	KKCH (NS interdisziplinär)	Nachtschicht	100,00%	5	Verlängerung Ausnahmetatbestand nach § 7 PpUGV in Verbindung mit § 21a KHG bis 30.06.2022 im April, Mai und Juni 2022. Versorgungsaufschlag 01.11.2021 - 20.03.2022 gem. §21a Abs. 3 S. 4 KHG im Januar und Februar 2022.

Pflege-sensitiver Bereich	Station	Schicht	Monats-bezo-gener Erfül-lungs-grad	Ausnahme-tat-bestände	Kommentar
Neonatologische Pädiatrie	KK4 (NS Kinderklinik)	Tagschicht	58,33%	6	Verlängerung Ausnahmetatbest and nach § 7 PpUGV in Verbindung mit § 21a KHG bis 30.06.2022. im April, Mai und Juni 2022. Versorgungsaufschlag 01.11.2021 - 20.03.2022 gem. §21a Abs. 3 S. 4 KHG.
Neonatologische Pädiatrie	KK4 (NS Kinderklinik)	Nachtschicht	91,67%	5	Verlängerung Ausnahmetatbest and nach § 7 PpUGV in Verbindung mit § 21a KHG bis 30.06.2022. im April, Mai und Juni 2022. Versorgungsaufschlag 01.11.2021 - 20.03.2022 gem. §21a Abs. 3 S. 4 KHG im Januar und März 2022.

Pflege-sensitiver Bereich	Station	Schicht	Monats-bezo-gener Erfül-lungs-grad	Ausnahme-tat-bestände	Kommentar
Pädiatrische Intensivmedizin	KK5	Tagschicht	58,33%	9	Ausnahmetatbest and gem. § 7 Satz 1 Nr. 1 PpUGV; kurzfristige krankheitsbedingt e Personalausfälle im Juli -Sep. 2022. Verlängerung Ausnahmetatbest and nach §7 PpUGV in Verbindung mit § 21a KHG bis 30.06.2022. im April - Juni 2022. Versorgungsaufsc hlag 01.11.2021 - 20.03.2022 gem. §21a Abs. 3 S.4 KHG.

Pflege-sensitiver Bereich	Station	Schicht	Monats-bezo-gener Erfül-lungs-grad	Ausnahme-tat-bestände	Kommentar
Pädiatrische Intensivmedizin	KK5	Nachtschicht	50,00%	8	Ausnahmetatbestand gem. § 7 Satz 1 Nr.1 PpUGV; kurzfristige krankheitsbedingte Personalausfälle im Juli-Sep.22. Verlängerung Ausnahmetatbestand nach §7 PpUGV in Verbindung m. §21a KHG bis 30.06.22. im April-Juni 22. Versorgungsaufschlag 01.11.21 - 20.03.22 gem. §21a Abs.3 S.4 KHG im Jan. & März 22.
Intensivmedizin	PACU-IMC	Tagschicht	100,00%	6	Verlängerung Ausnahmetatbestand nach § 7 PpUGV in Verbindung mit § 21a KHG bis 30.06.2022 im April, Mai und Juni 2022. Versorgungsaufschlag 01.11.2021 - 20.03.2022 gem. §21a Abs. 3 S. 4 KHG.

Pflegesensitiver Bereich	Station	Schicht	Monatsbezogener Erfüllungsgrad	Ausnahmetatbestände	Kommentar
Intensivmedizin	PACU-IMC	Nachtschicht	100,00%	4	Verlängerung Ausnahmetatbestand nach § 7 PpUGV in Verbindung mit § 21a KHG bis 30.06.2022 im April und Juni 2022. Versorgungsaufschlag 01.11.2021 - 20.03.2022 gem. §21a Abs. 3 S. 4 KHG im Januar und März 2022.

C-8.2 Schichtbezogener Erfüllungsgrad der PpUG

Pflegesensitiver Bereich	Station	Schicht	Schichtbezogener Erfüllungsgrad
Gynäkologie und Geburtshilfe	FG	Tagschicht	78,90%
Gynäkologie und Geburtshilfe	FG	Nachtschicht	99,45%
Gynäkologie und Geburtshilfe	FW	Tagschicht	45,75%
Gynäkologie und Geburtshilfe	FW	Nachtschicht	86,03%
Allgemeine Pädiatrie	KK TK (Tagesklinik)	Tagschicht	99,73%
Allgemeine Pädiatrie	KK1 (NS Kinderklinik)	Tagschicht	100,00%
Allgemeine Pädiatrie	KK1 (NS Kinderklinik)	Nachtschicht	100,00%
Allgemeine Pädiatrie	KK2 (NS Kinderklinik)	Tagschicht	72,60%
Allgemeine Pädiatrie	KK2 (NS Kinderklinik)	Nachtschicht	47,67%

Pflegesensitiver Bereich	Station	Schicht	Schichtbezogener Erfüllungsgrad
Allgemeine Pädiatrie	KK3 (NS Kinderklinik)	Tagschicht	96,99%
Allgemeine Pädiatrie	KK3 (NS Kinderklinik)	Nachtschicht	98,90%
Allgemeine Pädiatrie	KK6 (NS Kinderklinik)	Tagschicht	99,73%
Allgemeine Pädiatrie	KK6 (NS Kinderklinik)	Nachtschicht	95,07%
Allgemeine Pädiatrie	KK7 (NS Kinderklinik)	Tagschicht	100,00%
Allgemeine Pädiatrie	KK7 (NS Kinderklinik)	Nachtschicht	100,00%
Allgemeine Pädiatrie	KKCH (NS interdisziplinär)	Tagschicht	95,34%
Allgemeine Pädiatrie	KKCH (NS interdisziplinär)	Nachtschicht	90,68%
Neonatologische Pädiatrie	KK4 (NS Kinderklinik)	Tagschicht	49,32%
Neonatologische Pädiatrie	KK4 (NS Kinderklinik)	Nachtschicht	79,45%
Pädiatrische Intensivmedizin	KK5	Tagschicht	63,29%
Pädiatrische Intensivmedizin	KK5	Nachtschicht	63,84%
Intensivmedizin	PACU-IMC	Tagschicht	86,58%
Intensivmedizin	PACU-IMC	Nachtschicht	87,67%

C-9 Umsetzung der Personalausstattung Psychiatrie und Psychosomatik-Richtlinie (PPP-RL)

An dieser Stelle ist die Umsetzung des Beschlusses des G-BA zur Qualitätssicherung nach § 136a Absatz 2 Satz 1 SGB V darzustellen (Richtlinie über die Ausstattung der stationären Einrichtungen der Psychiatrie und Psychosomatik mit dem für die Behandlung erforderlichen therapeutischen Personal – PPP-RL). Im Auftrag des Gesetzgebers hat der Gemeinsame Bundesausschuss in der PPP-RL gemäß § 136a Absatz 2 SGB V verbindliche Mindestvorgaben für die Ausstattung der stationären Einrichtungen mit dem für die Behandlung erforderlichen Personal für die psychiatrische und psychosomatische Versorgung festgelegt. Die Vorgaben legen eine Mindestpersonalausstattung für das für die Behandlung erforderliche Personal fest. Die Mindestvorgaben sind keine Anhaltzahlen zur Personalbemessung. Die Mindestvorgaben sind gemäß § 2 Absatz 5 PPP-RL quartals- und einrichtungsbezogen einzuhalten. Gemäß der Definition der PPP-RL kann ein Krankenhausstandort bis zu drei Einrichtungen (Erwachsenenpsychiatrie, Psychosomatik sowie Kinder- und Jugendpsychiatrie) umfassen, für

die die Einhaltung der Mindestvorgaben getrennt nachzuweisen ist. Für das Berichtsjahr 2022 gilt ein Umsetzungsgrad von 90 %.

folgt

C-10 Umsetzung von Anforderungen an die Anwendung von Arzneimitteln für neuartige Therapien

Krankenhausstandorte, an denen neue Therapien gemäß den Anlagen der ATMP-QS-RL angewendet werden, müssen die dort vorgegebenen Mindestanforderungen an die Struktur-, Prozess- oder Ergebnisqualität erfüllen. Der Medizinische Dienst überprüft die Umsetzung der relevanten Qualitätsanforderungen und stellt dem Krankenhaus eine Bescheinigung aus, wenn diese vollumfänglich erfüllt werden. ATMP nach dieser Richtlinie dürfen ausschließlich von Leistungserbringern angewendet werden, die die Mindestanforderungen erfüllen.

Arzneimittel für neuartige Therapien		
Werden am Krankenhausstandort Arzneimittel für neuartige Therapien angewendet?		Ja
Nr.	Arzneimittel	Konkretisierung
ANT02	Onasemnogen-Abeparvovec bei spinaler Muskelatrophie (Anlage II der ATMP-Qualitätssicherungs-Richtlinie/ATMP-QS-RL)	